

Lebensart aus Hannover

September 2011

nobilis

33. Jahrgang: 3,50 €

BIKES

Harley-Fahren:
Luxus-Kult
mit viel Gefühl

BIO

Brillen-Multi:
Fielmann betreibt
auch Biohöfe

Chefin mit Takt

KAREN KAMENSEK ist neuer General für die Opernmusiker



WOHNKULTUR HEUTE

Die schlanke, zeitlose Form – die kühnen, eleganten Linien.

Die handwerklichen Details – der faltige Look des Leders.

Sofa und Hocker scheinen zu schweben, wirken leicht und leger.

Diese modernen Klassiker fügen sich perfekt in jeden Einrichtungsstil.

Entdecken Sie de Sede bei uns.

Denn wir sind darauf eingerichtet, Sie zu begeistern!

Flötentöne KRÄUTERKÜCHE Fahrfreuden

Und was Hannover im September noch zu bieten hat.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der General ist eine Frau: Zum ersten Mal gibt eine Dirigentin den Ton an im Orchester der hannoverschen Staatsoper: Die gebürtige Amerikanerin Karen Kamensek ist neue Generalmusikdirektorin. nobilis stellt sie vor.

Hochmusikalisch geht es auch auf Schloss Bückeburg zu: Zehn Tage ist die Internationale Akademie für Solisten (IMAS) dort zu Gast. Beim öffentlichen Abschlusskonzert präsentieren sich die Talente. Termin vormerken!

Töne ganz anderer Art produzieren die Kult-Bikes der Marke „Harley Davidson“. Hunderte Harley-Fahrer trafen sich Ende August in Hannovers City. nobilis hat beim „Chapter“ Hannover die Faszination Harley zu ergründen versucht.

Neue Chefin im Landesmuseum, Brillenkönig Fielmann als Biobauer, ein HNO-Arzt als Kräuterkenner, und wie sich der Herbst auch bei Dunkelheit von seiner schönsten Seite zeigt – das und noch viel mehr in diesem Septemberheft.

Viel Freude beim Lesen
Ihre Redaktion **nobilis**



Eva Holtz

Otto-Christian **REICHE** Küchenhaus

**Kompromisslose Qualität,
aktuelles Design, perfekte
Funktionalität, Innovationen
und große Planungsvielfalt.**



Die deutschen Küchenhändler haben entschieden: In der Beurteilung des Küchenhandels wurde allmilmö auf den 1. Platz gewählt und ist somit mit seinem Leistungsspektrum Branchensieger 2010.

allmilmö ist seit 45 Jahren ein führender Premi-umhersteller hochwertiger Küchenrichtungen. Die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten erfordern qualifizierte Fachhändler und Verkäufer mit bester Beratungskompetenz, die sich mit unseren Ansprüchen identifizieren.

Nur so lassen sich Ihre individuellen Vorstellungen einer zeitlosen und funktionalen Küche realisieren.

Für uns ist Ihre Küche und die Gestaltung dieses Raumes sehr wichtig. Deshalb nehmen sich unsere Berater viel Zeit für Sie. Sie beginnen mit einer persönlichen Beratung und erstellen mit Ihnen gemeinsam eine Bedarfsanalyse.

Daraus ergibt sich Ihre Wunschküche, die dann von unserem Fachpersonal eingebaut und funktionsgerecht übergeben wird.

Das ist unser Beitrag Ihre Lebensqualität zu steigern.

Hannover · Osterstraße 47
Telefon 05 11 - 2 70 48 10
reiche-kuechen@t-online.de



INHALTSVERZEICHNIS

KULTUR

- 48 **NEUE ÄRA:** Karen Kamensek ist Hannovers erste Generalmusikdirektorin.
- 52 **HERBSTLICHE VERGNÜGEN:** Die schönsten Bücher und Lauschangriffe.
- 58 **NEUE WELTEN:** Dr. Katja Lembke startet Marco-Polo-Ausstellung.
- 68 **MEISTERSCHÜLER:** Auf Schloss Bückeburg treffen sich Nachwuchsmusiker.

FOTO: DENISE BIFFAR



MENSCHEN

- 06 **GUT BEHÜTET:** Großer Promi-Bahnhof zum Ascot-Tag auf der Rennbahn.
- 16 **GUT ANGEKOMMEN:** Fotograf Marc Theis liebt seine Wahlheimat Hannover.
- 72 **GUT AUFGESTELLT:** Träume von Mädchenchor-Leiterin Prof. Gudrun Schröfel.
- 74 **GUT EINGESTELLT:** Ansichten von der Zinnober-Macherin Anneke Schepke.

FOTO: MARC THEIS



WIRTSCHAFT

- 24 **MYTHOS:** Die hannoversche Harley-Familie zeigt mehr als Chrom.
- 28 **KULT:** Die Lebensart auf der infa 2011 begeistert mit „Tropical Island“.
- 30 **VISION:** Brillenkönig Günther Fielmann nimmt Bio unter die Lupe.

FOTO: ANNEKE BOSSE



SCHWERPUNKT: SOMMER IM GARTEN

- 36 **INTELLIGENTES LICHT:** Bezauberndes Projekt im Laatzenener Park der Sinne.
- 40 **HERBSTLICHE ACCESSOIRES:** Gemütliche Neuheiten gegen den Herbst-Blues.
- 44 **HERBSTLICHE GENÜSSE:** nobilis im Kräutergarten auf Entdeckungstour.

FOTO: EMMI - FOTOLIA.COM

nobilis events

66 Exklusives für Abonnenten

06

IM GESPRÄCH

74

IMPRESSUM

KÜCHEN FÜR PERSÖNLICHKEITEN



WARENDORF



interior
innovation
award
2011

Winner

küchen **CENTER** **staude**

DIE BESTEN IM NORDEN

Die WARENDORF Küche „Library Minimal“ aus der Produktlinie STARCK BY WARENDORF wurde von Philippe Starck entworfen und jetzt vom Rat für Formgebung für ihr avantgardistisches Zusammenspiel von Design und Funktion prämiert.

Der Interior Innovation Award ist der höchstdotierte Designpreis der Einrichtungsbranche.

Jazz



Genießen Sie die abwechslungsreichen Kreationen unseres Küchenchefs und erleben Sie die mitreißende Jazzband von Knut Richter.

Brunch Sonntag, 9. Oktober 2011

Gefüllte Wraps mit Räucherlachs

Geflügel-Sate mit Erdnussauce

Parmesan mit schwarzen Oliven und Manolakis

Gelbe Linsencremesuppe mit Rauchöl

Redsnapper in Kokosnase
gebackener Fenchel, Curry-Reis mit Shrimps

*

Im Ganzen gegartes Chillihähnchen
mit Kartoffel-Plätzchen, Maiskolben, Bananenchips

*

Spare Ribs mit Barbecuesauce, rotes Bohnenragout
und gebratene Kartoffelecken mit Sauerrahm

Frisch gebackene Apfelbeignets mit Amarettochaum
Rumtopf Früchte mit Bacardirahmeis
Ananassalat mit Kokosmakronen

€ 39,00 pro Person

Beginn ab 11:30 Uhr

Dinner

Samstag, 19. November 2011

Gebeiztes Rinderfilet
mit Papaya-Staudensellerie Salat
und würzigem Erdnuss-Krokant

Kürbiscremesuppe
mit gebackener Hummerschere

Zweierlei vom Schwarzfederhuhn
Gebratene Brust mit Garnele und
geschmorte Keule in grüner Currysauce
Topinambur und Zuckermaisringe
Mangochutney
rotes Bohnen-Kartoffelrelish

Warmer Schokoladen-Chilikuchen
kandierte Ananas und
Pina-Colada-Parfait

€ 49,00 pro Person

Beginn um 18:00 Uhr

KASTENS HOTEL LUISENHOF

Luisenstraße 1-3 · 30159 Hannover

Tel.: +49(0)511/3044-814

www.kastens-luisenhof.de

IM GESPRÄCH

FOTOS: RAINER DRÖSE



Laufsteg-Trainer Jorge Gonzalez macht auch hoch zu Ross eine gute Figur.



Schauspielerin Andrea Lüdke (2.v.li.) mit den Töchtern Milena (links) und Lilly Tscharncke sowie Freund Phil.



Theo Danon mit Filip Minarik schnappt sich das Gruppe-III-Rennen ...



Maite Kelly, erfolgreicher Spross der berühmten Kelly-Family, stilvoll behütet.

Ascot-Flair auf der Rennbahn

Zahlreiche Prominente aus Film, Fernsehen und Sport waren beim Aufgalopp am **ASCOT-RENNTAG** auf der Neuen Bult dabei.

Neben spannenden Rennen sorgte auch der Auftritt von Laufsteg-Trainer Jorge Gonzalez für den richtigen Glamour.

Aufmarsch der Promis (von links): Maja Maneiro, Thomas Mögelin, Audi Hannover, Mariella Ahrens, Gräfin von Faber Castell, Gregor Baum, Hans G. Bock, Andrea Lüdke, Lilly Tschardtke, Annika de Buhr und Maite Kelly.



Fußball-Profis und Pferdebesitzer (von li.): Claudio Pizarro, Martin Kind und Tim Borowski.



Strahlende Glanzpunkte: Annika de Buhr und Andrea Lüdke.



Rennbahn-Chef Gregor Baum mit Ehefrau Julia und 96-Boss Martin Kind.

Der Ascot-Renntag ist in jedem Jahr der Höhepunkt der Galoppsaison und wurde seinem Anspruch voll und ganz gerecht. Vollgespickt mit sportlichen und unterhaltsamen Attraktionen präsentierte sich die Veranstaltung 12.800 Besuchern. Das erste Highlight des Tages fand direkt auf dem Geläuf nach dem zweiten Rennen statt. Laufsteg-Trainer Jorge Gonzalez, bekannt aus der Fernsehshow „Germanys Next Topmodel“, zeigte dort aufstrebenden Nachwuchstalente, welche Anforderungen auf den Catwalks dieser Welt an Models gestellt werden.

Anschließend siegten die Farben eines prominenten Duos. In dem Preis der Hans G. Bock Innenrichtungen und Partner kam ein zweijähriges Pferd in zukunfts-

trächtiger Manier zum Zuge. Es siegte Black Arrow aus dem Stall von Andreas Wöhler, der unter Eduardo Pedroza in den Farben des Stalles 24 gleich bei seinem ersten Start in imponierendem Stil zum Sieg kam. Hinter dem Stall 24 verbergen sich die SV Werder Bremen Fußball-Profis Tim Borowski und Claudio Pizarro, die persönlich den Erfolg ihres Pferdes miterlebten.

Neben dem Sport gewann Viktoria Specht aus Hannover den „Lady Elegance Wettbewerb“. Moderiert wurde dieser von Jorge Gonzalez und Maite Kelly, die ihren sprühenden Charme wieder bestens zur Geltung brachte. Mit Jazz-Klängen klang der mit Sonne verwöhnte Renntag stimmungsvoll aus und weckte bereits Vorfreude auf das nächste Jahr. ■



Seegers & Sohn

Wir weben. Seit 1765.



Besuchen Sie unsere

Herbstausstellung

Wir bieten Ihnen Spitzenqualität direkt vom Hersteller:

Tischwäsche in jeder Größe und Sonderanfertigungen von heute auf morgen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Fabrikverkauf

Bleichenstr. 28, 31515 Steinhude
Telefon 05033/390328 oder 5225

E-mail: info@fsus.de

www.weberei-seegers.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 10.00-18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 12.00-18.00 Uhr

Unser Sortiment erhalten Sie auch bei:





Das Original

Tag der Implantate

**Sonntag,
25. September 2011**

in der Implantatzahnklinik des

DIG Hannover

von **9.00 bis 18.00 Uhr**

Eintritt frei!



straumann

ALLES ÜBER MINI-IMPLANTATE

Informieren Sie sich unverbindlich und kostenlos über die neuesten, innovativsten Behandlungsmöglichkeiten der Zahn-Implantologie wie Mini- und Keramikimplantate, Eigenknochenzüchtung, Implantatnavigation, 3-D-Diagnostik (DVT), Emdogain® bei Parodontose sowie gesichts-ästhetische Maßnahmen.

Besonderheiten:

- stündliche Vorträge von Wissenschaftlern und Ärzten
- Implantatnavigation – live mit RoboDent®
- Live-Vorführung Digitale Abformung
- Live-Vorführung Bleaching aus den USA
- Implantathersteller vor Ort
- Früherkennung und Soforthilfe bei Parodontose

20 JAHRE IMPLANTOLOGISCHE ERFAHRUNG

Mehr als 1.000 Implantate pro Jahr!

**DIG Hannover – Stadtteil List
Richard-Wagner-Straße 28**

üstra-Haltestelle Vier Grenzen

Kostenfreie Hotline:

0800 - 66 30 210

www.implantatzentrum-hannover.de

IM GESPRÄCH



FOTOS: RAINER DRÖSE

Norddeutsche Flötentöne

Beim Sommerfest des Instituts der Norddeutschen Wirtschaft im Wilhelm-Busch-Museum haben 700 Gäste aus Politik und Wirtschaft gefeiert – und unter Anleitung vom ehemaligen Opernintendanten Hans-Peter Lehnmann (Foto unten, rechts) musiziert. Das Orchester war bunt **zusammengestellt**: Da versuchten Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen (Mitte), Niedersachsens Wirtschaftsminister Jörg Bode (2.v.re) und Vize-Kanzler Philipp Rösler (mit Klarinette) und Werner-Michael-Bahlsen (links) gemeinsam, Misstöne zu vermeiden.



GUTES TUN UND GELD VERMEHREN

Nachhaltigkeit ist ein gesellschaftlicher Trend. Kann man Geld vermehren und dabei Gutes tun? „Man kann“, sagt Olaf Brandes (Foto), Mitglied der Geschäftsleitung Wealth Management Nord/West Deutschland. Brandes ist für die Betreuung der vermögenden Kunden der Commerzbank in Hannover verantwortlich. „Investments in grüne Themen wie Klimaschutz, Solar- und Windenergie oder in ‚saubere‘ Branchen sind nur eine kleine Auswahl von Beispielen.“ Nachhaltig anlegen heiße aber auch, zukunftsorientiert zu planen.



FOTO: COMMERZBANK AG



Saisonauftakt

Besser könnte die **Staatsoper Hannover** ihren Saisonauf-takt 2011/2012 kaum feiern: Neben Kostproben aus dem kommenden Spielplan wird Weltstar **Deborah Voigt** beim Festkonzert am 3. September um 19.30 Uhr dabei sein. Die international renommierte Sopranistin hat sich mit ihren Interpretationen der Opern von Wagner, Strauss und Verdi den Ruf einer führenden Vertreterin des dramatischen Sopranfachs erworben. Der Erlös des Abends geht an die Stiftung Staatsoper Hannover.

NACHWUCHS-ARBEIT

Das „größte Klassenzimmer der Welt“ ist mit mehr Exponaten und größerer Eventfläche als im Vorjahr gestartet. Die IdeenExpo soll junge Menschen für Naturwissenschaften und Technik begeistern. Auf einer Gesamtfläche von 80 000 Quadratmetern werden rund 500 Exponate von über 200 Ausstellern gezeigt. Das Herzstück bildet bis zum 4. September der „Pavillon der Ideen“ mit den fünf Themenwelten Energie, Leben & Umwelt, Kommunikation, Mobilität und Produktion.



FOTO: PROMO



NEUERÖFFNUNG

„Seit ich denken kann, nähe ich gern“, sagt Melanie Hertle (Foto), Geschäftsführerin und Designerin von Mäla-Design. Gegenüber vom Landtag hat Hertle ihr neues Atelier eröffnet. 135 Quadratmeter stehen hier für individuelle und maßgeschneiderte Mode zur Verfügung. „Mäla“ kommt übrigens aus dem Bretonischen und heißt ‚Prinzessin‘ ...

FREIE SICHT

Abrissparty Die Holzbaracke neben der Eilenriedehalle ist nach mehr als 50 Jahren weg: HCC-Direktor Joachim König (Foto) hatte zur Abrissparty geladen. Höhepunkt: Ein Hornissen-Nest hatte sich unterm Dach des als Tennisheim errichteten Gebäudes eingenistet. Die Besetzer wurden umgesiedelt und der Bau machte den Weg schließlich für Parkplätze frei.



FOTO: RAINER DRÖSE



3-Gänge-Kennenlern-Menü 29,50 Euro

- Carpaccio vom Lachs und weißem Heilbutt
- Kalbsmedaillon mit einer Krustentierfüllung
- Auswahl von französischem Rohmilchkäse



Käse- und Weinshow am 24.09. um 19 Uhr 49,- Euro

Genießen Sie einen außergewöhnlichen Abend mit ausgewählten Käsespezialitäten und erlesenen Spitzenweinen im gehobenen Ambiente des Grand Palace Hotels.



Lavesstraße 77
30159 Hannover

+49 (0) 511 54 36 00
www.grand-palace-hannover.de

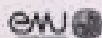
la piazzetta

mode & schuhe

RENÉ LEZARD



panara



CAMBIO



Cipriani

voi

F.F.C



CINQUE

FABIANA FILIPPI

Herbst / Winter 2011



AGL
ATTILIO GIUSTI & C. S.p.A.

Cäcilienstraße 1 (Fiedeler Platz)
30519 Hannover-Döhren
Telefon 05 11/9 84 51 23

Mo bis Fr: 9.30-13.00 Uhr · 15.00-18.00 Uhr
Sa: 10.00-13.30 Uhr
E-Mail: lapiazzetta@arcor.de

IM GESPRÄCH

Gourmetfestival im Fürstenhof

Im Fürstenhof Celle wartet am 11. September mit „Viel Genuss & viel Vergnügen in Haus & Hof“ ein **Pflichttermin auf Schlemmerfreunde**: Ab 12 Uhr steht ein breites Spektrum kulinarischer Highlights auf dem Programm. Von Cucina Casalinga des Chefkochs Helmut Griebel (Taverna & Trattoria Palio), bis zu den Endtenfang-Aromen und der Landhausküche des Sternekochs Hans Sobotka. Dazu zwei Gast-Michelin-Sternköche (Thilo Bischoff und Sebastian Prüßmann) und weitere **hochkarätige Küchenprofis**, die Kostproben ihrer Haute Cuisine präsentieren. Bei der Verköstigung der Weine begeben sich die Gäste auf eine Reise vom Rheingau bis nach Australien: Maître und Chefsommelier Sebastian Wilkens präsentiert eine Auswahl von 25 Weingütern. Ein buntes Rahmen-



FOTO: FÜRSTENHOF CELLE

programm sorgt für Abwechslung. Erwachsene zahlen 95 Euro für den Genuss aus Küche und Keller. Weitere Infos auf der Website www.fuerstenhof-celle.com.

JA, ICH WILL ...

In einem für Hannover historischen Schritt haben die Mitglieder des HTS (Hannover Tourismus Service) und des Freundeskreises Hannover jeweils einstimmig die Verschmelzung der beiden langjährig gewachsenen Vereine beschlossen. Damit hat Hannover jetzt einen

der größten Bürgervereine Deutschlands, der in Zukunft für die gesamte Region agieren will. Und das unabhängig, gemeinnützig und dem Grundgedanken folgend, dass man für seinen Lebensraum etwas tun muss, wenn man sich darin wohlfühlen will.

TAG DER IMPLANTATE

Mini-Implantate, Eigenknochenzüchtungen und mehr ... Zum „Tag der Zahngesundheit“ informiert das Diagnostikzentrum der Implantatzahnklinik (DIG) am 25. September kostenlos über alles Wissenswerte zur Zahn-Implantologie. Im Stadtteil List geht es von 9 bis 18 Uhr an Infoständen, mit Vorträgen und Vorführungen um neuartige Behandlungsmöglichkeiten sowie die Implantatnavigation. Weitere Infos unter Tel. 0800 – 66 30 210.



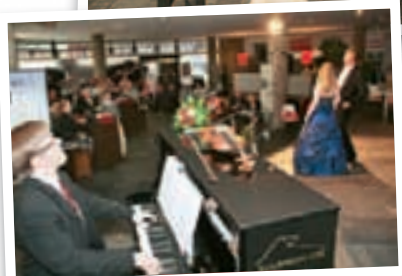
FOTO: BORGMEIER PR



Begeisterten: Julia
Alexandra Klotz und
Dietmar Sander.

Klassik im Museum

nobilis-Leser waren exklusiv dabei: Beim VIP-Abend des Festivals „Klassik in der Altstadt“ wurde das Foyer des Historischen Museums zum Konzertsaal.



Fröhliche Gesichter, tolle Konzerte und Museums-
visionen: Ein Querschnitt des nobilis-Events.

Einen Kultur- und Musikabend der besonderen Art erlebten die nobilis-Gäste im Historischen Museum.

Im Rahmen von „Klassik in der Altstadt“ hatte nobilis zu einem exklusivem Event eingeladen. Das musikalische Programm gestaltete Sopranistin Julia Alexandra Klotz mit ihrem Gesangspartner Dietmar Sander (Bariton), begleitet von Johannes Nies am Klavier. Das Trio begeisterte die Gäste mit einem Potpourri aus Oper, Operette und Musical.

Nach der Begrüßung durch Festival-Veranstalterin Ariane Jablonka nahm sich Dr. Thomas Schwark, Direktor des Historischen Museums, persönlich die Zeit, die nobilis-Gäste durchs Haus zu führen. Er präsentierte die Pläne für den Schlossbau Herrenhausen und den dort geplanten Museums-Trakt, was mit großem Interesse verfolgt wurde.

Neben den musikalischen Leckerbissen wurden in dem zur Lounge umgestalteten Museumsfoyer auch Leckerer für den Gaumen gereicht. Nach dem Konzert mischten sich die Künstler zwanglos unter die Gäste – so dass man das Event gemeinsam entspannt ausklingen lassen konnte – eben rundum ein gelungener Abend!

STRENESSE
GABRIELE STREHLE



Faliero Sarti
Schumacher
Moncler
1921 Jeans
Allude
Armani Jeans
Guess
Liebeskind
Cambio
0039 Italy
Wolford
St. Emile
Mason's
Szen

obermeyer

Modehaus Obermeyer · Marktstr. 52 · 31303 Burgdorf
Telefon 0 51 36-44 53 · www.modehaus-obermeyer.de
Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr · Samstag 9.30–18.00 Uhr

Burgdorf ist näher als Sie denken!
Wir sehen uns in 20 Minuten.



FOTOS (2): B-CREATIVE AGENTUR

Die Birdie-Jagd

Martin Puchalla vom GC Rehburg-Loccum (Foto) befreit sich gekonnt aus einem Sandbunker. Am Ende des Tages beim **Möbel Hesse Golf Cup** in Rehburg-Loccum rangiert er auf dem geteilten 5. Rang! Kein Grund zum Ärgern. Hinter ihm und den anderen Teilnehmern liegt ein Wettkampftag im größten Golfturnier des Nordens unter optimalen Bedingungen. In **zehn Qualifikationsturnieren** auf den Golfplätzen der Region wurde als offenes Amateurtournament nach Status des DGV um die Platzierungen gerungen. Für die besten Golferinnen und Golfer heißt das Ziel im September: Golf & Countryclub Fleesensee, wo der Hesse Cup 2011 den Champion küren wird. Foto rechts: Die Sieger in Rehburg-Loccum.

STABWECHSEL

Nach über dreißig Jahren in seinem Restaurant „Beckmanns Weinhaus“ (Foto) in der Calenberger Neustadt übergibt Konrad Beckmann (66) den Kochlöffel an seinen Nachfolger Oliver Benjamin Gerasch (31). Ab September leitet Benjamin Gerasch, der bereits seit November letzten Jahres als Koch im Weinhaus tätig ist, das gemütliche Restaurant, in dem die frische italienische Küche den größten Einfluß auf die Speisekarte hat. Der

neue Chef Benjamin Gerasch verspricht nicht nur saisonale Überraschungen, sondern auch wechselnde Tagesempfehlungen. Nach seiner Ausbildung im Excelsior Hotel Ernst in Köln, wagt er nun nach Stationen im Endtenfang Celle, Victors Gourmet Restaurant Schloß Berg und dem Schauspielhaus, den Schritt in die Selbstständigkeit. Aber auch Konrad Beckmann bleibt dem Restaurant mindestens bis Ende des Jahres in „Altersteilzeit“ erhalten.

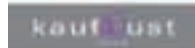


FOTO: NOBILIS

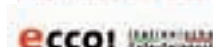
Flanieren, Schlemmen, Shoppen...



Herzlich willkommen!



ROY ROBSON
BY C.KONDLA



Galerie Luise · Luisenstraße 5 · 30159 Hannover · Telefon 0511 - 2609080 · www.galerie-luise.de

Geschäfte: Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 18 Uhr · Galerie Luise und Parkhaus: 07 - 22 Uhr

Polo ist der älteste und schnellste Mannschaftssport.

Nervenkitzel und Eleganz

Premiere für die **DEUTSCHE POLO-MEISTERSCHAFT** in Maspe, und das Publikum war begeistert: Ministerpräsident David McAllister genauso wie reichlich andere Prominenz – und eine **nobilis**-Lesergruppe, die sogar hinter die Kulissen blicken durfte.



FOTO: DETLEV WIEPEN



FOTO: FELDKAMP



FOTO: DETLEV WIEPEN

Unter riesigem Publikumsinteresse fand erstmals die Deutsche Meisterschaft im Polo in Maspe statt.



FOTO: NOBILIS

Die nobilis-Gruppe ging mit Peter Kienast (re.) auf Tuchfühlung mit den Vierbeinern.

Acht Pferde donnern über den Rasen, und die Erde bebt, wenn sie dem kleinen weißen Ball hinterherjagen. Rasante und dynamische Spielszenen sind ein Markenzeichen von Polo, dem ältesten und schnellsten Mannschaftssport, den es gibt. Das war wieder einmal hautnah in Maspe zu erleben, während der diesjährigen Deutschen Meisterschaft, die erstmalig vor den Toren Hannovers stattfand.

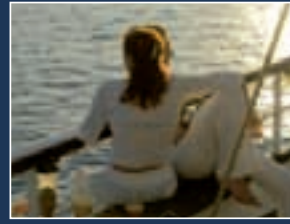
Im 20. Jahr seines Bestehens feierte der Niedersächsische Polo-Club diese besondere Premiere und mit ihm viele begeisterte Zuschauer. Ministerpräsident David McAllister war mit Töchterchen Mia ebenso gekommen wie Minister Hartmut Möllring, Nord-LB-Chef Gunter Dunkel und sein Vorgänger und IHK Präsident Hannes Rehm, üstra-Chef Michael Feist und Messevorstand Wolfram von Fritsch – um nur einige zu nennen.

Die Turniere in Maspe mit Traumkulisse, idyllischem Ambiente, bewährter Gastlichkeit und einem Super-Platz machen den Spielort Maspe für Spieler wie Publikum gleichermaßen attraktiv. Vor insgesamt rund 5000 Zuschauern errang schließlich die Mannschaft vom Poloclub Franken den Sieg. „Maspe ist für Polo das geworden, was Luhmühlen für die Vielseitigkeit ist“, freute sich Veranstalter Wolfgang Kailing, Präsident des Niedersächsischen Polo-Clubs, der zusammen mit Peter Kienast aus

der Wedemark, Maurice Hauss und dessen Bruder Daniel das Team Hannover bildete. Für die Teilnehmer am nobilis-Event gab es spannende und sehr lehrreiche Einblicke hinter den Kulissen: In Begleitung von Polospieler Peter Kienast durfte man Tuchfühlung mit den vierbeinigen Athleten aufnehmen, lernte die umfangreiche Ausstattung eines Polospielers genau kennen und erfuhr (fast) alles über das „Spiel der Könige“. Die nobilis-Teilnehmer – viele selbst aktive Reiter –, löcherten den Fachmann mit interessierten Fragen und bekamen auf alles eine Antwort: „Zwischen 12000 und 20000 Euro kostet ein durchschnittliches Polopferd. Sie stammen aus Chile und Argentinien und erreichen ihren sportlichen Höhepunkt im Alter von 7 bis 14 Jahren“, erläuterte Peter Kienast, der als Amateur zwischen sechs und zehn Turniere pro Jahr spielt und Polo liebt, weil der Sport „kämpferisch, dynamisch und körperbetont ist – und außerdem ein Mannschaftssport.“ „Wahnsinn, bei dieser Geschwindigkeit, noch Pferd und Ball zu kontrollieren“, entfuhr es einer Teilnehmerin, als wieder einmal die Pferde mit donnernden Hufen heranflogen, und man unwillkürlich in Deckung ging. Nicht nur Eleganz, auch Nervenkitzel gehört zum Polo – eine prickelnde Mischung, die immer wieder fasziniert.

Star Clippers Kreuzfahrten

Traumurlaub unter weißen Segeln



Unter vollen Segeln durch die schönsten Segelreviere der Karibik, des Mittelmeeres, der Nord- und Ostsee, Costa Ricas, des Panamakanals oder eine Atlantiküberquerung, an Bord der größten Passagierschiffe der Welt – diesen Traum können Sie sich erfüllen. Die baugleichen sportlich eleganten STAR CLIPPER/STAR FLYER mit 85 Kabinen und der 5-Mast-Gigant ROYAL CLIPPER mit 114 großzügigen Kabinen, geschmackvoll eingerichteten

Marmorduschbädern, schaffen eine private Atmosphäre, die das Leben an Bord zu einem Vergnügen macht. Die weißen Windjammer setzen neue Dimensionen in puncto Komfort, Bequemlichkeit, Service, Qualität sowie Sicherheitsstandard. Die Krawatte und die festliche Garderobe können zu Hause bleiben. Am Tage geht es sportlich leger und des Abends sportlich elegant zu. Auch für ausreichende Freizeit- und Sportmöglichkeiten an Bord

ist gesorgt. Professionelle Lehrer und Ausrüstung stehen selbstverständlich zur Verfügung. Die STAR CLIPPER / STAR FLYER sind 111 Meter lang und 15 Meter breit mit 4 Masten und insgesamt 3.365 qm Segelfläche. Die ROYAL CLIPPER ist 133 Meter lang und 16 Meter breit mit 5 Masten und insgesamt 5.202 qm Segelfläche. Sie ist damit das größte Segelschiff auf den Weltmeeren und als solches im Guinness Buch der Rekorde verzeichnet.

STAR FLYER

Sommer 2011: Westl. Mittelmeer ab/bis Monte Carlo oder Cannes; Ligurische und Tyrrhenische Route; Östl. und westl. Mittelmeer ab/bis Athen/Istanbul und Istanbul/Athen; Spezialrouten Monaco/Malta, Malta/Athen, Athen/Malta, Malta/Monaco
Winter 2011/12: Zentralamerika ab/bis Costa Rica; Nicaragua und Panama Route
Frühjahr/Herbst: Spezialrouten Atlantiküberführung

STAR CLIPPER

Sommer 2011: Östliches Mittelmeer ab/bis Athen; Südliche und Nördliche Kykladen
Winter 2011/12: Karibik ab/bis St.Maarten; Treasure und Leeward-Inseln
Frühjahr/Herbst: Spezialrouten Atlantiküberführung

ROYAL CLIPPER

Sommer 2011: Westliches Mittelmeer ab/bis Civitavecchia/Rom; Sizilien, Sorrent und Amalfi-Küste. Spezialrouten Venedig/Rom und Rom/Venedig
Winter 2011/12: Karibik ab/bis Barbados; Windward und Grenadinen-Inseln
Frühjahr/Herbst: Spezialrouten Atlantiküberführung

Entdecken Sie mit der Star Flyer den Zauber des Nordens

Erkunden Sie auf unseren Kreuzfahrten die attraktivsten Küsten der Nord- und Ostsee und ihre Metropolen! Wählen Sie schon jetzt Ihre Wunschkabine für den Sommer 2012: Buchen Sie eine 8-tägige Kreuzfahrt (Doppel-Kabine innen, inkl. Hafentaxen und Vollpension) von Hamburg nach Oslo schon **ab € 2.060,- p.P.!** Sie erhalten einen **Frübucherrabatt von 5% bei Buchungseingang bis zum 30.11.2011.** Route: Hamburg – List/Sylt – Esbjerg (Dänemark) – Kristiansand (Norwegen) – Arendal (Norwegen) – Strömstad (Schweden) – Oslo (Norwegen)
Termin: 19.05. - 26.05.2012

Den **Katalog November 2010 – März 2012** mit vielen Informationen über weitere Kreuzfahrtprogramme und den **Katalog Januar 2011 – April 2012** mit unseren **Arrangements** sowie den **Spezial-Katalog „Nord- und Ostsee“** Mai – August 2012 bitte anfordern bei:



**VORSCHAU APRIL-NOVEMBER 2012
JETZT ERHÄLTlich!**
– Nord- und Ostsee, Östl. und Westl. Mittelmeer,
Atlantiküberquerung und Panamakanal –
Erfahren Sie mehr über das neue Nord- und Ostsee-
Programm ab Sommer 2012 mit der STAR FLYER!

STAR CLIPPERS KREUZFAHRTEN GMBH
Konrad-Adenauer-Straße 4
30853 Hannover-Langenhagen

Tel. 05 11 / 72 66 59-0 · Fax 05 11 / 72 66 59-20
Gebührenfreie Hotline: 0800/7827254 (STARCLI)

www.star-clippers.de · info@star-clippers.de
www.stardclippers.com

Ihr kompetenter Partner und Spezialist für
Großseglerromantik mit Kreuzfahrtskomfort





Bilder einer untergegangenen Industrie-Epoche:
Marc Theis hat das alte Conti-Gebäude in Limmer mit
seinen Fotos vor dem Vergessen bewahrt.

Weltenbummler mit Heimat Hannover

Der **FOTOGRAF MARC THEIS** stammt aus dem Großherzogtum Luxemburg, ist damit „von Natur aus“ dreisprachig und Kosmopolit – und dennoch überzeugter Hannoveraner. Seinen neuesten Bildband stellt er aber auf Luxemburger Gebiet vor, in der Botschaft seines Landes in Berlin. Doch das Thema ist Hannover: das alte Conti-Gebäude in Limmer.

TEXT: EVA HOLTZ

Starköchin Lea Linster, der Premier Jean-Claude Juncker, der Fernsehjournalist Ranga Yogeshwar und die Entertainerin Désirée Nosbusch sind in Luxemburg geboren. Früher kannte man noch Camillo Felgen, klar, auch die Ex-Premiers Pierre Werner, Gaston Thorn und Jacques Santer, und selbstverständlich Radio Luxemburg – und dann hört es auch schon auf. Das kleine Land zwischen Deutschland, Frankreich und Belgien existiert quasi außerhalb seiner Grenzen nicht. Doch nicht so für die Luxemburger! Einer von ihnen ist Marc Theis: „Ich bin immer noch stolzer Luxemburger! Und es gab für mich bisher keinen zwingenden Grund, mich um einen deutschen Pass zu bemühen“, klingt es fast ein wenig trotzig. Obwohl der Fotograf seit 1975 in Hannover lebt („gerne und aus voller Überzeugung“) und bekennender Europäer ist.

Nun, wo es darum geht, seinen neuesten Bildband vorzustellen, „Lost in Time“, Kunstfotos von der Industriebrache der alten Conti in Limmer, die inzwischen historisch sind, weil es die Gebäude gar nicht mehr gibt – da ist er wieder ganz und gar Luxemburger und präsentiert den Band in der Botschaft seines Landes in Berlin. „Berlin auch deshalb, weil dort der Verlag seinen Sitz hat“, fügt er erklärend hinzu. Ein Bus mit hannoverschen Freunden, Bekannten und Interessenten wird natürlich ebenfalls dabei sein. Und dann wird das Sprachengewirr des kleinen Großherzogtums fröh-



FOTO: PRIVAT

„Von mir habe ich eigentlich gar keine Bilder“, sagt Marc Theis.

>

„In Hannover bin ich zu Hause, aber ich bin immer noch stolzer Luxemburger.“

MARC THEIS



Aus der Serie Olympiasieger und Weltmeister ganz privat: die deutsche Top-Biathletin Kati Wilhelm.

FOTO: MARC THEIS

> liche Urstände feiern, und luxemburgische, deutsche und französische Wortfetzen werden hin- und herfliegen. Schon wegen ihrer Dreisprachigkeit gelten die Luxemburger als geborene Kosmopoliten, und der Fotokünstler, der noch dazu Englisch spricht und Italienisch und Spanisch versteht, ist ein Beispiel dafür: „Als Jugendlicher bin ich immer davon ausgegangen, dass ich einmal in Frankreich bleiben würde, wo ich fünf Jahre lang in einem Internat war. Ich hätte nie gedacht, in Deutschland zu leben.“ Doch dann wurde nicht nur Frankreich, sondern die ganze Welt sein Betätigungsfeld. An Neuem, an Unbekanntem, an Herausforderungen konnten es nie genug für den Luxemburger sein.

Der ausgebildete Fotograf, der auch Dekorateur und Schriftenmaler gelernt hat und an der Fachhochschule Hannover noch den Diplom Grafik-Designer draufsattelte, hat sich mit 30 selbständig gemacht. Das, so sagt er, habe er nie bereut – obwohl er damals keinen einzigen Kunden gehabt habe. Doch das hat sich schnell geändert. Denn Marc Theis hat immer auf Sieg gesetzt und ist volles Risiko gefahren. Ohne es beabsichtigt zu haben, mutierte er zum Reise- und Werbe-

fotografen. Wie das? „Ich hatte Robinson angeboten in einem Club Fotos zu machen, mit dem Urlaub als Honorar. Und dann war ich plötzlich der Fotograf von Robinson.“ Auch andere Reiseveranstalter und viele internationale Konzerne gehörten zu seinem Kundenkreis. Der Fotograf, der eigentlich immer Fotokunst machen wollte, war ständig weltweit unterwegs, unterhielt eine kleine Firma, in der zeitweise bis zu vier Mitarbeiter tätig waren, und bewegte sich immer hart an der Grenze der Belastbarkeit. „Das war in den 90er Jahren, die Zeit, wo man mit guter analoger Fotografie noch gutes Geld verdienen konnte.“ 1985 wurde Theis im weltgrößten Fotowettbewerb, „Nikon Contest“, mit der Goldmedaille für das beste Farbfoto ausgezeichnet. Weitere Preise und zahlreiche Ausstellungen folgten.

Der Hannoveraner lief unter „Star-Fotograf“. Doch es waren auch immer die Themen, die am Rande lagen, die

Marc Theis besonders gereizt haben. Themen, die er fotografierte, als die Zeit für sie noch nicht reif war. Irgendwann, wenn er den Moment für gekommen hielt, hat er aus diesen Bildern Kalender und Fotobände gemacht, meist in Eigenregie und selbst finanziert. So auch seinen Hannover-Bildband, den er 1998 herausbrachte. Der war zuerst Ladenhüter, kurz vor der Expo aber ein Renner. Inzwischen ist der 58-Jährige, dessen Leben so ausgefüllt und erfüllt ist, dass es für vier oder fünf reichen würde, ein wenig ruhiger geworden. „In Hannover sind meine Familie, meine Freunde. Ich kann hier

>

Mein
LIEBLINGSPLATZ.

Lieblingsplätze machen zufrieden.

Entdecken Sie mit Möbel Böhm die vielen Möglichkeiten, Ihren neuen Lieblingsplatz kreativ zu gestalten. Denn wir kümmern uns um Ihre Wünsche; vom Möbel bis zur passenden Dekoration. Immer in garantierter Qualität und immer zu einem Preis, der hält, was er verspricht.

Wann dürfen wir Sie zufrieden machen?

MÖBEL
Böhm

Hemmingen – südlicher Stadtrand Hannover

Heinrich-Hertz-Straße 19 | 30966 Hemmingen

Telefon (0511) 410 2 910 | www.moebel-boehm.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 10 – 19 Uhr | Sonnabend 10 – 16 Uhr



Starköchin Lea Lister ist genauso wie Theis überzeugte Luxemburgerin – Für sie arbeitet Marc Theis gerade an einem Kalender.

Für die Scorpions fotografierte Marc Theis (2. von rechts) den offiziellen Bildband der Band und begleitete sie dafür drei Jahre lang auf Konzerten.



FOTO: WOLFGANG KLAUKE

- > inzwischen sehr gut essen gehen und die vielen Kulturangebote voll genießen – Hannover ist mein Zuhause!“ Angebote, in Paris, München oder Berlin zu wohnen und zu arbeiten, hat er immer wieder abgelehnt. Warum? „Hier lässt es sich extrem gut leben: eine zentrale Lage und gute Anbindung. So habe ich kaum Zeitverluste, dabei ein hohes Angebot an allem, was ich schätze.“

In Hannover, nach Abschluss seines Grafik-Studiums, hatte er auch seine ersten beruflichen Schritte als Fotograf getan. An der Seite von Professor Rudolf Pichelmayer hatte der junge Fotograf dessen erste, damals spektakuläre Lebertransplantationen dokumentiert. „Ich stand bei den großen OPs auf einer Leiter über dem Tisch und fotografierte. Über dem offenen Bauch musste ich die Objektive wechseln! Davon hab’ ich irgendwann Albträume gekriegt“, erinnert sich Theis.

Der dreifache Vater, der seit 18 Jahren mit Kathrin, einer Physiotherapeutin, verheiratet ist, lebt in Kirchrode und hat einige Straßen weiter sein Studio. Er liebt aber auch sein Ferienhaus in Schweden, wo er in diesem Sommer wieder Urlaub gemacht hat, wo Pilzesammeln, Krimi-Lesen, Musikhö-

ren, Ruhe und Entspannen und alles das auf dem Programm steht, wozu sonst nie die Zeit ist.

Längst arbeitet Marc Theis wieder allein. Industrie- und Porträtfotografie sind inzwischen seine Schwerpunkte, und zahlreiche nationale und internationale Prominente waren schon vor seiner Linse. Theis hat den ersten und einzigen offiziellen Kunst-Bildband der Scorpions herausgebracht und damit deutsche Rockgeschichte dokumentiert. Für die Deutsche Sporthilfe hat der Fotograf, der selbst begeisterter Sportler war (Fußball, Leichtathletik, Tennis, Ski, Squash) und eigentlich Sportjournalist werden wollte, jüngst 200 Olympiasieger, Weltmeister und Europameister als Privatpersonen inszeniert und abgelichtet. Für seine Landsmännin Lea Linster ist ein neuer Kalender in Arbeit, und mit dem Projekt „Made in Germany“ widmet er sich dem deutschen Handwerk. „Ich bin zurück zu meinen Wurzeln. Ich wollte immer bleibende Fotos machen, eine Mischung aus kreativer Fotografie und Dokumentation. Und jetzt nehme ich mir endlich die Zeit, auch das, was in den Schränken schlummert, aufzuarbeiten.“ ■



FRIESENSTRASSE XV - XIX

**Hannovers erste Adresse
für exklusive Inneneinrichtungen, Küchen und Bäder.**

HANS G. BOCK®
INNENEINRICHTUNGEN

Ausgezeichnet als „Inneneinrichter des Jahres“ steht Hans G. Bock seit mehr als vier Jahrzehnten für exklusive Einrichtungskonzepte und Innenarchitektur in Hannover: hochwertig, stilvoll, individuell – und immer ein wenig außergewöhnlich

Telefon: 05 11 - 3 40 20-0

KÜCHEN VON
ROSENOWSKI®

Rosenowski Küchen – die Essenz guten Geschmacks. Individuell angefertigte Küchenträume für höchste Ansprüche. Perfekte Kompositionen aus Funktionalität und formschönem Design – verfeinert mit einer Prise Raffinesse.

Telefon: 05 11 - 16 25-725

HANS G. BOCK®
BADEINRICHTUNGEN

Badeinrichtungen – mit Sinn für Sinnlichkeit. Luxus täglich genießen, umgeben von schmeichelnden Formen, edlen Materialien und stilvoller Ästhetik. Geplant und ausgeführt nach ihren Wünschen – immer mit dem Charme des Besonderen.

Telefon: 05 11 - 8 66 49 59-0





Van der Valk: Hochklassig fürs Business und Privates – ein Hotel der besonderen Art

Die familiengeführten niederländischen **VAN DER VALK HOTELS** sind nicht nur wegen ihrer Philosophie und Führungskultur etwas Besonderes – ihre Häuser atmen einen speziellen Geist. Das Van der Valk hinter historischen Mauern am Hildesheimer Marktplatz ist ein gutes Beispiel.

Es hat sich herumgesprochen, dass es sich in Hildesheim, der alten Universitätsstadt mit Bischofssitz, 30 Kilometer entfernt von der Landeshauptstadt Hannover, bestens tagen lässt. Am allerbesten direkt am historischen Marktplatz, im Van der Valk Hotel Hildesheim: mit Blick u.a. auf das imposante Rathaus, den Marktbrunnen mit Roland und auf das berühmte Knochenhauer-Amtshaus. Jedes Gebäude rund um den mittelalterlichen Platz ist ein Schmuckstück für sich. Kein Wunder, dass man an einem solchen Ort auch gerne den Außenbereich in eine Tagung integriert und sich vom Charme der mittelalterlichen Kulisse und von der einmaligen Ausstrahlung des Ortes inspirieren lässt!

Unternehmen, die das Besondere wollen, die Wert auf Individualität und Ausstrahlung legen, die Tagungs-Perfek-

tion mit individueller und familiärer Atmosphäre verbunden wissen möchten – solche Firmen sind im Van der Valk Hotel Hildesheim bestens aufgehoben.

„Wir sind definitiv nicht das Hotel für Großveranstaltungen, sondern für kleine, feine Meetings – und natürlich auch für das besondere Familienfest“, bringt es Hoteldirektor Willem Polman auf den Punkt. In insgesamt sechs Tagungsräumen unterschiedlicher Größe, die zum Teil durch flexible Wände zusammengelegt werden können, lassen sich die unterschiedlichsten Konstellationen und Personenzahlen komfortabel unterbringen. Vom intimen Gruppenraum für acht bis zum Saal für 180 Personen reichen die Möglichkeiten im Van der Valk – ausgestattet mit allen technischen Feinheiten, die man heute für Tagungen

und Seminare erwarten darf: mit vollautomatischer Multifunktionsanlage, Beamer unter der Decke, mit Verdunklung, Wireless Highspeed, Laptop-Anschlüssen, Leinwand und selbstverständlich Klimaanlage. Es sind verschiedene Tagungspauschalen buchbar, die vom Frühstück über das Lunchbuffet und mehrere Kaffeepausen bis zur Halbpension die unterschiedlichsten Möglichkeiten abdecken.

„Bei der Bestuhlung gibt es ebenfalls mehrere Möglichkeiten: von parlamentarischer Reihenbestuhlung über die U-Form bis zu runden Tischen für acht bis zehn Personen – immer abhängig vom Anlass“, so Jürgen Völkel, Marketingchef des Hauses. Die professionelle Business-Tagung lässt sich im Hotel am Hildesheimer Markt ebenso perfekt ver-

Die Säle Wollenweber 1 und 2 lassen sich zusammenlegen und fassen dann bis zu 180 Tagungsteilnehmer.



Im Foyer zu den beiden Sälen wird für die Tagungsteilnehmer die Kaffeepause bereitet.



Ein Beispiel für eines der geschmackvoll eingerichteten Zimmer.



Mit runden, festlich eingedeckten Tischen wird aus dem Tagungs- ein perfekter Bankettsaal.

anstellen wie das festliche Privat-Bankett. „Selbstverständlich mit großer Tanzfläche“, so der Marketingchef.

Die historischen Räume – klassizistisch, im Stil des Rokoko, mit Fachwerk oder auch edelholzvertäfelt – erfüllen alle Wünsche und fast jeden Geschmack. „Wir haben das historische Ambiente beibehalten, aber dort, wo es nötig war, aktualisiert. Insgesamt passte alles gut. Es ist genau unser Gesicht“, erläutert Willem Polman das gestalterische Konzept. 2006 hat seine Familie das Hotel übernommen, kontinuierlich umgestaltet und nach modernsten Maßstäben ausgestattet.

Abgesehen vom ganz besonderen Ambiente und dem hervorragenden Service, was ist ein weiteres großes Plus des Van der Valks? „Ganz klar“, weiß der Chef des Hauses, „als einziges Haus in Hildesheim

bieten wir unseren Gästen Schwimmbad, Fitness und Sauna – und vor allem: unsere exzellente Location! Zentraler geht es einfach nicht. Alle historischen Highlights der Stadt sind von uns aus zu Fuß erreichbar. Wir organisieren gern kompetente Stadtführungen und auch sonst Events und Veranstaltungen aller Art.“

Dafür ist Bankettmanagerin Nicole Wodniczak zuständig. Die gebürtige Hildesheimerin kennt sich bestens vor Ort aus. Für jede Firmenveranstaltung und jedes private Fest hat die Expertin die passende Idee: „Wir haben auch einen exzellenten Hauspianisten, der auf Empfangen für gute Hintergrundmusik sorgen kann.“ Selbstverständlich kann sie auch die passende Band oder den richtigen DJ fürs jeweilige Event empfehlen. Nach einer gelungenen Veranstaltung, kann

der Gast noch einen Absacker in der hauseigenen Havanna-Bar nehmen und dann zufrieden in eines der hochklassigen Qualitätsbetten sinken – in Räumen, die alle unterschiedlich gestaltet sind: von romantisch über klassisch bis zur hippen Junior-Suite. Schön auch: Viele der 108 Zimmer geben den Blick auf den Hildesheimer Marktplatz frei – Urlaubsfeeling ist garantiert und bei Van der Valk inklusive! ■

Van der Valk Hotel Hildesheim
Markt 4, 31134 Hildesheim

Ihre Ansprechpartnerin:

Nicole Wodniczak

Tel. +49 (0) 5121 300 – 625

Fax +49 (0) 5121 13 42 98

bankett@hildesheim.valk.com

Fertig zur Ausfahrt: Herrenhausen ist der Treffpunkt, und dann bricht das HOG-Chapter Hannover, dem auch Bikerin Birgit K. Thiel (Bild, vorn) angehört, in die nähere und weitere Umgebung auf.



FOTO: ROSI RADECKE

Mythos auf zwei Rädern

Harley – das ist viel mehr als Motorrad. **HARLEY**, das ist Mythos. Schon Brigitte Bardot hat ihn besungen. Wer eine Harley fährt, drückt damit Lebensgefühl aus. Meist gehört er oder sie auch zum großen Kreis der HOG, der Harley Owners Group. **nobilis** hat die hannoversche Harley-Familie besucht.

TEXT: KARIN VERA SCHMIDT



„Das Born-to-be-wild-Feeling und der tolle Sound haben mich überzeugt.“

BIRGIT K. THIEL

Der Sound macht den Unterschied. So wie man Jimi Hendrix unter Hunderten von Gitarristen heraus hört, so ist auch der Sound einer Harley-Davidson unverwechselbar. Ein Ton wie Musik in den Ohren von Harley-Fahrern und ein Wumm in ihren Herzen – einfach ein Mythos. Die Liebe zu diesem niedertourigen Motorbuppenn hat vor gut 18 Jahren einige Harley-Davidson-Fahrer aus Hannover zusammengebracht. 1993 gründeten sie das HOG-Chapter Hannover, dem seit mehr als zehn Jahren Heiner Theune als Director vorsteht. HOG kürzt Harley Owners Group ab. Mittlerweile sind es etwa 100 von diesen in schwarzem Leder gekleideten Gesellen – und einige ebenfalls in Leder gekleidete Ladies sind auch darunter. Gemeinsam unternehmen sie Ausfahrten, treffen sich wöchentlich zu „Benzingesprächen“ am Stammtisch, feiern und engagieren sich auch sozial, indem sie für verschiedene Kinderprojekte Spenden sammeln. Erst kürzlich erhielt das Kinder- und Jugendhaus Amthor in Hannover eine Spende in Höhe von 1500 Euro, und im vergangenen Jahr gingen 5000 Euro an das Kinderhaus Irene in Langenhagen.

Dem coolen Outfit zum Trotz – dunkle Brillen, Abzeichen, Stickereien und Sprüchen auf Lederweste und -jacke – muss man sich vor den Bikern also keineswegs fürchten. Diese Fassade gehört einfach dazu. Dahinter verbergen sich Menschen, die zu ihrem Lieblingsspielzeug stehen und sich über blitzende Chromteile, Sonderlackierungen, fahrende Stereoanlagen, in Metall eingravierte Namen und vieles mehr freuen können wie die Schneekönige.

Peter Ledig ist einer von ihnen, Gründungsmitglied des HOG-Chapters Hannover und als Safety Officer im Club zuständig für Sicherheitstraining. Mit 16 hat der Ruheständler auf einer Horex Regina mit 50 Kubik angefangen. 1988 bestieg er nach etlichen anderen Motorrädern endlich seine erste Harley. Heizen ist für ihn wie für alle Harley-Fahrer vorbei. „Irgendwann kommt man zu der Einsicht, dass man langsam besser fährt und vermeidet Gefechte mit anderen Bikefahrern, die unbedingt rasen wollen.“ So wie Ledig ist es vielen im Chapter ergangen. Wer die Sturm-

und-Drang-Zeit auf zwei Rädern heil hinter sich

gebracht hat, landet irgendwann auf einer Harley-Davidson. Davon sind alle Chapter-Mitglieder überzeugt. „Harley muss man fühlen, das kann man nicht in Worte fassen“, erläutert Gunther Schwieger, Diplom-Kommunikationswirt und Pressesprecher im Club. „Das ist keine Karre, das is’n Mopped“, brummt er auf die Frage nach der PS-Zahl der „Karre“. Allerdings zählt bei dieser Art von Mopped mehr der Hubraum. Je nach Modell und Portemonnaiestärke gibt es Harley-Davidson-Bikes von 883 bis 1800 Kubik Hubraum. Wer eine Harley fahren will, muss mindestens 8000 Euro tief in die Tasche greifen. Nach oben ist das Preisspektrum offen. Auch 40 000 Euro teuer kann eine Harley sein. Und meist wird das Spielzeug mit den Jahren auch ein bisschen teurer. >

Innen Gentleman,
außen Harleyfan:
Peter Ledig.



FOTO: ROSI RADECKE



Er ist stolzer Neubesitzer einer Harley FLHX Street Glide: Rifke Sezek.

› **Gunther Schwieger ist vor** acht Jahren zur Harley gekommen. Nach einem eher rockigen Modell fährt er jetzt eine Art fahrendes Sofa – eine Touring Family. Man setzt sich drauf und sitzt gemütlich, fast wie in einem Ohrensessel. „Damit bin ich schon nach Mailand in eins durch gefahren“, erzählt er.

Birgit K. Thiel ist bereits vor 15 Jahren auf ihrer ersten Harley gelandet. Mittlerweile fährt sie ihre zweite, eine tiefer gelegte Heritage Softail mit eigens für diese Dame angefertigtem Sattel. Die 350 Kilo Gewicht, die das schicke Mopped auf die Waage bringt, bewegt Thiel weniger mit Muskelkraft, sondern vielmehr mit Technik. „Der tolle Sound und das Born-to-be-wild-Feeling“ haben die Sekretärin überzeugt. Außerdem hat sie „die Liebe ihres Lebens“ im Club kennengelernt. Wenn auch solches Glück nur wenige in einer HOG erhaschen, so gilt auf jeden Fall für alle: Zur Harley bekommt man eine ganze Familie dazu. „Der Zusammenhalt ist enorm“, versichert Michael Hilbich, der mit seinem Mopped schon weltweit unterwegs war. „Harley ist das einzig Wahre.“

Das Gemeinschaftsgefühl hat auch Monika Deppe längst überzeugt – neben dem Genuss, „son bisschen durch die Gegend zu schippern“. Vorher ist die Krankenschwester Moto Guzzi gefahren. Auch ganz schön. Aber die Gemütlichkeit hat gesiegt. Und seit sie einmal in den USA mit der Harley

liegendeblieben ist und von dortigen Harley-Fahrern mit- und aufgenommen wurde, weiß sie wo ihr Zuhause ist. Genauso wie Vera Reinecke, die dem Vereinsleben früher stets kritisch gegenüberstand und jetzt doch mitmacht. Nachdem sie sich in der Fahrschule bei einem Sturz die Hand verletzte, fährt sie seit kurzem auf drei Rädern mit einem Harley-Trike zu den Ausfahrten, die gern auch kurzfristig im HOG-Internet-Forum anberaunt werden.

Mit ihrem Harley Trike fällt sie im Club natürlich sofort auf, doch auch jede andere Harley ist bei näherem Hinschauen ein Unikat. Fast jeder Harley-Fahrer versieht sein Bike mit persönlichen Applikationen, so dass jeder im Club sofort weiß, wer da ist, auch wenn der Besitzer nicht im Sattel sitzt. Grundsätzlich unterscheiden sich die serienmäßigen Harley-Davidson in die Typen Sportster, Dyna, Softail bis hin zur Touring Family. Für die jüngere Biker-Generation gibt es seit kurzem noch die V-Rod mit Wasserkühlung, während die traditionellen Modelle alle luftgekühlt sind. Dadurch fehlt der V-Rod-Reihe die charakteristische Motor-Musik.

Von dem allerersten Motor-Fahrrad, das William S. Harley und die Davidson-Brüder Walter und Arthur 1903 zusammenbauten, ist an den heutigen Harley-Davidson-Motorrädern nichts wiederzufinden. Die Silent Grey Fellow hatten sie noch in einem Holzschuppen in Milwaukee konstruiert. Vier Jahre später schloss sich der dritte Davidson Bruder William dem Trio



FOTO: ROSI RADECKE

Liebeserklärung und Lebensmotto: Harley-Fahren ist Lebenseinstellung.

„Zur Harley bekommt man
eine ganze Familie dazu ...“

MICHAEL HILBICH

zur Gründung der Harley-Davidson Motor Company Inc. an. Bereits 1920 produzierten 2000 Mitarbeiter knapp 30 000 Maschinen. Ihr Erkennungsmerkmal ist, dass die zwei Zylinder im 45-Grad-Winkel zueinander angeordnet und nicht verkleidet sind, damit der Fahrtwind den Motor gut kühlen kann.

Aufgenommen in die HOG Chapter Hannover wird nur, wer Mitglied im HOG-International ist. Wer sich eine Harley-Davidson bei einem Harley-Händler kauft, ist dort automatisch für ein Jahr lang Mitglied. Möchte er „registriertes“ Mitglied in der Hannover Harley-Family werden, kann er oder sie sich dem Biker-Trupp eine zweimonatige Schnupperzeit lang annähern. Während dieser Phase überprüfen Neuling und HOG, ob die Chemie stimmt. Wenn ja, kann's anschließend richtig losgehen – mit dem Sound, der wie der echte Biker-Puls schlägt. ■

Mehr über das Chapter gibt es im Internet unter www.HOG-Hannover.de.



Karin Vera Schmidt

Karin Vera Schmidt

Gutschein für 14 Tage Hörerlebnis

Testen Sie kostenlos unsere modernen Hörgeräte.

Fragen Sie nach einem Fachgeschäft in Ihrer Nähe:

0800 / 6 999 333

Kostenlos erleben: Nahezu unsichtbare Hörgeräte!

- Für Sie zum kostenlosen Test: die kleinsten Hörgeräte im Vergleich.
- Welche Kosten übernimmt Ihre Krankenkasse? Wir beraten Sie gern.
- KIND: 500 x in Deutschland und einmal auch in Ihrer Nähe.

ICH HAB
EIN **KIND**
IM OHR

Hörtest

Hörberatung

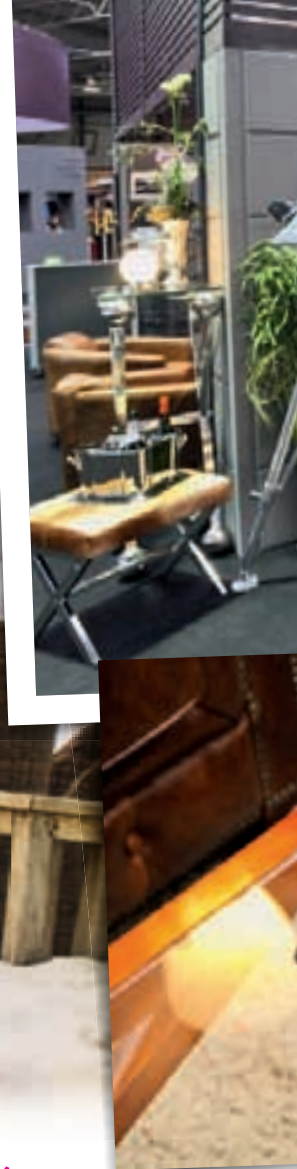
Hörschutz

Hörgeräte

KIND

www.kind.com

DAS GANZE LEBEN HÖREN



infa 2011 – 22. bis 30. Oktober

LEBENSART begeistert mit „Tropical Island“

Exklusivität, Stil, Luxus – die LEBENSART im Rahmen der infa bietet auch in diesem Jahr ein außergewöhnliches Angebot an Dingen, die das Leben schöner machen. Und sorgt mit Südsee-Flair und beliebten Stars für einen heißen Herbst.

Seit 1992 ist die LEBENSART nicht nur fester Bestandteil der infa – sie ist gewissermaßen ihr Entrée, ihr Aushängeschild. Jahr für Jahr ist man beim Betreten der Halle überwältigt von der außergewöhnlichen Atmosphäre, der liebevollen Standgestaltung, von den Farben, der Beleuchtung. Man lässt den Blick schweifen und fragt: Was haben sich die infa-Macher in diesem Jahr einfallen lassen? Wie lautet das diesjährige Thema der LEBENSART? Welche wunderbaren Inszenierungen werden in der Halle zu finden sein? Welche Aussteller? Und welche Stars werden auf der Bühne stehen? Und dann? Dann verbringt man unvergessene Stunden in der LEBENSART.

So auch in diesem Jahr, in dem das Motto „Tropical Island“ lautet. Eingebettet in paradiesisches Südsee-Flair, mit Bars und Lounges, untermalt von sommerlichen Rhythmen und exotischen Darbietungen, präsentieren rund 100 Händler ein unverwechselbares Angebot, das von exklusiven Wohnideen über Mode, Taschen und Schmuck, bis hin zu Traumreisen und Kulinarika reicht.

Für die Hochwertigkeit sorgen nicht nur altbewährte und beliebte Stammaussteller. Beatrice von Tresckow zum Beispiel ist in diesem Jahr erstmalig mit dabei. Ihr an der Londoner Portobello Road ansässiges Design-Label ist im Vereinigten Königreich so angesagt, dass gleich zehn Hochzeitsgäste der

britischen Royals William und Kate ihre Kleider bei ihr haben schneiden lassen. Neu in diesem Jahr ist auch die Teilnahme von I.G. von der Linde, Hannovers führendes Warenhaus, wenn es um edle Wäsche, Bettwäsche, Handtücher und Bademoden geht. I.G. von der Linde stellt die neuesten Kollektionen von Deutschlands Modekönig Wolfgang Joop sowie die angesagten, kultig-bunten Stoffe und Accessoires von PIP vor – Motto: Happy Products For Happy People. I.G. von der Linde präsentiert außerdem eine exklusive Bademodenschau am ersten infa-Samstag.

LEBENSART-Premiere auch für noon individual hair. Geschäftsführer Olaf Schulz, der zu den besten Frisören



Rund 100 Aussteller sorgen für ein umfangreiches Angebot von Wohnideen bis hin zu Traumreisen.



FOTO: PHILIPP RATHMER

Laufsteg-Trainer Jorge Gonzalez weicht das Publikum am 28.10. in die Catwalk-Moves ein ...



Auch zahlreiche neue Aussteller werden die Besucher begeistern.

Die Lebensart-Halle begeistert mit einem außergewöhnlichen Angebot.

Deutschlands zählt, wird mit seinem Team mit Hilfe einer Kérastase-Kamera Haar-Analysen durchführen sowie exklusiv Produkte der Linie Shue Uemura anbieten. Außerdem kann man sich in der noon-Styling Lounge beraten und frisieren lassen.

Nicht weniger exklusiv sind die Namen vieler Stammaussteller der LEBENSART. Das Klavierhaus Döll zum Beispiel präsentiert eine Auswahl traumschöner Konzertflügel. Wohnaccessoires der besonderen Art hat das Münsteraner Unternehmen Saphir am Stand, und Porzellan-Liebhaber Walter Garbs, der im vergangenen Jahr eine 45 000 Euro teure Teekanne in der LEBENSART verkaufen konnte, kommt mit wertvollen Stücken aus den Manufak-

turen KPM-Berlin und Meissen. Exquisite Whiskeys, Rum und Zigarren hat König & Schubert am Stand, Möbel Hesse stellt seine Neuheiten aus dem Ambiente-Programm vor und hochwertige Küchenhelfer bringt das hannoversche Unternehmen Weitz Tischkultur mit. Außerdem präsentiert sich das hannoversche 5-Sterne-Haus, Kastens Hotel-Luisenhof.

Ein weiteres Highlight stellt erneut die Qualität der Events dar. U.a. wird Jorge Gonzalez, Catwalk-Trainer bei Heidi Klums „Germany's Next Topmodel“, am 28. Oktober in die Geheimnisse perfekter Model-Moves einweihen, und es wird einen spektakulären Auftritt von „Osadia“ geben. Die 1996 in Barcelona gegründete Straßen-

theatergruppe kreiert originelle und gewagte Frisuren unter aktiver Mitwirkung des Publikums – und schafft so einzigartige, im Sinne des Wortes „haarige“ Kunstwerke. Am 26. Oktober sorgt Roberto Blanco für Stimmung und am 24. Oktober stehen in der NDR 1 Bücherwelt Literatur, Lesungen und Talk auf dem Programm. Dafür, dass das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, sorgen diesmal erstmalig das „Al Dar“ aus der Königstraße, sowie Hannovers Spitzenkoch Ekkehard Reimann mit seinem „Clichy“. Und tropisch leckere Cocktails – die gibt's am Stand vom „Acanto“ und in der Laguna Bar. ■

www.meine-info.de



Nomen est omen: Brillenkönig Günther Fielmann züchtet auf seinem Hof selbstverständlich auch die seltenen Kärntner Brillenschafe.

Bio unter der Lupe

Die EHEC-Krise ist vorüber. Bio ist rehabilitiert, und die Öko-Landwirte können aufatmen. Ein bekannter Bio-Anbauer in Norddeutschland ist GÜNTHER FIELMANN, Deutschlands Brillenkönig. Auf einem seiner vier Höfe lässt er den ökologischen Landbau in all seinen Facetten auch wissenschaftlich beleuchten.

TEXT: ANNEKE BOSSE

FOTO: FOTOLEDAR - FOTOLIA.COM



40 Kilometer östlich von Hamburg liegt Hof Ritzerau, wo ökologischer Landbau wissenschaftlich begleitet und erforscht wird.

Gefangen, markiert und wieder freigelassen: Der Goldlaufkäfer liefert wichtige Erkenntnisse.

„Wurmpopulationen sorgen für die Bodendrainage, und Laufkäfer fressen Blattläuse – es gibt einige beeindruckende Ergebnisse.“

GÜNTHER FIELMANN

Die Flügel des Goldlaufkäfers funkeln mit den Augen von Mazhar Ranjha um die Wette. Stolz zeigt der Kieler Doktorand das Insekt, das er aus einem in den Boden eingelassenen kleinen Becher auf einem Roggenfeld befreit hat. Mit einem Lötstift markiert er den Käfer mit winzigen Punkten, dann setzt er ihn 50 Meter entfernt in den bunt blühenden Randstreifen. Morgen wird er bei der Kontrolle der mehreren Hundert Käferfallen feststellen, ob es unseren Käfer wieder in das Getreide hinein gelockt hat. Was gut wäre, weil der Goldlaufkäfer so manchen Pflanzenschädling auf die sanfte Tour bekämpft.

Ranjha ist einer von mehreren Forschern, die auf Hof Ritzerau, einem 250 Hektar großen Ackerbaubetrieb 40 Kilometer östlich von Hamburg, optimale Bedingungen vorfinden. Zu verdanken hat er dies einem Mann, bei dessen Name zuerst eine andere Assoziation geweckt wird: Günther Fielmann. Doch der Vorstandschef von Deutschlands größter Optikerkette, die in Deutschland fast jede zweite Brille verkauft, hat sich längst auch als engagierter Verfechter des ökologisch nachhaltigen und dennoch wirtschaftlichen Landbaus einen exzellenten Ruf erworben. Auf seinen vier landwirtschaftlichen Betrieben in Norddeutschland züchtet er unter anderem sehr erfolgreich die mächtigen Limousinrinder und – Nomen est omen – die gefährdeten Kärntner Brillenschafe. Unter der Marke „Hof Lütjensee“ vertreibt er Biofleisch, -käse, -brot und vieles mehr. Mit dem Hof Ritzerau, der bis zum Besitzwechsel 1999 konventionell bewirtschaftet worden war, entschloss sich Fielmann

von Anfang an für einen ganz besonderen Weg: Er lässt in einem langfristig angelegten Monitoring-Programm von der Kieler Christian-

Albrechts-Universität die Auswirkungen der Umstellung auf ökologischen Landbau interdisziplinär untersuchen – von der Entwicklung der Artenvielfalt und der Wasserqualität über die Folgen fehlenden chemischen Pflanzenschutzes bis hin zur Wirtschaftlichkeit. „Viele Ergebnisse sind schon jetzt beeindruckend“, schwärmt Fielmann. So hätten sich bestimmte Wurmpopulationen in den letzten Jahren versiebenfacht, was der Bodendrainage zugute komme. „Für Laufkäfer ist konventionelle Landwirtschaft quasi eine Betonmauer. Bei uns durchwandern sie heute die Flächen und fressen Blattläuse“, berichtet der 71-jährige Unternehmer, während er mit einem Eimer Getreideschrot die Limousinherde fürs Foto anlockt.

„Hof Ritzerau ist in vielerlei Hinsicht einzigartig“, betont Prof. Hartmut Roweck, Direktor des Ökologiezentrums an der Kieler Uni und Koordinator des Gesamtprojekts. In Versuchsbetrieben stehen lediglich kleine Parzellen zur Verfügung – hier können die Wissenschaftler einen gesamten Betrieb inklusive der angrenzenden Wald- und Feldflächen unter die Lupe nehmen. Zudem bietet der langfristige Ansatz beste Möglichkeiten, den Ökolandbau insgesamt voranzubringen.

„Innerhalb weniger Jahre ist nicht nur die Zahl der Brutvögel enorm gestiegen, sondern auch ihr Reproduktionserfolg ist viel höher“, berichtet Biologe Roweck. „Alles, was fliegen kann, ist inzwischen da. Speziell unter den Lerchen hat es sich



FOTO: ANNEKE BOSSE



FOTO: ANNEKE BOSSE

So viel Zeit ist immer: Günther Fielmann stattet seinen geliebten Limousin-Rindern einen Besuch ab.

offenbar herumgesprochen, wie gut man hier brüten kann.“ Eine wichtige Voraussetzung für diese bemerkenswerte Biodiversität sei die Waldrandlage. „Felder bleiben auch bei ökologischer Bewirtschaftung Monokulturen. Wälder sind wichtige Quellbiotope, aus denen die Tiere zuwandern können.“

Fielmann, der einen zweistelligen Millionenbetrag in das Vorhaben investiert, überzeugt sich regelmäßig davon, dass die Wiedervernässung von Niederungen, die Beweidung von Waldrändern durch seine Rinder und die Abstimmung zwischen den beteiligten Instituten und der Betriebsleitung über die Fruchtfolge nicht nur der Wissenschaft nützen, sondern auch den Betrieb schwarze Zahlen schreiben lassen. „Wir sind diesbezüglich auf einem guten Weg“, sagt Fielmann, in dessen Brust bei aller Leidenschaft für Tier und Natur ein Unternehmerherz schlägt.

So widmet sich das Team um Prof. Uwe Latacz-Lohmann unter anderem der Frage nach den Erfolgsfaktoren von Biohöfen. „Das ist ähnlich wie bei konventionellen Betrieben“, so der Agrarökonom: „Je größer ein Betrieb, umso erfolgreicher kann er sein, und je mehr er sich spezialisiert, umso eher kann er die Produktionskosten gering halten.“ Im Supermarkt sei der Preisdruck auch für Bioprodukte groß. Der Verzicht auf rund 50 Prozent der Getreideerträge bei ökologischer Bewirtschaftung koste aber einfach Geld.

Meist tauchen Maßnahmen für Gewässer-, Landschafts- und Artenschutz nur auf der Kostenseite auf. Sollte man nicht auch den ökonomischen Wert eines Nützlings beziffern? „Es ist etwas heikel, die Daseinsberechtigung einer Art in Zahlen auszudrücken. Dank solcher Berechnungen werden Maßnahmen zum Artenschutz aber oft besser akzeptiert“, meint Latacz-Lohmann. Dies gilt auch für die EU-weiten Naturschutzprogramme, die dem Landwirt einen finanziellen Ausgleich dafür zahlen, wenn er sich etwa zum reduzierten Düngereinsatz verpflichtet.

Auf den Feldern von Günther Fielmann gilt ohnehin das Prinzip, so wenig wie möglich in die Kreisläufe der Natur einzugreifen. Das freut die Wissenschaft und den gesundheitsbewussten Verbraucher, vor allem aber den Goldlaufkäfer. ■



Anneke Bosse

Anneke Bosse

Wir sind in aller Munde.

Das ganze Original
gibts nur bei uns!

Zahnarztpraxis

Dr. Frank Eisenhauer & Susanne Josch

Lister Meile 17 · 30161 Hannover

Telefon 0511 343139

info@dr-eisenhauer-josch.de

www.dr-eisenhauer-josch.de



Hermann Krätzer
Antiquitäten · Kunsttischlerei

- ◆ Restaurieren · Beizen · Polieren
- ◆ Wachsoberflächen · Abbeizarbeiten
- ◆ Geflechtarbeiten · Polsterarbeiten
- ◆ Antiquitäten: Biedermeier + Barock
- ◆ Sonderanfertigungen

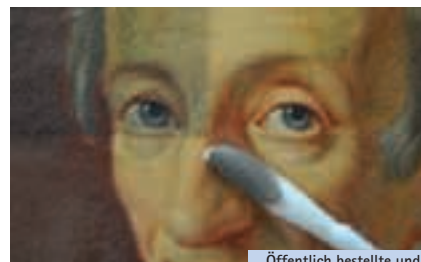
Rampenstraße 15 · 30449 Hannover
Telefon 0511/44 11 51 · Fax 0511/2 15 30 76
www.antiquitaetentischler.de

konservieren

Barbara Helmrich

Dipl.-Restauratorin für
Kunst- und Kulturgut

Möbel mit veredelter/
gefaßter Oberfläche,
volkskundliche Objekte,
historische Raumaus-
stattungen, Skulpturen,
Gemälde, Vergoldungen.



Öffentlich bestellte und
vereidigte Sachverständige
für Restaurierungsfragen

restaurieren

Fuhrbleek 1 · 30916 Isernhagen NB · Tel.: 0511/7306644
www.restaurierung-helmrich.de



Wage • Neustadt

Mitfeiern lohnt sich: Seit 100 Jahren Abendmode mit Leidenschaft

Mit Mode von
Joseph Ribkoff sind
Problemzonen wie
weggezaubert.

Event- und Abendmode? Da führen im Großraum Hannover seit 100 Jahren alle Wege nach Neustadt ins **MODEHAUS WAGE**. Doch auch Sportives, Mode für jeden Tag und sogar eine Bettenabteilung gehören zum Sortiment des hochklassigen Qualitätsausstatters, der in diesem Jahr Jubiläum feiert – mit interessanten Festtags-Angeboten.

Selbst die Kette wird passend ausgesucht: Dabei hilft Roswitha Müller, eine der erfahrenen Beraterinnen.



Im Zentrum von Neustadt ist das Modehaus Wage eine Institution.

„Wir waren schon überall und wissen wirklich nicht mehr weiter!“ So oder so ähnlich hört man es beim Modehaus Wage häufig. Verzweifelte Kundinnen aus Hannover, Bremen, Hildesheim, Celle, Soltau oder anderswo landen – meist über eine persönliche Empfehlung – bei ihnen in Neustadt. Total entnervt, weil sie nicht das Passende für Konfirmation oder Abiball, den runden Geburtstag, die Firmen- oder Silvestergala oder die trendige Cocktailparty gefunden haben. Und hier im Modehaus Wage werden sie fündig. „Wir haben festgestellt, dass wir im Radius von mindestens 50 Kilometern immer bekannter geworden sind, und meist läuft das über Mund-zu-Mund-Propaganda“, sagt Axel Wage, Inhaber des Traditionshauses. Er führt das Geschäft, das im Herzen der Stadt liegt, zusammen mit Ehefrau Diana Wage bereits in dritter Generation.

Bis heute setzt man bei Wage auf Klasse, nicht auf Masse – und das sowohl für den Teenager als auch für die reifere Dame; für Größe 34 genauso wie für XXL, und für alle Größen ist ein breites Angebot vorhanden. „Einzigartigkeit und Individualität werden bei uns groß geschrieben“, sagt der Mann, dem Mode im Blut liegt. „Wenn man damit aufwächst hat man einfach das gewisse Feeling dafür – und die Leidenschaft sowieso.“ Und Axel Wage erzählt über den diesjährigen Abiball seiner Tochter, bei dem es für ihn viel zu sehen gab: „Interessant ist, dass bei den jungen Mädchen das üppige Ballkleid voll im Trend liegt. Die reiferen Damen bevorzugen Kombinationen, etwa eine weite Abendhose mit elegantem Oberteil. Aber auch die Cocktailkleider sind wieder sehr gefragt. Eindeutige Trends gibt es derzeit jedoch nicht.“

Schon für seine Eltern und Großeltern – sie gründeten 1911 das Modehaus –

war festliche Kleidung einer der Schwerpunkte. Die jetzige Geschäftsleitung hat diesen Bereich zur besonderen Kompetenz des Hauses ausgebaut. „Mich fasziniert es, wenn ich sehe, wie toll unsere Abendmode die Persönlichkeit einer Frau unterstreicht und sie zum Strahlen bringt!“ Diana Wage sieht dabei als Voraussetzung, dass man absolut „ehrlich“ berate: „Man darf sich eben gerade nicht verkleidet fühlen, sondern das Kleidungsstück muss wie eine zweite Haut zu einem passen.“ Gut zuhören, Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen gehören zu einer solchen Beratung, um für die Kundin und für den Anlass genau das Richtige zu finden. Deshalb kann eine Anprobe schon einmal zwei Stunden und länger dauern. Meist wird auch die haus-eigene Schneiderin schnell zu Rate gezogen, um bei Änderungen gleich das Machbare aufzeigen zu können.

„Wir arbeiten mit ganz ausgewählten Lieferanten zusammen, die sich schon seit vielen Jahren bewährt haben und uns Mode in der Qualität liefern, wie wir uns das vorstellen“, erklärt Diana Wage und weiß, dass Abend- und Cocktail-Mode ganz besondere Herausforderungen darstellen. „Sie soll nicht nur schick sein, sondern sollte bequem zu tragen sein und darf die Trägerin keinesfalls einengen. Gut zu reinigen, möglichst waschbar, ist auch ein großes Plus, auf das wir achten.“ Damit Abendmode solche anspruchsvollen Anforderungen erfüllen kann, müssen Stoffe, Schnitte und Design perfekt sein.

Ein Hersteller unter den vielen, mit denen man im Modehaus Wage seit vielen Jahren bestens zusammenarbeitet ist Joseph Ribkoff aus Kanada. „Ribkoff erfüllt unsere Vorstellungen perfekt. Er ist auch ein wahrer Magier, wenn es darum geht, Problemzonen einfach wegzuzaubern“, sagt Diana Wage. Die Modelle

seien außerdem sehr wandelbar: häufig Kombinationen von Oberteil und Rock oder Hose, die, je nachdem, wie man sie zusammenstellt, von festlich bis sportiv daherkommen – auf jeden Fall auch immer edel und im Trend. „Ribkoff weiß einfach, was Frauen wollen“, sind sich Diana und Ehemann Axel Wage einig. Von Kopf bis Fuß kann sich „Frau“ bei Wage für die große Ballnacht oder die Cocktailparty einkleiden: Kopfschmuck, Dessous, Schuhe und jede Menge ausgefallener Accessoires geben viel Raum für Kreativität – und dabei: „Kann bei uns die Kundin sicher sein, dass sie nur mit einem typ- und anlassgerechten Stück den Laden verlässt!“ Sogar Termine außerhalb der Öffnungszeiten können vereinbart werden – für so manche Kundin die Rettung in der Not. Ein weiteres Plus: nobilis Kunden erhalten schon vor dem 15. September (Beginn des Jubiläums) den offiziellen Jubiläums-Rabatt. Als Nachweis bitte die „Bonuscard“ auf Seite 67 ausschneiden und mitbringen! Nähere Infos gibt es unter:

www.event-abendmode.de ■

Modehaus Wage

Marktstraße 18

31535 Neustadt

Tel: (05032) 2210

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–13 Uhr und 14–18 Uhr,
Sa 9–14 Uhr und nach Vereinbarung

www.event-abendmode.de



Axel und Diana Wage wissen, was Kundinnen wünschen.



Wie eine mystische Theaterkulisse wirken die angestrahlten und wie von innen heraus leuchtenden Birken.

Intelligentes Licht

Es gilt als „Weltneuheit“ und Modellprojekt: das intelligente **LICHTSYSTEM** im Laatzener Park der Sinne. Es reagiert auf Mensch und Natur und entstand in einer gelungenen Kooperation der Stadt Laatzen mit der HAWK Hildesheim und einigen Spezialfirmen.

TEXT: BEATE ROSSBACH

FOTO: MEV



Die abendlichen Lichtführungen im Park der Sinne dauern etwa eine Stunde.

Baumkronen, in denen sich magisch das Licht fängt, Blätterdächer, von Lichtpunkten umschwirrt, als sammle sich ein Glühwürmchenschwarm zum Rundflug, weiß angestrahlte Birkenstämme, die wie eine Zauberkulisse zum Himmel emporwachsen – im Park der Sinne herrschen nachts ganz besondere Lichtverhältnisse.

Nach Glühwürmchen und Gartenfackeln, den ursprünglichsten Arten der Gartenbeleuchtung, gibt es heute technische Systeme für jeden Geschmack. Vieles ist optischer Einheitsbrei, Besonderheiten sind selten, doch auch die bietet der Markt. Das Lighting-Design-Konzept im Park der Sinne gehört dazu – ein intelligentes Lichtsystem der Zukunft.

Der Park der Sinne wurde anlässlich der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover-Laatzen angelegt, als Herzstück und Schwerpunkt des Expo-Projekts „Regionaler Landschaftsraum am Kronsberg“. Der Park bietet nicht nur Erholung, sondern schärft die Sinne auch an sogenannten Erlebnisstationen, mit Gelegenheit zum Sehen, Hören, Schmecken, Fühlen und Riechen.

Das sieben Hektar große Areal ist ein beliebter Spielort für Kinder. Unter freiem Himmel finden in einem kleinen Amphitheater Konzerte statt, und in einer Blumengrotte können sich Paare in romantischer Umgebung trauen lassen. Als Standesbeamter fungiert dann Laatzens Bürgermeister Thomas Prinz, der es sich auch nicht nehmen lässt, das Grün vor seiner Haustür persönlich vorzustellen. Die Idee, den Park zu beleuchten, entstand aus dem Wunsch heraus,

größere Nutzungszeiträume zu erreichen, berichtet er, denn nur so könne der Garten auch abends und in der dunklen Jahreszeit genutzt werden.

Sven Achtermann, der Teamleiter des Bereichs Grünflächen der Stadt Laatzen und Verwalter des Parks der Sinne, verrät, dass es seine Frau Kerstin war, die auf diese gute Idee gekommen sei. Sie war es auch, die durch ihre beruflichen Kontakte ein gemeinsames Projekt der Stadt Laatzen mit der HAWK Hildesheim (Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst) anregte.

Einfach nur ein paar Lampen zu installieren, um die Wege zu beleuchten, das war es nicht, was die Parkbetreiber wollten. Es sollte schon etwas Besonderes sein, und so begannen im Frühjahr 2008 die Studenten der HAWK Hildesheim unter der Leitung von Dipl. Ing. Norbert Wasserfurth kreativ zu werden. Herausgekommen ist dabei ein als „Weltneuheit“ bezeichnetes intelligentes Lichtsystem, „eine Beleuchtung, die auf Mensch und Natur reagiert“.

Das gestalterische und technische Konzept agiert unsichtbar im Hintergrund, mit einem ausgeklügelten Steuerungssystem. An diskreten Orten, zum Beispiel in Nistkästen, sind Sensoren versteckt, die bei Annäherung Lichtkegel auslösen. „Entstanden sind Lichterlebnisstationen. Die Besucher orientieren sich an pflanzlichen Leuchttürmen in der Landschaft“, sagt Norbert Wasserfurth. Mit den vielen Möglichkeiten kann effektiv gespielt werden. Die Leuchten reagieren auf die Schritte der Besucher, oder es lassen sich verschiedene Lichtwirkungen passend zum gewünschten Effekt per Knopfdruck



Leuchten Sonnen aus dem dunklen Rasen? Das Laatzener Lichtsystem hat viele Überraschungen parat.

- › einstellen. Neben der dynamischen Lichtsituation gibt es auch eine feste Grundausleuchtung. Bei Veranstaltungen wird die Eventbeleuchtung angestellt, die den Besuchern ein sicheres Betreten und Verlassen des Parks ermöglicht und punktgenau Lichtakzente setzt. Dazu leuchten dann zusätzlich Kugeln im Gras oder große Ballons auf einem Stativ. Und auch auf die Jahreszeiten kann das Lichtsystem Rücksicht nehmen: Mal strahlen die Dioden heller, mal dunkler, mal ist die Strahlkraft schmal, mal breit. Mal gleicht das Licht dem Glühwürmchenschwarm, mal hüllt es die Umgebung ein. Ein „organisches Design, das sich an der Natur orientiert“, nennen die Lichtdesigner ihr Konzept, das zusätzlich auf Pflanzen und Tiere Rücksicht nimmt, denn wenn alle Besucher fort sind, herrscht im Park die natürliche nächtliche Dunkelheit.

Entstehen konnte das Projekt durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern aus Industrie und Wirtschaft, die kostenneutral mit der Stadt Laatzen und der HAWK zusammenarbeiteten, erläutert Sven Achtermann. So wurden die speziellen Leuchtkörper, die jeweils drei in Lichtfarbe und Optik unterschiedliche Ein-Watt-Dioden enthalten, von der italienischen Firma iGuzzini hergestellt. Eine andere Firma entwickelte spezielle Betonkegel, in die die Leuchten eingebettet wurden, und von einem weiteren Unternehmen stammt das sensorgesteuerte System, das die Bewegungen im Park erfasst. Die Erfahrungen, die dabei gemacht wurden und die Änderungen, die sich daraus ergaben, kamen allen zugute. „Wir

„Es ist ein organisches Design, das sich an der Natur orientiert, auf Jahreszeiten eingeht und auch für Privatgärten geeignet ist.“

THOMAS PRINZ

arbeiten hier an einem Modellprojekt und dadurch ergibt sich auch immer die Möglichkeit, Dinge zu optimieren“, sagt Thomas Prinz: „So hat es sich zum Beispiel herausgestellt, dass die italienischen Leuchten nicht auf unser regnerisches Wetter ausgerichtet waren. Wenn es hier nass ist, ist es richtig nass, mit auftretendem Oberflächenwasser.“ Diese Situation habe den Kooperationspartnern extreme Probleme beschert, etwa beim Verlegen der Kabel und dem Anschließen der elektronischen Elemente.

„Für die Firmen ist das auch Entwicklungsarbeit, und uns als Stadt kostete die Umrüstung kein Geld – also eine win-win-Situation“, freut sich der Bürgermeister und fährt begeistert fort: „Es gibt schon Folgeprojekte, die mit unseren Lampen arbeiten. iGuzzini verkauft die Lampe „Park der Sinne“ jetzt für andere Projekte, und die HAWK bringt ihr hier gewonnenes Know-how in großen öffentlichen Projekten in Holland an den Mann.“ Und auch für Privatgärten sei das System keine Utopie: „Ich kenne verschiedene größere Elektroinstallationsunternehmen, die in der Lage wären, das auch für Privatkunden zu bauen“, bekräftigt Prinz. Für die Zukunft wünschen sich die Laatzener eine Erweiterung



FOTOS: FELIX KUNTORO

Überdimensionale leuchtende Kugeln aus Beton bieten Orientierung.

der beleuchteten Fläche, die allmähliche Weiterführung der Beleuchtung nach Süden, und eine Umstellung auf regenerative Energiequellen. Alle Aktivitäten werden tatkräftig vom 250-Mitglieder-starken Förderverein unterstützt, der sich für die Erhaltung und Weiterentwicklung des Parks einsetzt.

„Photovoltaik wäre leicht nachzurüsten. Das soll auch in Zukunft noch geschehen. Für die Pläne, die wir in der Schublade haben, bräuchten wir ca. 100 000 Euro. Das ist im Moment nicht drin, könnte aber sofort losgehen. Wir suchen parallel immer noch nach Fördermöglichkeiten. Aber es muss ja nicht alles in einem Jahr realisiert werden“, sinniert Sven Achtermann. „Wenn wir in zwei Jahren weiter machen können, ist der Stand der Beleuchtung vielleicht schon wieder ein anderer, so dass wir dann aktuell darauf eingehen können.“

Wer das Lighting-Design-Konzept im Park der Sinne kennen lernen möchte, sollte an den abendlichen Lichtführungen teilnehmen, die ab September wieder an bestimmten Tagen stattfinden. Sie beginnen um 19 Uhr und dauern ca. eine Stunde. ■

Informationen und Voranmeldungen unter:
Telefon (0511) 8756874, parkdersinne@laatzen.de



Beate Rossbach

Beate Rossbach

SPECIAL
Dog Days



Herbstfestival

HERRENHAUSEN

16. – 18. September 2011

Herrenhäuser Gärten | Hannover

Geöffnet von 10.00 - 18.00 Uhr



Willkommen im Herbst!

Haus & Hof

Feuer & Licht, Tisch & Tafel,
Samt & Seide, Seifen & Düfte,
Country-Klassiker & Lifestyle Trends

Schlemmen & Genießen

Selbstgebackener Pflaumenkuchen,
Kürbissuppe, Elsässer Flammkuchen,
prickelnder Federweisser
und geräucherte Forellen

Mode & Stil

Tweedjacken, Pashminas, Hüte für jede Saison,
wetterfeste Stiefel, Wachsjacken,
Handtaschen, Schmuck

Garten & Gaumen

Erntezeit: Apfel, Kürbis & Co, Kräuter, Stauden,
Blumenzwiebeln, feine Öle, Gewürze,
feine Schokoladen

Natur erleben

Streichelzoo, Wildtiere füttern, Pferde-Shows,
Lagerfeuer & Stockbrot

Dog Days – für Hundefreunde

Leckerli & Luxusleine, Körbe & Kissen,
Outdoor-Equipment, Erziehung & Gesundheit,
Rasse-Infos, Hunde-Shows, Sport & Spaß
zum Mitmachen!

**Hunde dürfen nur mit gültigem Impfpass
auf das Gelände!**



Nutzfahrzeuge



www.Gartenfestivals.de
Infotelefon 05 11-35 37 96 70

Gemütlich und schön

Mit dem Herbst kommt die Lust aufs Dekorieren, Umgestalten oder einfach Genießen in den eigenen vier Wänden. Die **nobilis**-Redaktion hat erlesene Neuheiten gegen den Herbstblues gefunden.

FOTO: PROMO



FOTO: PROMO

Gedeckter Tisch

Modern und dennoch fein. Die Teekanne HELENA von Georg Jensen kombiniert polierten Edelstahl mit klassischem Porzellan zu einem Design, das ästhetisch aufgefrischt und makellos funktionell ist. Der Untersetzer passt unter die Teekanne, um empfindliche Oberflächen zu schützen.

Preis: ab 140 Euro

Gesehen bei: www.royaldesign.de
und www.livingtools.de

Heiße Funken

Ist es draußen mal wieder so richtig ungemütlich, wollen sie sich ein wenig aufwärmen? Der Kaminofen „Valencia“ von Hase überzeugt mit modernster Heiztechnik und lässt sich in vier Größen der Raumhöhe anpassen. Sein breiträumiger Feuer-raum wird von einem Element Ihrer Wahl umrahmt: Handgefertigte Keramik, natürlicher Speckstein oder handgestockter Sandstein.

Preis: ab 6 490 Euro

Gesehen bei:
Kaminland Hannover, Garbsen



FOTO: PROMO

Kuschelig warm

Eine Einladung zum Einkuscheln – genau das sind die Webfeldecken von bugatti. Es gibt sie in vielen Mustern und Farben. Zu den Highlights zählen Modelle in Ozelot-Optik und im kanadischen Braunbären-Look. Daneben enthält das Programm jede Menge trendiger Töne, von Seehundbraun über gealtertes Bronze bis hin zu Angoraweiß und Ingwergrau.

Preis: ab 349 Euro

Gesehen bei: www.bugatti-fashion.de



Fliegender Robert

Der iranische Architekt Ali Siahvoshi bezieht sich mit seinem Leuchten-system auf den Struwwelpeter von Dr. Heinrich Hoffmann. Inspiriert vom fliegenden Robert entstand so ein System aus illuminierten Regenschirmen, die in ihrer Anzahl variiert werden können. So kann der leuchtende Hingucker den jeweiligen Räumlichkeiten angepasst werden. Ein Highlight für jeden Raum.

Preis: ab 458 Euro
Gesehen bei: Seydlitz, Theaterstraße 15



Schöner Herbsttag

Der Herbst einer Liebe. Claire liebt Leo. Und Leo liebt Claire. Seit zwei Jahren sind sie ein Paar und glücklich – meistens jedenfalls. Wie geht das eigentlich, zusammen glücklich sein? Im Erzählen über sich und den anderen, über hohe Ideale, eigene Sehnsüchte, kleine Schwächen und Alltags-schlamassel, über Streit und Versöhnung versuchen sie herauszufinden, ob ihre Liebe eine Zukunft hat.

Preis: DVD ca. 10 Euro
Gesehen bei: amazon.de

Hingucker

Handgemachtes aus Leipzig: Dieses innovative Regal-system besteht aus 100 Prozent recyclebarem Karton. Die einzelnen Bausteine passen perfekt ineinander, so dass man spielend leicht komplexe Wandskulpturen/-regale, oder einfach nur die Bau-steine übereinander als Einheit im Raum entstehen lässt. Mit sieben Elementen kann man entweder ein großes, ansehnliches Wandregal bauen oder zwei kleine dekorative Regale.

Preis: ab 350 Euro
Gesehen bei: „diefabrik“
www.dawanda.com



ACHTERMANN
Gärtner von Eden®



Samstag,
10.09.2011
ab 17.00 Uhr
Beleuchtungsabend
mit Künstlermarkt

Willkommen in Ihrem Traumgarten!

Das Paradies gehört Ihnen! Besonders, wenn Sie Ihren Garten durch uns gestalten lassen. Dann gehören auch Sie schon bald zu den glücklichen Menschen, die ihre Ferien lieber zuhause verbringen.

Ganz gleich, ob Sie ein Genießer oder ein Ästhet sind, ob Sie natürliche Formen oder modernes Design lieben – für jeden gibt es den passenden Garten. Wir planen, bauen und pflegen Gärten, die individuell auf jeden Typ zugeschnitten sind.

Besuchen Sie unseren Schau-garten – die neun Themengärten auf über 2.000 m² sind ganzjährig geöffnet!

GrünForm Achtermann GmbH
Horstfeldstraße 7
31832 Springe OT Bennisgen
Tel. 05045 97466-0 · Fax -11
info@gruenform-achtermann.de
www.gruenform-achtermann.de

Mein Garten.
Mein Zuhause.

Schnappschuss

Die edle NEX-C3 von Sony begeistert mit der Bildqualität einer Spiegelreflexkamera. 16,2 Megapixel, Wechseloptiken, brillante HD Videos sowie eine neue Menüführung und kreative Bildeffekte. Handlich und stylish wie eine Kompakte, leistungsstark wie eine Spiegelreflexkamera – diesem Erfolgsrezept bleibt auch die NEX-C3 treu. Mit ihrem optimierten Design, neuen Funktionalitäten und technischen Feinheiten ist die NEX-C3 eine attraktive Alternative zur Spiegelreflexkamera.

Preis: ab 659 Euro

Gesehen bei: Conrad, Georgstraße



Handgemacht

Die Taschen, Kissen und Accessoires der Designerin Dorothee Lehnen werden seit dem Jahr 2000 im eigenen Atelier, der „Alten Grammophonfabrik“, in Hannover in Kleinserien entworfen und gefertigt. Das Modell „Swany“ gibt es in verschiedenen Farben. Die Filzhenkel sind von außen auf den Besatz am Tascheneingriff aufgesetzt. In der mit einem Reißverschluß geschlossenen Tasche befindet sich eine Reißverschlußinnentasche. Boden und oberer Besatz der Tasche sind aus echtem Leder. Alle Taschen werden in kleinen Serien von Hand bedruckt und hergestellt. Die verwendeten Farben werden aus Pigmenten und Bindemittel angerührt und differieren so von Stück zu Stück. Jede Tasche ist ein handgefertigtes Unikat.

Preis: ab 89 Euro

Gesehen bei: Dorothee Lehnen, Edwin-Oppler-Weg 5



FOTO: PROMO

1001 Nacht

Wie im Märchen! „Staubige Töne, samtige Texturen – im Herbst werden aufregende Farben wieder tragbar“, verrät Make-up Artist und Bestseller-Autorin Bobbi Brown. Auf einer Marokko-Reise wurde sie inspiriert. Aus den vielen Eindrücken entstand die diesjährige Herbstkollektion „Marrakesh Chic“. Der Rich Color Eye Shadow erscheint Mitte September in einer limitierten Edition. Die Textur sorgt für einen farbbintensiven Lidschatten mit einem weichen, lang anhaltenden Finish.

Preis: ab 25 Euro

Gesehen bei:

Parfümerie Liebe



FOTO: PROMO



FOTO: PROMO

Purer Hörgenuss

Zeppelin Air von Bowers & Wilkins ist das perfekte drahtlose AirPlay Audiosystem mit gründlich überarbeiteten Treibereinheiten und moderner digitaler Signalverarbeitung plus vollintegrierter AirPlay-Technologie, mit der die Benutzer Musik von iTunes, iPhone, iPad oder iPod touch drahtlos streamen können. Mit Hilfe von AirPlay kann auch jederzeit ein einfach einzurichtendes Multiroomsystem über iTunes auf einem Mac oder einem PC aufgebaut werden, über das Musik an mehrere Zeppelin Airs in der Wohnung oder im gesamten Haus übertragen wird.

Preis: ab 598 Euro

Gesehen bei: Gravis, Ernst-August-Platz 2

Betriebliche Altersvorsorge ist für alle attraktiv

Mario Wagner, Geschäftsführer der WUB Vermögensmanagement GmbH, und Sven Milke von [pma:] finplan, erläutern die vielfältigen Vorzüge der betrieblichen Altersvorsorge.

Sven Milke ist ein ausgewiesener Spezialist in Sachen „betriebliche Altersvorsorge“.



FOTO: DENIS AMATO

Herr Wagner, die WUB hat sich im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge für eine Kooperation entschieden. Was waren Ihre Motive?

Die betriebliche Altersvorsorge (bAV) ist ein komplexer Vorsorgebereich, der immer mehr an Bedeutung gewinnt. Um sicherzustellen, dass wir für jeden Mandanten die individuell beste Lösung finden, kooperiert die WUB mit Sven Milke von der [pma:] finplan. Als Betriebswirt für betriebliche Altersvorsorge (FH) bringt er fundiertes Expertenwissen mit und hat bereits viele Unternehmen, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer beraten – von der haftungssicheren Umsetzung der bAV für Arbeitnehmer bis hin zu innovativen Strategien für die Geschäftsleitung.

Herr Milke, warum ist die bAV bei Arbeitnehmern inzwischen so beliebt?

Besonders wegen der umfangreichen steuerlichen Förderungen von Seiten des Staates. Denn bei der Entgeltumwandlung, die am häufigsten in Form einer Direktversicherung durchgeführt wird, kann der Arbeitnehmer die Beiträge bis zu 2640 Euro jährlich (ggf. sogar zzgl. weiterer 1800 Euro p.a.) direkt aus seinem Bruttoeinkommen steuerfrei in eine Altersvorsorge umwandeln. Dabei fallen auf den Beitrag in Höhe von maximal 2640 Euro ebenfalls keine Sozialabgaben an.

Steuern sparen mit der Altersvorsorge?

Milke: Ja, aber die bAV hat mehr zu bieten: Die Direktversicherung ist Hartz-IV-sicher und bleibt

auch bei einer Insolvenz des Arbeitgebers erhalten. Mit der Direktversicherung kann der Arbeitnehmer auch auf alle Situationen des Berufslebens flexibel reagieren: Er kann seinen Vertrag beim Jobwechsel mitnehmen, mit außerplanmäßigen Zuzahlungen zum Beispiel das Urlaubsgeld zusätzlich für die Betriebsrente nutzen oder aber für entgeltfreie Zeiten, z.B. Erziehungszeit, die Beitragszahlung aussetzen. Eines sollte man aber beachten: Zwischen den verschiedenen bAV-Angeboten gibt es große Rendite-Unterschiede. Eine interessante, weil renditestarke Alternative zu herkömmlichen Produkten bieten die bAV-Lösungen britischer Versicherer wie Standard Life, die man bei seiner Entscheidung unbedingt berücksichtigen sollte.

Herr Milke, und was verspricht sich der Arbeitgeber von einer bAV?

Der Arbeitgeber leistet mit der Bezuschussung der bAV einen wertvollen Beitrag zur Altersvorsorge seiner Mitarbeiter. Diese soziale Komponente des Unternehmers spielt eine wesentliche Rolle. Der Arbeitgeber hat mit der bAV ein gutes Instrument zur Mitarbeiterbindung und -motivation. Angesichts des prognostizierten Rückgangs an qualifizierten Arbeitskräften kann eine attraktive bAV-Lösung zu einem Argument werden, mit dem der Arbeitgeber im Wettbewerb um die besten Mitarbeiter punkten kann. Aber auch in finanzieller Hinsicht lohnt sich die bAV: Im Vergleich zu einer entsprechenden Lohnerrhöhung kann er seine Lohnnebenkosten erheblich senken und effektiv Steuern sparen.

Herr Wagner, eine letzte Frage: Wie sollte der Arbeitgeber konkret vorgehen?

Zuerst sollte sich der Arbeitgeber überlegen, was er denn mit der bAV erreichen möchte. Alle Wünsche wie z.B. Mitarbeitermotivation, Kosten- und Steuerersparnis oder Rechtssicherheit sollten dann in ein stimmiges Konzept einbezogen werden. Was vielen Arbeitgebern nicht bewusst ist: Ausgebliebene oder falsche Aufklärung der Mitarbeiter bringt ein großes Haftungspotential mit sich. Um die beste Lösung zu finden, sollten die Arbeitgeber mit einem unabhängigen Experten zusammenarbeiten. Hier bieten wir gemeinsam mit Herrn Milke ausgezeichnete Konzepte. ■



Mario Wagner

[Wissen]

gründet sich auf eine breite Basis

[Profil]

Die WUB Vermögensmanagement GmbH ist überwiegend in der Region Hannover präsent. Als persönlicher Ansprechpartner für alle Vermögensfragen beraten wir unsere Mandanten

- produktunabhängig
- zeitlich und örtlich unabhängig
- langfristig
- flexibel und individuell
- ohne Zielvorgaben für einzelne Produkte.

Wir bieten unseren Mandanten eine Darstellung ihrer finanziellen Gesamtsituation. Dabei betreuen wir unsere Mandanten kontinuierlich in allen Vermögensangelegenheiten und arbeiten ausschließlich auf der Basis von Empfehlungen.

[Wir über uns]

Wir, die WUB Vermögensmanagement GmbH, haben immer Ihr persönliches Vermögensmanagement vor Augen. Wir bringen das Know-how aus renommierten Finanzinstituten mit. Dieses Wissen können wir Ihnen in unserem eigenen Unternehmen so anbieten, wie es den großen Häusern der Branche nicht möglich ist.



WUB Vermögensmanagement GmbH
Wiehbergpark 2 | 30519 Hannover
Telefon +49 511 84 86 47-0
Telefax +49 511 84 86 47-11
info@wub-konzepte.de
www.wub-konzepte.de

Kroths kulinarische Kolumne

Urwald der Genüsse



Blüten und Blätter, Halme und Ranken – ihnen wird von jeher magische Wirkung nachgesagt. Und in der Tat: Wer im **KRÄUTERGARTEN VON JÜRGEN ZABEL** auf Entdeckungsreise geht, kehrt inspiriert und mit manch neuem Geschmackserlebnis zurück.

TEXT: ROBERT KROTH





FOTO: TORSTEN

Der Kräutergarten von HNO-Arzt Jürgen Zabel (rechts) ist ein wahres Schatzkästlein. nobilis Gastrokritiker Robert Kroth verrät, was sich mit den schmackhaften Kräutern anstellen lässt – beileibe nicht nur Ziegen füttern!



Es ist kein sorgsam gehegter Kräutergarten mit Beeten und Pfaden, durch den mich der hannoversche HNO-Arzt Jürgen Zabel da leitet – schon eher ein Kräuter-Urwald. Wir bahnen uns einen Weg durch mannshohe Stauden, schieben Büsche zur Seite, wehren quer wachsende Ranken ab. Und die Ziegen. Sie würden sich nur allzu gern aus unserem Kräuterkorb bedienen. Zielstrebig zupft Zabel hier ein paar Blätter, dort eine Blüte vom Stängel, schneidet ganze Stiele ab. Und immer wieder kosten wir. Seit er 15 Jahre alt ist beschäftigt er sich mit Kräutern, sammelt und kreuzt sie, bringt sie von seinen Reisen mit nach Hemmingen, passt sie ins heimische Klima ein. Zabel nutzt sie auch in seiner Praxis, wo er sie in der traditionellen chinesischen Heilkunde verwendet. Wer ihn darüber sprechen hört, fühlt sich an Miraculix erinnert, jenen Druiden aus dem gallischen Comic-Dorf, der mit seinem Zauberspruch für magische Kräfte sorgte.

Aber: Was gut tut, schmeckt meistens auch so. Deshalb hat Jürgen Zabel auch die kulinarische Dimension der Heilpflanzen entdeckt. Diese Kräuter bringen ganz neue Geschmacksseiten in bekannten Gerichten zum Klingen, geben als Salat oder eingelegt eine respektable Hauptfigur in manchem Menü ab. Hier also unsere Top-Five für den nobilis Kräuter-Garten:

Beginnen wir mit einer alten Bekannten, der Kapuzinerkresse. Eigentlich stammt sie aus den Urwäldern Südamerikas, jetzt wächst sie im Kräuter-Urwald von Hemmingen. Die Blätter und Früchte, vor allem aber die Blüten sind essbar. Letztere als schmackhafte Dekoration auf Sala-

ten, erstere in Streifen gehackt als Salatzutat. Die Blätter schmecken frisch und pfeffrig, leicht scharf. Die Knospen und grünen Früchte lassen sich wunderbar in Balsamico-Essig einlegen und sind, wie Kapern, eine Bereicherung für Soßen, Mayonnaisen oder den Antipasti-Teller. Bei all dem Genuss ist die Kapuzinerkresse virushemmend und beugt Krebs vor. Diese Eigenschaften wurden auch schon pharmazeutisch genutzt. Ein echtes Super-Kraut also.

Die Agastache stammt aus zwei weit entfernten Winkeln der Welt. In Mexiko wird sie wegen ihres Anis-Fenchel-Aromas, in Korea wegen ihrer verdauungsfördernden Wirkung geschätzt und bei fetten Gerichten deshalb einfach mitgekocht. Jürgen Zabel kreuzte aus beiden Sorten die Hemminger Variante. Die gezahnten Blätter erinnern an Nesseln, der Geschmack an Minze. Agastache ist ein natürlicher Geschmacksverstärker. Bei Fleisch oder Eintöpfen intensiviert sie die Aromen, bereichert Salate mit einer süßlichen Note. Und sollten Sie zuviel davon haben, machen sich die Blütenkerzen auch wunderbar in der Vase.

Minze ist ein echter Verwandlungskünstler im Kräutergarten. Über 30 Arten gibt es – darunter so spannende wie die Schoko- oder die Mochito-Minze. Nach ausführlichem Test empfehle ich die Apfelminze. Sie ist ungleich feiner im Geschmack als herkömmliche Pfefferminze, zudem magenschonend und ergibt getrocknet einen wunderbaren Tee. Wer es rustikaler mag, vermischt sie mit Schafskäse und Olivenöl zu einem herrlich frischen Salat.

Eine schmackhafte Mischung aus Kraut und Gemüse ist der Baumspinat. Im Vergleich zum normalen Spinat wächst er ganzjährig. Er ist würziger und eignet sich zum Beispiel sehr gut zum Rührei. Dünsten Sie ihn mit Zwiebeln in Öl, oder reichen Sie ihn mit Curry als Gemüsebeilage zum gebratenen Lachs. Er muss etwas länger gegart werden als sein Namensvetter, bietet dafür aber eine höhere geschmackliche Intensität. Der Blattfarbstoff in den purpurnen Stängeln wirkt laut Jürgen Zabel krebshemmend, ich finde die großen Blätter einfach nur eleganter.

Zum Schluss präsentiert mir Jürgen Zabel noch eine japanische Delikatesse: Shiso. Im Reich des Tenno genießt man das Würzkraut mit Sushi und Sashimi. Die grünen Blätter werden zu kunstvollen Fächern gelegt und wegen ihrer lebenserhaltenden Wirkung verehrt. Kein Wunder, meint Jürgen Zabel: Shiso schützt vor Fischvergiftungen. In Deutschland gibt es gewöhnlich nur den roten Shiso. Wickeln Sie gekochten Reis in die frischen Blätter ein oder verwenden sie ihn als geschmacklich reizvolle Alternative zum Basilikum bei Caprese. Im Salat bringt er allemal fernöstliches Flair auf den Tisch.

So exotisch manche dieser Kräuter klingen – unsere nobilis-Kräuterauswahl lässt sich bequem auch im Balkonkasten ziehen, Setzlinge oder Samen gibt es in vielen gut sortierten Kräutergärtnereien. Und für solche ohne grüne Daumen: Unsere Kräuter eignen sich auch hervorragend als Tee – wenn Sie mal vergessen sollten zu gießen. ■



FOTOS: MEV

FAHRZEUG PFLEGE-CENTER

HANNOVER

Fahrzeugpflege-Center
HANNOVER

LIQUI MOLY

Bogenstraße 8 • 30165 Hannover
Telefon (05 11) 22 86 77 - 0 • Fax (05 11) 22 86 77 - 2
info@fc-hannover.de • www.fc-hannover.de

Seien Sie mit
Ihrem
Werbeauftritt
im nobilis Sonderheft
„Wohnen“ dabei!

Anzeigenschluss: 9. September 2011

Gehlhaar

GartenBaumschule

Ein Ort der Entspannung

Gestalten Sie ein Umfeld
zum Relaxen, aktivieren Sie
Ihre Sinne und schaffen Sie
ein harmonisches Ganzes.

Wählen Sie aus unserer
beeindruckenden Auswahl
an 1A-Pflanzen auch Rari-
täten, Solitär- und Form-
gehölze, für das Ambiente
nach Ihrem Stilgefühl.

**Wir freuen uns, Sie individuell
zu beraten.**

Hannoversche Str. 123
30916 Ish.-Altwarmbüchen
Tel.: 0511 / 61 28 79
Fax: 0511 / 61 47 26
info@baumschule-gehlhaar.de
www.baumschule-gehlhaar.de

Saftige Klopper zum Einstand

Eine neue Ära im **OPERNHAUS**:

Karen Kamensek geht in ihre erste Spielzeit als hannoversche Generalmusikdirektorin – und gab **nobilis** zuvor einige interessante Einblicke.

TEXT: JÖRG WORAT

Die Stücke sind richtige Klopper!“ Nicht unbedingt die Antwort, die man von einem Generalmusikdirektor auf die Frage nach dem Konzert zur Saisoneroöffnung erwartet. Doch in diesem Fall ist sowieso alles anders, und das keineswegs nur, weil es sich hier um eine Generalmusikdirektorin handelt: Karen Kamensek hat diesen verantwortungsvollen Posten als erste Frau in der Geschichte der hannoverschen Oper übernommen.

Die besagten Klopper wird sie am 25. und 26. September dirigieren: „Beides Kompositionen von großer Wucht und mit einer riesigen Orchesterpalette.“ Zum einen ist „Ein Heldenleben“ von Richard Strauss angesagt: „Vom Stoff her ziemlich saftig“, meint Kamensek und fügt hinzu: „Richard Strauss fand ich schon als Kind angenehm. Da habe ich ihn allerdings noch mit Johann Strauss verwechselt. Ich mochte die ‚Fledermaus‘ gern und dachte dann eben, der ‚Rosenkavalier‘ sei vom selben Komponisten ...“

Als zweites Stück soll beim Eröffnungskonzert die „Sinfonietta“ des Tschechen Leoš Janáček erklingen, und diese Auswahl hat etwas mit der Herkunft der Dirigentin zu tun: „Meine persönlichen Wurzeln liegen nun einmal in Osteuropa.“ Denn die Kamenseks stammen aus Slowenien – die Eltern kamen Ende der 60er Jahre in die USA, wo 1970 die Tochter geboren wurde. Nur teilweise in eine musikalische Familie: Die Mutter wirkte als Chorleiterin und Flötistin, während der Vater in der Heimat als Zahnarzt gearbeitet hatte und nach der Übersiedlung in einer Computerfirma tätig war.

Schon mit elf Jahren stellte die kleine Karen die Weichen für ihren zukünftigen Beruf: „Es gab zwar eine Zeit, in der ich Tiermedizin studieren wollte, aber dann setzte sich doch die Musik durch. Und mir war klar, dass ich keine Karriere als Instrumentalistin machen würde. Ich habe zwar Klavier gespielt, aber hatte eigentlich zu kleine Hände dafür, und außerdem hat es mich gestört, dabei

FOTO: ROBERTO MENDOLICCHIO – FOTOLIA.COM

alleine zu sein. Ich hatte immer den Wunsch, mit anderen Menschen zusammenzuarbeiten und wohl schon früh auch ein Talent, sie anzuleiten und zu motivieren.“

Freunde macht man sich mit derart früh erwachtem Ehrgeiz indes nicht überall. Wenn Karen Kamensek von ihren Jahren an der High School erzählt, wird auch heute noch sehr deutlich, dass dies für sie eine Zeit großer Verletzungen gewesen ist: „Ich bin dankbar, dass die Schule meine Beschäftigung mit der Musik voll unterstützt hat. Aber bei den meisten Mitschülern war ich nicht beliebt, wurde nie zu den coolen Partys eingeladen. Das einzige, was mich damals hat durchhalten lassen, war der Gedanke: ‚Eines Tages werde ich es euch allen zeigen!‘“ Übrigens traf sie später auf einige Altergenossen, die solche Stärke nicht aufgebracht hatten: „Sie hatten mit der Musik aufgehört. Und jetzt bedauerten sie das sehr.“

Karen Kamensek hat an der Indiana University studiert und danach in den USA gearbeitet, unter anderem die Uraufführung der Tanz-Oper „Les Enfants Terribles“ von Philip Glass dirigiert. Der Sprung nach Europa hing mit einer legendenumwobenen Anfrage zusammen: Hat sie denn tatsächlich am Bühneneingang der Metropolitan Opera in New York die berühmte Dirigentin Simone Young mit den Worten „Sie brauchen eine Assistentin, und das bin ich“ überrascht? „Ich weiß nicht, ob ich es genau so formuliert habe, aber im Prinzip schon. Ich war ziemlich unverschämt.“ Es dauerte dann zwar noch drei Jahre, bis Simone Young auf das Angebot zurückkam, doch führte die Zusammenarbeit dazu, dass >



„Über Hindernisse springe ich
drüber weg oder krieche drunter
durch – auf jeden Fall lasse ich
sie hinter mir!“

KAREN KAMENSEK

- > Karen Kamensek nach Wien umzog und an der dortigen Staatsoper schließlich im Jahr 2000 Kapellmeisterin wurde. Die weiteren Stationen im Schnelldurchlauf: 2003 bis 2006 Generalmusikdirektorin am Stadttheater Freiburg, 2007/2008 Chefdirigentin am Slowenischen Nationaltheater in Maribor, anschließend stellvertretende Generalmusikdirektorin an der Hamburgischen Staatsoper.

Jahre, die nicht zuletzt den musikalischen Horizont entscheidend erweitert haben. Denn Karen Kamenseks Analyse der US-amerikanischen Klassikszene fällt zwiespältig aus: „Eine ernstzunehmende eigene Tradition gibt es dort erst seit ungefähr hundert Jahren. Und von den europäischen Komponisten habe ich damals nicht viel mehr als Bach, Beethoven und Mozart hören können, und das dann eher in diesem Cowboy-Stil, also ohne wirkliche Durchdringung der Wurzeln.“ So habe denn auch die eigene Annäherung etwa an Mozart lange gedauert: „Es ist so schwer, seiner Leichtigkeit gerecht zu werden. Inzwischen sind wir, glaube ich, ganz gute Freunde geworden.“ An andere Komponisten hingegen traut sich die Dirigentin noch nicht heran, namentlich Anton Bruckner: „Das ist mir zu gewaltig. Da kommt viel von der Orgel her, und mit diesem Instrument müsste ich erst noch mehr Erfahrungen sammeln. So geht es mir auch mit dem religiösen Aspekt bei Bruckner. Ich selbst bin eben nicht religiös, wenn ich auch ‚faith‘ in etwas Höheres habe ...“ – dies übrigens das einzige Mal während des Interviews, dass Karen Kamensek, die ein wunderbares, sehr bildhaftes Deutsch spricht, eine englische Vokabel verwendet.

Ihr erstes Hannover-Programm weist auffallend viele französische Werke auf: Gleich zwei Symphoniekonzerte sind mit Namen wie Bizet, Ravel oder Debussy bestückt. „Ja, die Dynamik dieser Musik liegt mir“, bestätigt die Dirigentin. „Sie kommt auch meinen Bewegungen entgegen.“ Bewegungen, von denen sich die Hannoveraner bereits bei mehrere Gastauftritten der Dirigentin haben überzeugen könnten und die bei aller sichtbaren Energie nicht in überzogenes Showgehebe abdriften. „Früher habe ich mehr gewedelt“, gesteht Karen Kamensek freimütig, die es übrigens nicht übel nimmt, wenn man ihr erzählt, dass sie auf der Bühne größer wirkt als in der persönlichen Begegnung: „Das höre ich öfter. Es muss etwas mit der Bewegung zu tun haben, bei Tänzerinnen hat man ja manchmal auch diesen Eindruck. Mich stört das nicht, Karajan und Bernstein waren auch winzig ...“

Nicht nur beruflich, sondern auch privat stehen für Karen Kamensek bedeutende Veränderungen an. So will die Dirigentin in absehbarer Zeit heiraten: Pierre Moissonnier heißt der Auserwählte und betreibt in Hamburg ein Restaurant namens „La Mirabelle“. Was nicht zuletzt praktisch für die künftige Braut ist, die sich zwar

FOTO: ROBERTO MENDOLICCHIO – FOTOLIA.COM



FOTO: MARTIN STEINER

Karen Kamensek in ihrem Element: „Ich hatte immer den Wunsch, mit anderen zusammenzuarbeiten.“

nicht gerade für eine miserable Köchin hält („Meine Suppen sind ganz gut“), aber doch das Essengehen „zu 99 Prozent“ bevorzugt. Und im vergangenen Herbst hat sich Karen Kamensek einen alten Traum erfüllt und in einem südafrikanischen Rehabilitationszentrum für Tiere gearbeitet: „Von Löwen über Leoparden bis Giraffen, und ich habe alle Arbeiten gemacht, manchmal in wahrsten Sinne des Wortes den Mist weggeschaufelt. Für mich war das eine wichtige Erfahrung, dass ich tatsächlich den Schalter umlegen und etwas ganz Anderes machen kann. Dadurch komme ich mir näher – für mich ist es wichtiger, die Karen sein zu können, als immer darauf zu achten, wie sich die Frau Kamensek zu benehmen hat.“

Bliebe vorerst noch eines zu klären: Wo liegt denn nun die Heimat der Dirigentin? „Die Welt ist meine Heimat. Was meinen Charakter betrifft, habe ich einen starken Hang zur Selbstkritik, das ist das Slawische in mir. Das Amerikanische ist so eine Art ‚Yes, we can‘-Mentalität: Wenn ich etwas wirklich will, dann schaffe ich das auch. Und wenn ein Hindernis kommt, dann bohre ich ein Loch hinein, springe drüber weg oder krieche drunter durch – aber auf jeden Fall lasse ich es hinter mir.“ ■



Jörg Worat
Jörg Worat

GERMAN CLASSICS



20.-23. Oktober '11
Hannover Messehalle 2



KLINGENBERG



DKB Deutsche Kreditbank AG

Deutsche Messe Hannover · Germany

Tickets:
0700 / 44 77 63 28
www.german-classics.com

Ticket hotline: 12,4ct pro Minute · Mobilfunk abweichend

Ausgewählte Neuheiten für den Sofa-Genuss

nobilis hat für Sie Besonderes aus Musik und Literatur gefunden.



FOTO: PROMO



MÄNNER-FREUNDSCHAFT

Der israelische Autor Eshkol Nevo schafft es, einen von der ersten Seite an in den Bann seiner Erzählung zu schlagen. Man landet mitten im Freundeskreis von vier Männern um die 30. **Die vier Romanhelden** kennen sich seit Kindheitstagen. Beim WM Finale 98 schreiben die vier jeweils drei Lebenswünsche auf einen Zettel und wollen zum nächsten WM-Finale Bilanz ziehen. Dazwischen liegen vier Jahre grandios erzähltes Leben – mit Höhen, Tiefen und Freundschaft. (al)

Eshkol Nevo: *Wir haben noch das ganze Leben*. DTV (nominiert für den Kritikerpreis 2011)

Fünfmal Hildchen

Für Nostalgiker und Novizen gleichermaßen geeignet ist eine Box mit fünf CDs von Hildegard Knef. In Miniatúrausgaben der LP-Originalcover stecken hier Alben wie „Ich seh die Welt durch deine Augen“ von 1966, während der ebenfalls vertretene Nachzügler „17 Millimeter“ 1999 bereits als CD erschien. Immer wieder wird deutlich, dass „Hildchen“ mit Charisma auszugleichen wusste, was vielleicht an stimmlicher Brillanz fehlte. Und Evergreens gibt's natürlich auch: „Ich brauch Tapetenwechsel“ oder „Für mich soll's rote Rosen regnen“ sind zwei davon. (jw)

Original Album Series:
Hildegard Knef. Warner

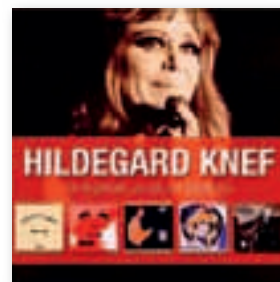


FOTO: WARNER MUSIC GROUP

Mystische Spurensuche

Höhlentaucher Erik Hall findet neben einer Leiche ein kunstvoll gefertigtes Kreuz. Kurze Zeit später ist auch er tot, vom Kreuz fehlt jede Spur. Das Artefakt soll den Eingang zur Unterwelt kennzeichnen. Ein Arzt, den die Polizei blutverschmiert am Tatort vorgefunden hatte, macht sich auf die Suche. Ein Geheimbund, Nazis, eine Sektenverschwörung und eine rasante Jagd quer durch Europa spielen ebenso eine Rolle wie eine mysteriöse Ballon-Polarexpedition Nils Strindbergs im Jahr 1897. Thriller oder Krimi? Historie oder Fantasy? Der leicht überladene Debütroman des Schweden Jan Wallentin ist trotzdem ein Muss für Krimifans.

Matthias Brandt als Erzähler liefert Qualität. (cha)

Jan Wallentin: *Strindbergs Stern*. Der Hörverlag. 8 CDs, 606 Minuten



FOTO: PROMO

Ein Leben für den Widerstand

Anlässlich des 100. Geburtstags von Freya von Moltke hat Sylke Tempel, Chefredakteurin der Zeitschrift „Internationale Politik“, eine Biografie dieser unabhängigen und starken Frau geschrieben. Zu Recht, denn sie stand im Kampf gegen das Hitler-Regime häufig im Schatten ihres Mannes Helmuth James Graf von Moltke, der 1945 in Berlin-Plötzensee von den Nazis hingerichtet wurde. Gemeinsam mit ihm bildete sie den Kern des berühmten „Kreisauer Kreises“. Seit Januar 1940 schmiedeten sie und ihre Mitverschwörer Pläne für eine bessere Nachkriegsgesellschaft. Doch ebenso interessant wie ihr Engagement im Widerstand ist ihr Leben nach 1945: Nach Kriegsende verließ sie Deutschland und lebte mit ihren beiden Söhnen zunächst in Südafrika; später zog sie zusammen mit dem Soziologen und Rechtshistoriker Eugen Rosenstock-Huessey nach Vermont. 1990 wurde sie Ehrenvorsitzende der „Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung“, das Kreisauer Hofgut wurde zur internatio-



FOTO: ROWOHLT VERLAG

nenalen Jugendbegegnungsstätte. 2010 ist Freya von Moltke im Alter von 99 Jahren verstorben. Die Biografie liefert eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte. Besonders beeindruckend sind die Fotos sowie der intensive Briefwechsel zwischen Freya und ihrem inhaftierten Ehemann. (cha)

Sylke Tempel: Freya von Moltke.
Ein Leben. Ein Jahrhundert. Rowohlt



FOTO: PROMO

Die Frau neben dem Auto-Pionier

Im Jahre 1886 erfand Carl Benz das Auto. Seine Frau Bertha Benz war stets an seiner Seite. Wenn er zauderte, warf sie beherzt den Motor an: Carl meldete seine Erfindung zum Patent an, Bertha fuhr mit dem dreirädrigen Benz-Motorwagen erstmalig mit über 100 Kilometern die längste Strecke der Welt (ohne Pferd) und rührte damit kräftig die Werbetrommel. Die Romanbiographie erzählt die Geschichte einer Beziehung, in der ein Traum vom pferdelosen Straßenwagen die Höhen und Tiefen einer Ehe übersteht. Die biographischen Angaben stützen sich auf Recherchen der Autorin und eine Reise an die Wirkungsstätte des Ehepaares. Angela Elis führte auch Gespräche mit den Urenkeln und suchte Firmenarchive auf. (al)

Angela Elis: Mein Traum ist länger als eine Nacht.
Wie Berta Benz ihren Mann zu Weltruhm fuhr.

Der leichte Weg zur Traumfigur

Body Conture begleitet Sie und Ihn

Das Kirchröder Institut sagt den „sogenannten Problemzonen“ durch die

Fettreduktion mit Ultraschall
den Kampf an:



- Diese Methode wurde in der Vergangenheit schon sehr erfolgreich angewandt, um unerwünschte Fettpolster zu verringern.
- Neu haben wir für Sie ein Gerät zur **Straffung von Falten und Hauterschlaffung**.
- Fragen Sie nach einer Probebehandlung und unseren **aktuellen Sommerangeboten**.
- Unser geschultes Team beantwortet gerne Ihre Fragen.

Wir freuen uns auf Sie.



Tiergartenstr. 105
Tel. 0511 6551-4343

30559 Hannover
www.body-conture.de

Ihr erlesenes Zuhause.



So finden Sie uns:

Hannover-Laatzten, Lübecker Straße 14 + 14a (Nähe ADAC)

☎ (0 51 02) 91 90 90

Unser Musterhaus ist täglich geöffnet: Montags bis Freitags von 10 bis 18 Uhr und am Wochenende jeweils von 11 bis 17 Uhr

www.fischerbau.de

Fischer-Bau®
Das Massivhaus.

Stein auf Stein - Grundsollide



TANGO TOTAL

Der Titel sagt schon alles: „Tango – An Anthology“ präsentiert auf 15 CDs einen Querschnitt **durch die Geschichte** dieser südamerikanischen Musikrichtung. Die Reise beginnt in den 20er Jahren mit teils herrlich schwelgerischen Klängen und führt über die originellen Arrangements der **50er bis** zur vielschichtigen **Moderne**. Die Klangqualität ist naturgemäß nicht immer erstklassig, nicht zuletzt der günstige Preis der Box dürfte das aber mehr als wett machen. (jw)

Tango – An Anthology. Sony

Schuld und Sühne

Philip Roths „Nemesis“ dreht sich um Kinderlähmung. Sportlehrer Eugene „Bucky“ Cantor hat während der Sommermonate 1944 die Aufsicht über einen Sportplatz übernommen. Schon bald sind auch seine Schüler unter den Opfern, ein rettender Impfstoff ist nicht in Sicht. Auch Cantor selbst erkrankt und hadert ... Auch dank Sprecher Joachim Schönfeld hörenswert! (cha)

Philip Roth: Nemesis. Der Hörverlag. 6 CDs. 420 min



Goethes berühmte Novelle

Unerwartet sieht sich ein verwitweter Major mit der Liebe seiner Nichte Hilarie konfrontiert, die seinem Sohn versprochen ist. Nach Verwicklungen gibt es ein Happy-End mit einem klüger gewordenen „Mann von funzig Jahren“. Die Novelle erschien erstmals 1808 im „Taschenbuch für Damen“. (al)

Johann Wolfgang von Goethe: Der Mann von funzig Jahren. DTV



Ob UEFA Europa League und aufregende Bundesligaspiele mit Hannover 96, „Wetten, dass...?“, Liebesfilme oder „Tatort“...

Zeit für großes Kino... daheim



Alles zu seiner Zeit. Deshalb kann Ihr Flatscreen außerhalb der Saison komfortabel und siegessicher einfach auf Knopfdruck in der Versenkung verschwinden. **Helmrigh's**: Euroleague aus Hannover.



Am Ortfelde 20A · 30916 Isernhagen NB
Tel.: 0511/730 66-0 · Fax.: 0511/730 66-10

LEKTION IN JÜNGERER ZEITGESCHICHTE

1946 hatten sie noch in Ruinen gehaust. Bermann und die anderen waren zurückgekehrt, oft als einzige **Überlebende** ihrer Familie. Mit Horch oder Tempo Dreirad sind sie Tag für Tag unterwegs und verkaufen Aussteuerpakete. Michel Bergmann (Foto) erzählt seinen ersten Roman mit so viel Wärme und Humor, dass es ein echter Lesegenuss ist. (al)

Michel Bergmann: Die Teilacher. DTV



FOTOS: PROMO



Mehr als die Summe aller Teile

Ausgerechnet ein Schreibtisch. Ein monströses Ungetüm mit unzähligen Fächern und Schubladen. Mit Hilfe dieses Schreibtischs verbindet die amerikanische Schriftstellerin Nicole Krauss Lebensläufe und Schicksale.

Der Tisch tritt eine Reise um die Welt an, wechselt die Besitzer, inspiriert Schriftsteller, fungiert als Abschiedsgeschenk und gelangt nach vielen Jahren wieder in die Hände des Sohnes des rechtmäßigen Eigentümers. Seine Besitzer erzählen ihre ganz persönliche Geschichte. Jedes Schicksal ist einzigartig und dennoch verbinden die Erzähler viele Gemeinsam-

keiten. Die jüdische Schriftstellerin Lotte Berg aus London konnte 1939 durch die Flucht nach England den Nazis entkommen. Der Antiquitätenhändler George Weisz rekonstruiert in seinem Haus in Israel das frühere Arbeitszimmer seines Vaters, der in Auschwitz umkam.

Der junge chilenische Poet Daniel Varsky kommt unter dem Regime Pinochets zu Tode. Und die angehende Schriftstellerin Nadia reist dem Tisch von New York bis nach Jerusalem nach ... Ein Roman über Exil und Einsamkeit; Distanz und Nähe, Erinnerung und Vergessen. Lesenswert. (cha)

Nicole Krauss: Das große Haus.
Rowohlt Verlag.

JEDEN TAG EIN

Kleines Fest

IN IHREM GARTEN

STEINBERG.GÄRTEN

Gartenplanung | Gartengestaltung
Naturpools | Dachbegrünung | Gartenpflege

Ottostr. 22 A | 30519 Hannover-Waldheim
Tel. 0511 - 83 06 55 | Fax 0511 - 83 79 05-3
www.steinberg-gaerten.de | Info@steinberg-gaerten.de

Wir sind für Sie da:
Montag bis Donnerstag 8 – 17 Uhr
Freitag 8 – 15 Uhr

STEINBERG.GARTENLOUNGE
Kleine Feste im Herbst

„Bunte Pflanzenvielfalt“ Sa. 10.09.2011, 11 – 17 Uhr
„Illumination in der Gartenlounge“ Sa. 15.10.2011, 18 – 20 Uhr
Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Weitere Termine unter www.steinberg-gaerten.de
Gartenlounge - Jahreskalender



Dupres
120 JAHRE
1888 - 2008
Niedersachsekt
Die Spezialität aus Ihrer Region
Innenspektren ist es jederzeit möglich, unsere
Schulferien auf Schloss Landestrost zu verbringen.

Marktstr. 1 · 31535 Neustadt · Tel. 0 50 32 / 33 02 · Fax 32 92
www.niedersachsekt.de · info@dupres-sekt.de



Saenger
Aktivhaus

05032-66000 / saenger-bau.de

PAULINA
mode & accessoires



CAMBIO just B. TURNÖVER
MARCCAIN ♥ f t c ♥ COCCINELLE
CASHMERE

Marktstraße 12a · 31535 Neustadt
Tel. 0 50 32 / 6 40 09 · Fax 0 50 32 / 6 40 55
paulinamode@arcor.de

Neustadt

Kleinod mit Flair

Zwischen Schloss, Leine und Meer spannt sich Neustadt mit seinen 34 Stadtteilen. Ab 11. September laden „Goldene Sonntage“ zum Flanieren ...

Neustadt ist immer einen Ausflug wert – Schloss Landestrost mit seiner Sektkellerei und die Innenstadt, die geprägt ist von inhabergeführten Fachgeschäften. Illuminierte Wasserspiele und das innovative Beleuchtungskonzept machen den Bummel durch Neustadt endgültig zum Fest! Ab 11. September erwartet Neustadt seine Gäste mit den sogenannten „Goldenen Sonntagen“. Für Besucher heißt das, Shoppen auch am siebten Tag in der Woche! Aber das ist noch längst nicht alles, die Stadt hat zusätzlich ein buntes Programm aufgestellt:



Am 11. September wartet der verkaufsoffene Sonntag auch mit einem Entenrennen, einem Flohmarkt zwischen Entenfest und Marktstraße und einem Familienfest auf dem Kirchplatz auf. Wer zudem mehr für sein Wohl tun will, sollte auch beim Neustädter Gesundheitstag in der Sparkasse vorbeischauchen. Der nächste verkaufsoffene Sonntag – der 16. Oktober – macht mit einer Autoschau und dem Neustädter Landmarkt Lust auf mehr. Ab dem 29. September präsentiert die Neustädter Innenstadt einen Monat lang einen weiteren Höhepunkt, die erste Neustädter

MODEHAUS
EVENT. ABEND. MODE.



modische Hosen mit Passform

JOKER
ROSNER
Y N x D J
LOS ANGELES

Modehaus Wage · 31535 Neustadt
www.event-abendmode.de

» Wir möchten, dass sie **schöne Momente** mit den Ideen von Kollmeyer erleben «



Kollmeyer
Schlafkultur und Sitzkomfort

Leinstraße 5-13 | 31535 Neustadt | Fon 05032/3313 | info@kollmeyer.de
Schlafsysteme - Sitzmöbel - Haustextilien - Geschenkartikel



Immer einen Besuch wert:
Die Neustädter Innenstadt

Kunstmeile im Stadtzentrum mit Fotos und Fotoinstallationen von Ingolf Heinemann. Die sogenannte „Wunderpunkte“-Aktion ist durch entsprechende Plakatierungen gekennzeichnet. In den Schaufenstern der Neustädter Geschäfte lassen sich in dieser Zeit spannende Neustadt-Ansichten bestaunen.

An der kleinen Leine am Schloss Landestrost macht ab 14. September das „Kulturzelt“ den Reichtum und die Vielfalt an kulturellen Angeboten in der Region sichtbar, hörbar und erfahrbar. Das Kulturzelt macht zehn Tage lang Station in Neustadt und führt Kreative aus

der Region zusammen. So machen die Spielmannszüge mit einem Sternmarsch am 14. September den sehenswerten Auftakt. Am 30. Oktober zeigt Schloss Landestrost alles rund um den schönsten Tag des Jahres auf der Hochzeitsmesse.

Und im Dezember wartet ein begehrter Klassiker auf die Besucher: Seit sechs Jahren kommt Neustadt ohne Straßenlaternen aus. Das wird jährlich immer am ersten Freitag im Monat (2. Dezember) mit dem sogenannten „Lichterfest“ gefeiert. Ein außergewöhnliches Erlebnis, das Sie nicht verpassen sollten!

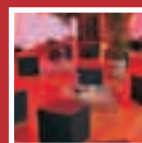
Weinscheune

„La Bottega del Vino“



- Weine aus aller Welt
- Champagner
- exklusive Präsente

Am Schützenplatz 10 • 31535 Neustadt
Telefon/ Fax 0 50 32 - 91 90 77
www.weinscheune-neustadt.de



Qualität die überzeugt!

plinke

Feinkost | Catering

Marktstraße 31 • 31535 Neustadt
www.plinke-catering.de



ESCAPE

jeans + mode für Sie + Ihn



Ihre Jeans ist unsere Sache!



Wallstraße 13 • 31535 Neustadt
Telefon 0 50 32 / 96 46 02

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 9.30 - 18.00, Sa: 9.30 - 14.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf der Hochzeitsmesse!



Traumhochzeit -
Festliche Bekleidung
für den Herrn

Matheja
Herrenmoden

Windmühlenstr. 21-22 • 31535 Neustadt
Telefon (0 50 32) 54 34



*Dr. Katja Lembke hat
viel vor im Niedersäch-
sischen Landesmuseum.*

Neue Welten hinter alten Mauern

Frischer Wind im Niedersächsischen Landesmuseum Hannover: Die neue Direktorin, **DR. KATJA LEMBKE**, startet im September mit einer großen Marco-Polo-Ausstellung und hat jede Menge Ideen mitgebracht. Wovon **nobilis** sich im Gespräch überzeugen konnte.

TEXT: JÖRG WORAT

Im Hildesheimer Roemer- und Pelizaeus-Museum hätten sicherlich noch reizvolle Aufgaben auf Sie gewartet. Warum haben Sie im Mai nach Hannover gewechselt?

Ich glaube, ich hinterlasse in Hildesheim ein gut aufgestelltes Haus und halte die Ausstellungen zum 100. Geburtstag des Pelizaeus-Museums für einen gelungenen Abschluss. Mit Mitte 40 nutzt man gern noch einmal die Chance, Neues zu beginnen.

Aber vermissen Sie als studierte Ägyptologin nicht Ihr angestammtes Tätigkeitsfeld?

Nein. Genau wie das Roemer- und Pelizaeus-Museum ist das Landesmuseum ein Mehrsparten-Haus, dessen Stärken ich herausarbeiten will.

Wobei das Image des Hauses sicherlich verbesserungsfähig ist.

Richtig. Es ist zu wenig bekannt, dass das Landesmuseum eine hervorragende Sammlung und hervorragende Mitarbeiter hat. Ich glaube, dieses Defizit hat nicht zuletzt mit dem unscharfen Profil zu tun – die vier Sparten ergeben kein ganz schlüssiges Gesamtbild. So ist die Völkerkunde hinter dem Vivarium „versteckt“, wodurch viele Besucher den Weg dorthin gar nicht finden.

Wie wollen Sie da Abhilfe schaffen?

Indem zusammenkommt, was zusammengehört. Mein Grundkonzept ist das eines Universal- oder Weltmuseums:

Im Erdgeschoss soll es künftig die „Naturwelten“ geben, also eine Kombination von Vivarium und Naturkunde. Im 1. Stock bilden Archäologie und Völkerkunde die „Menschenwelten“, und im zweiten steht weiterhin die Landesgalerie für die „Kunstwelten“.

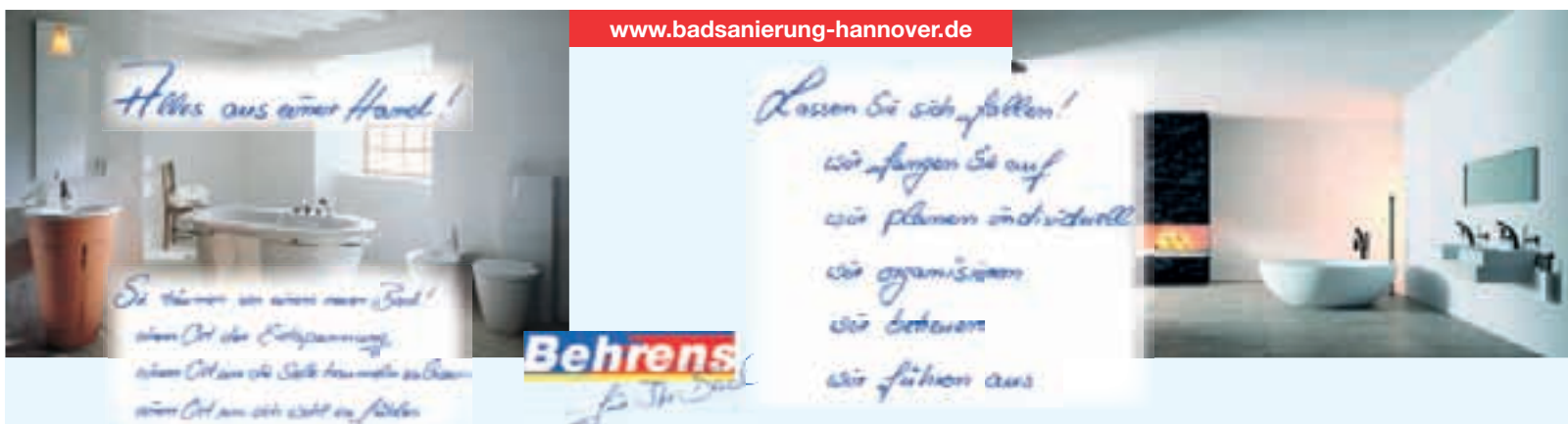
Wo es angebracht und möglich ist, will ich außerdem Verschränkungen schaffen. Etwa bei den „Naturwelten“, wo Vivarium und Naturkunde, Lebendiges und Vergangenes nicht einfach beziehungslos nebeneinander stehen, sondern sich ergänzen sollen. Insgesamt passt zu den Planungen auch, dass manche technischen Einrichtungen nicht mehr dem heutigen Standard entsprechen und ohnehin erneuert werden müssen.

In welchem Zeitrahmen denken Sie dabei?

Das wird natürlich etappenweise vor sich gehen. Wir starten Ende des Jahres mit der Ausschreibung für die Entwicklung eines Gesamtkonzepts.

Um eine Hausnummer anzugeben: Es wäre schön, wenn die Umgestaltung 2015/2016 abgeschlossen sein könnte.

>



www.badsanierung-hannover.de

Behrens

Behrens Badausstellung: Berliner Allee 12 · 30175 Hannover · Telefon 0511 6001411 · Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr – Sa 10-14 Uhr



FOTO: LANDESMUSEUM HANNOVER

Das Postermotiv zur Ausstellung „Marco Polo. Von Venedig nach China.“
Start am 23. September 2011, geöffnet bis zum 26. Februar 2012

> Auch bei den Sonderausstellungen sind offenbar interdisziplinäre Ansätze geplant?

Ja, so wollen wir im nächsten Frühjahr eine Ausstellung zum Thema der Tierdarstellungen auf Gemälden aus unserer Sammlung machen, die gleichberechtigt von den Mitarbeitern der Naturkunde und der Landesgalerie kuratiert wird. Es ist zum Beispiel hochinteressant zu erfahren, dass die Monster auf mittelalterlichen Bildern durchaus auf realen Grundlagen beruhen.

Zunächst aber steht ab dem 23. September die große Marco-Polo-Ausstellung ins Haus.

Dies ist von Giandomenico Romanelli konzipiert, dem Direktor der Stiftung der Museen in Venedig, und zeigt herausragende Leihgaben aus italienischen Museen, ergänzt durch solche aus deutschen Sammlungen. Das Landesmuseum steuert Exponate zum Themenkomplex China/Tibet bei.

Marco Polo ist ja eine einzigartige Persönlichkeit. Er bereiste von 1271 bis 1295 Asien, aber nicht als Eroberer, sondern als Händler. Die Schau soll mit Exponaten unterschiedlichster Art die damalige Epoche sowohl in Venedig als auch in Asien greifbar werden lassen – mit einigen Überraschungen: Kaum jemand weiß zum

Beispiel, dass es damals in China schon Papiergeld gab, das wir auch präsentieren werden. Mit interaktiven Medien wollen wir zudem besonders ein junges Publikum ansprechen.

Welche weiteren Ausstellungsprojekte stehen schon fest?

Ende 2012 gibt es in der Ethnologie eine Schau zum Thema „Tabu“. Dabei wird es um Bereiche wie Geburt, Fruchtbarkeit, Religion oder Tod gehen. Und 2014 kommt ja unsere große Ausstellung „Hannovers Herrscher auf Englands Thron 1714 - 1837“, an der fünf Häuser teilnehmen: neben dem Landesmuseum das Schloss Herrenhausen, das Historische Museum, das Wilhelm-Busch-Museum und das Residenzmuseum im Cellar Schloss.

Jeweils mit unterschiedlichen Schwerpunkten, so wird es bei Busch natürlich Karikaturen zu sehen geben, während wir vor allem die kosmopolitische Bedeutung der Personalunion aufzeigen und unter anderem die Verbindungen nach Nordamerika oder Indien und in die Südsee deutlich machen wollen. Übrigens ist der Plakatentwurf gerade fertig geworden.

Das wirkt recht modern?

Soll es auch. Wir wollen von Anfang an deutlich machen, dass dies keinesfalls nur ein Thema für eine verstaubte Geschichtsstunde ist.

Da Sie ja offenkundig auch und vor allem mehr junges Publikum ins Haus locken wollen: Was gefällt denn Ihren drei Kindern im Landesmuseum besonders gut?

Der 15-Jährige freut sich auf die Marco-Polo-Ausstellung, weil er sich für Geographie interessiert, und es um Entdeckungen geht – eben ein richtiges Jungsthema. Die ältere Tochter ist 17 und mag in der Landesgalerie besonders gern das Strandbild von Max Liebermann, was vielleicht auch mit Erinnerungen von Familienfahrten an die Nordsee zu tun hat. Und die 13-Jährige zieht es ins Vivarium, weil sie aktuell gerade Tierärztin werden will. Aber das wird sich vermutlich bald wieder ändern.



Jörg Worat

Jörg Worat



Molteni & C

pro office
Wohnen & Bürokultur

Theaterstraße 4-5
30159 Hannover
fon 0511 95079880
fax 0511 95079895
www.prooffice.de

GALERIEN

Ahlden

Kunstauktionshaus Schloss Ahlden

Große Str. 1
29693 Ahlden/Aller
Tel.: (05164) 801 00
www.schloss-ahlden.de
auctions@schloss-ahlden.de

GROSSE JUBILÄUMS- KUNSTAUKTION NR. 150

mit 2 500 Objekten
am 1./2. Oktober 2011

Schloss Ahlden präsentiert in seiner bedeutenden Jubiläums-Auktion erlesene Objekte fast aller Sammelgebiete und Epochen. Von hochadeliger Provenienz ist eine einmalige Kollektion von Porzellan, Schmuck und Silber der Fürsten zu Wied, Könige zu Württemberg und der Königin Elisabeth v. Rumänien. Highlight ist eine imposante klassizistische KPM-Vase von 1823-32 aus dem Besitz der Königin. Ebenfalls berühmter Herkunft ist ein Louis XVI-Girandolen-Paar aus dem Besitz von Don Jaime de Mora y Aragón, Bruder der Königin Fabiola v. Belgien. Liebhaber und passionierte Sammler finden überdies eine umfangreiche Gemälde-Palette von der Spätgotik bis zur Klassischen Moderne, Silber, exklusiven Schmuck, museale Meißel- und KPM-Porzellane, Barock-Glas, Grafik, Skulpturen, Jugendstil-Objekte und Möbel.



Bedeutende Bildnisvase.
Aus dem Besitz der Königin
Elisabeth von Rumänien.
KPM-Berlin. 1823-1832. H. 70 cm

Besichtigung 17.9.-29.9.2011,
tgl. 13-18 Uhr, Katalog 20 Euro,
Online ab Anfang Sept.

Hannover

Galerie Robert Drees

Weidendamm 15
30167 Hannover
Tel (0511) 980 58 28
www.galerie-robert-drees.de

Lucia Dellefant „Responsible“



„not doing anything“, 2010,
115 x 145, Acryl/Leinwand

17. September - 5. November

Lucia Dellefants Oeuvre umfasst konzeptuelle Malerei, Objekte und Installationen. In ihren Bildern kombiniert sie alltägliche Begriffe mit Farb- und Formstrukturen, die scheinbar fragmentarisch vor einem abstrakten Hintergrund schweben. Aktuell stellt sie den Begriff der „Verantwortung“ in den Fokus ihrer künstlerischen Arbeit. In einer Installation dokumentiert die Künstlerin ihr gleichnamiges Aktionsprojekt „Responsible“, das sich über vielbeachtete Interaktionen von Kunst und Wirtschaft kontinuierlich weiter entwickelt.

Öffnungszeiten:
Mi u. Fr. 10-18.30 Uhr
Do 14-18.30 Uhr
Sa 11-14 Uhr

Hildesheim

Galerie im Stammelbach-Speicher

Wachsmuthstraße 20/21
31134 Hildesheim
galerieimstammelbachspeicher.de

Corinna Korth Alter Ego Shooter

25. September - 23. Oktober 2011

Die erste Ausstellung von Corinna Korth in ihrer Geburtsstadt Hildesheim wird den Raum zugleich in einen Erfahrungs- und Dokumentationsraum, ein Ahnen- und Gruselkabinett, ein Kino sowie in eine Ausstellung voller Poe-

sie und Fabelhaftem verwandeln. Die facettenreichen Genres, derer sie sich mit viel Witz, Gefühl und Treffsicherheit bedient, lassen uns an eine Art jungen weiblichen Matthew Barney im Mantel der Arte Povera denken.

Margret Parpart: ParpArt

25. September - 23. Oktober 2011

„Meine Bilder entwickeln sich in einem offenen Malprozess. Mich motiviert in meinem Schaffen die Neugier auf unbekannte und unvorhersehbare Bildinhalte.“

Margret Parpart
Öffnungszeiten jeweils
Sa. 11 bis 18 Uhr, So. 11 bis 18 Uhr

Hannover

Kastern Kunst & Auktion

Hildesheimer Str. 7
30169 Hannover
Tel. (0511) 85 10 85
www.kastern.de

Große Kunstauktion

24. September 2011 ab 11 Uhr

Das Kunstauktionshaus Kastern versteigert am 24. September 2011 ein vielfältiges Angebot von mehr als 1400 Losen aus den Bereichen Gemälde, Grafik, Skulptur, Silber, Schmuck und Kunsthandwerk.



Paul Wunderlich (1927-2010) beschäftigt sich in seinen Arbeiten mit den Themen Eros und Tod, Ekstase und Zerfall. Bei der „Dame mit Maske“, Acryl auf Leinwand, besticht der Kontrast zwischen dem erotischem Frauenakt und der Strenge durch die linearen Formen. Eine geheimnisvolle Atmosphäre wird durch die Maske sowie die Reduktion und die Modulation des Körpers erzeugt. Vorbesichtigung ab Montag, den 12.9. bis Freitag, den 23.9., auch Sa. und So. (17./18.9.), 11-18 Uhr

Bad Pyrmont

Museum im Schloss

Schlossstraße 13
31812 Bad Pyrmont
Tel (05281) 60 67 71
www.museum-pyrmont.de

Niemandes Herr – Nie- mandes Knecht. Der Maler Herman van Veen.

bis 9. Oktober 2011



Der von Herman van Veen gewählte Titel der Ausstellung – zitiert nach einem Lied des Hoffmann von Fallersleben – beschreibt nicht nur die individuelle Freiheit des Menschen, sondern ist auch der persönliche Ausdruck seiner künstlerischen Freiheit als Sänger, Violinist, Liedermacher, Schriftsteller, Liedertexter, Komponist und Regisseur. Nun hat der niederländische Künstler vor wenigen Jahren eine neue Leidenschaft entdeckt, die Malerei ...

Geöffnet täglich außer montags-
von 10-17 Uhr.

Langenhagen

Galerie Depelmann

Walsroder Str. 305
30855 Langenhagen
Tel: (0511) 73 36 93
info@depelmann.de
www.depelmann.de

SKULPTURENSOMMER

Bildhauerarbeiten für Haus und
Garten bis 19. September 2011

Thomas Ritter: Neue Arbeiten

Vernissage: 9. Oktober, 11-17 Uhr
9. Oktober bis 23. November 2011
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr

Hannover

Galerie Holbeina

Holbeinstraße 4
30177 Hannover
Tel. (0511) 622 314

5 Jahre Galerie mit Wolf- gang Tiemann – Abgründe

Malerei, Druckgrafik, Zeichnung
16. August - 30. September 2011



Wolfgang Tiemann, Netzwerfer,
220 x 125 cm, Acryl auf Büttchen, 2011

Wolfgang Tiemann bearbeitet in seinen neuen Arbeiten die Themen Wanderungen, Schnittstellen und Begegnungen, Niederlagen, Enttäuschungen und Siege. Das ewige Streben nach Vorteilsnahme und Macht auf der einen Seite, auf der anderen Drama und Tragödie. Die Ausstellung Abgründe reflektiert diese Wechselwirkungen mit monochromen in schwarz weiß gehaltenen Arbeiten auf Papier und Leinwand. Großformatig und opulent.

Öffnungszeiten Galerie:

Di. 15-19 Uhr, Mi. 16-20 Uhr,
Do. 9-12, Fr. 16-18 Uhr
und nach Vereinbarung



Ein nobilis-Picknick für einen neuen Leser

Mit dem Picknickkorb „nobilis“ ist lustvolles, unterhaltsames Speisen im Großen Garten garantiert: Clubsandwich mit Bio-Hähnchen, Bacon, Tomate und Salat, Wildkräutersalat mit Rauchlachsstreifen, Kräuter-Frischkäsedip mit Gemüsesticks ... Dessert und erlesene Getränke – und die aktuelle Ausgabe von nobilis. Picknick im Duett oder für mehrere Personen mit Zuzahlung möglich.

Das Angebot gilt bis zum 30. September 2011

 **schlütersche**
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Ausgesucht und zur Verfügung gestellt von


schlossküche
Herrenhausen



Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85 50 24 05 oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice, 30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50 26 36
oder eine E-Mail senden: info@nobilis.de

☐

Ich möchte nobilis selber lesen. Bitte schicken Sie mir nobilis an meine Rechnungsanschrift.

☐

Ich möchte nobilis verschenken an:

☐

Ich möchte die nobilis und die nobilis VIP-Card zusammen zum Vorzugspreis von 56,- Euro im Jahr bestellen.

nobilis erscheint elfmal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 32,- inkl. Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

☐ Ich zahle per Bankeinzug.

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung.

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT

FOTO: STEVEN HABERLANDT



03.09. - 02.10.

Niedersächsische Musiktage

Einen Monat lang werden die musikalischen Uhren neu gestellt: In den großen Städten und auf dem flachen Land dreht sich vom 3. September bis zum 2. Oktober alles um das Phänomen „Zeit“. Karten unter www.musik-tage.de und 01805/627 837 (0,14 Euro/min aus dem Festnetz, Preise aus dem Mobilfunknetz können abweichen). Die nordische Jazzlegende Nils Landgren spielt am 1.10. im Fagus-Werk Alfeld, 19.30 Uhr

FOTO: THOMAS M. JAUK



17.09.

Premiere La Traviata

Giuseppe Verdis „La Traviata“ gehört zu den erfolgreichsten Opern der Musikgeschichte. Hauptfigur ist die Edelkurtisane Violetta Valéry, die sich in Alfred verliebt. Jedoch gibt es in dieser Liebe keine Erfüllung, im Vordergrund stehen viel mehr Themen wie Einsamkeit, Krankheit und Tod. Kartenvorverkauf unter Tel. (0511) 99 99 11 11. Premiere am 17.09. Weitere Aufführungen am 20. und 23. 09.2011. Opernhaus, 19.30 Uhr

KUNST

03.09. + 04.09.

Zinnober-Kunstvolkslauf

Bunt, bewegt und farbenfroh – so wurde in den 1920er Jahren um Kurt Schwitters beim Zinnoberfest die Kunst gefeiert. Und so schillernd, leuchtend und vielseitig präsentiert sich einmal mehr die hannoversche Kunstszene zum ZINNOBER-Kunstvolkslauf am 3. und 4. September in der niedersächsischen Landeshauptstadt. Hier gibt es Kunst – zum Kennenlernen, Stöbern, Kaufen und Genießen. Und das alles bei freiem Eintritt und ohne Voranmeldung. Um möglichst viele Kunstorte zu sehen, werden im Programm pro Tag jeweils zwei Rundlauftrouten durch acht Galerien und Ateliers vorgeschlagen. Öffnungszeiten am Sonnabend von 12 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr. Das ausführliche Programm zum ZINNOBER-Kunstvolkslauf gibt es auf www.hannover.de

03.09. - 06.11.

„1001 Nacht“

Daniel Richter gehört zu den wichtigsten zeitgenössischen Malern Deutschlands. In der kestneregesellschaft zeigt Daniel Richter neue Bilder und Zeichnungen aus den Jahren 2008 bis 2011, die sich mit konflikthafter Narrationen und dem Vokabular der Linie auseinandersetzen. Ausgangspunkt für diese Arbeiten ist der fantastische Märchenband »1001 Nacht«. Eröffnung am 03.09., 19 Uhr. Kestneregesellschaft Hannover

ab 21.09.

Hannovers Moderne

Als Stefan Zweig Hannover 1930 als eine „Stadt der Mitte“ pries, gab er zugleich sein Erstaunen über die jüngsten Modernisierungen zum Ausdruck. Hannover blieb eine im Vergleich zu den großen Metropolen übersichtliche „Großstadt im Grünen“, wie ein eingängiger Slogan der Fremdenverkehrswerbung titelte. Die Ausstellung veranschaulicht in einem ersten Teil diesen Wandel des Stadtbildes zwischen Tradition und Moderne vor den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs anhand anschaulicher Fotografien, Gemälde, Drucke, Postkarten und Souvenirs. Eröffnung 20.09., 19 Uhr. Historisches Museum

bis 30.10.

Faszination Glauben

Vor der Auslagerung der Kunstschätze aus dem Dom hatte der Photograph Manfred Zimmermann die Chance, die Bernwardstür ein letztes Mal an ihrem alten Ort zu photographieren. Nie zuvor gesehene, nun aber im Photo festgehaltene Nuancen erstrahlen im Licht bzw. auf dem Photo und lassen erahnen, mit welcher großer Liebe zum Detail die damaligen Künstler die Bronzetür erschaffen haben. Diese Begegnung, ja künstlerische Auseinandersetzung mit dem einzigartigen Zeugnis romanischer Kunst zeigt die Ausstellung Faszination Glauben. Römer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim

KLASSIK

08.09.

Ring A1

Im ersten Konzert des Ring A beleuchtet die NDR Radiophilharmonie unter der Leitung ihres Chefdirigenten Eivind Gullberg Jensen die musikhistorisch spannende Zeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts aus unterschiedlichen Perspektiven. Im Zentrum steht dabei das dritte Klavierkonzert des „letzten Romantikers“ Sergej Rachmaninow. Karten unter (0180) 1 637 637 und im NDR Funkhaus. Großer Sendesaal NDR, 20 Uhr

10.09.

Archäologie in Tönen

Wenn sich zwölf Stimmen in der St. Martini-Kirche in Stadthagen unter Leitung von Paul van Nevel erheben, startet das preisgekrönte Vokalensemble Huelgas auf seiner „Suche nach vergangenen Zeiten“ bei jener Krönungszeremonie, die im Jahr 800 stattgefunden hat und spannt einen weiten Bogen bis zu Bach. Bei dieser erhebenden Archäologie in Tönen verschwindet der Staub der Jahrhunderte. Karten unter Tel.: (01805) 627 837 (0,14 €/min) St. Martini Kirche Stadthagen, 19.30 Uhr

15.09.

Mozart, Berg und Bartók

Dramatische Kontraste prägen die drei Werke, die die NDR Radiophilharmonie präsentiert. Zunächst Wolfgang Amadeus Mozarts Sinfonie Nr. 25: ein packendes Werk voll schroffer Gegensätze, eine von Mozarts ersten Meistersinfonien. Karten: Tel. (0180) 1 637 637 und im NDR. Großer Sendesaal, 20 Uhr

18.09.

IMAS Abschlusskonzert

am 18. September, präsentieren im Festsaal des Bückeburger Schlosses ausgewählte Solisten der verschiedenen Meisterkursklassen das künstlerische Ergebnis der intensiven Arbeit während der Herbstakademie. Der besondere Rahmen und das hohe künstlerische Niveau lassen dieses Abschlusskonzert jedes Jahr aufs neue zu einem großartigen Musikereignis werden, das weit über die Landesgrenzen hinaus bei einem fachkundigen Publikum Beachtung und Anerkennung findet. Kartenvorverkauf beim Kulturverein Bückeburg und an den Tages/Schlosskassen im Schloß Bückeburg. Schloss Bückeburg, Festsaal, 17 Uhr

23.09.

Leicht hören?

Leicht - oder seicht - und doch tief? Dieser Frage soll im Konzert hörend, denkend und fühlend nachgegangen werden. Das Nomos-Quartett spielt Musik von Satie und Glass, von Kancheli und Mozart - die „Kleine Nachtmusik“, das vollkommenste Beispiel einer ebenso kunstvollen wie populären Musik - und von ganz jungen Komponistinnen und Komponisten, die ihrer Fantasie zum Thema „Leicht hören?“ freien Lauf lassen. Heinz von Loesch deckt in seiner Moderation überraschende Bezüge auf, vermittelt Kriterien zur Beurteilung und verhilft auf ebenso fundierte wie humorvolle Weise zu einem tieferen Verständnis der Werke. Kartenvorbestellung unter info@musikzuniiedersachsen.de oder Tel. (0511) 7635297-1. Sprengel Museum, 20 Uhr

25.09.

Münchner Philharmoniker

Als Dirigent schrieb Lorin Maazel Musikgeschichte: er war 1960 der erste Amerikaner, der auf dem Grünen Hügel in Bayreuth ans Pult trat. 2008 spielte er mit dem New York Philharmonic – als erstes westliches Spitzenorchester – Dvořaks „Aus der neuen Welt“ in Pjöngjang. Er war Wiener Staatsoberintendant, leitete jahrelang das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, war Musikdirektor des New York Philharmonic und kehrt in der nächsten Saison als Chefdirigent nach München zurück – diesmal zu den Philharmonikern! Konzertkarten unter Tel. (0511) 36 38 17 (Pro Musica), Kuppelsaal, 20 Uhr

25.09. + 26.09.

Sinfoniekonzert

Mit einem groß besetzten Programm eröffnet Karen Kamensek, die neue Generalmusikdirektorin, die Konzertsaison 2011/12 des Niedersächsischen Staatsorchesters. Zunächst wartet Leo Janaceks „Sinfonietta“ mit einer ungewöhnlichen Besetzung – so sind etwa zwölf Trompeten für die Eingangs-Fanfare vorgeschrieben – und zahlreichen Anklängen an die mährische Volksmusik auf. Die Wahl der Tonart Es-Dur und der Hinweis auf die „heroische Kraft“ des Themas rücken Richard Strauss' Sinfonische Dichtung „Ein Heldenleben“ ganz offensichtlich in die Nähe von Beethovens Dritter Sinfonie. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Opernhaus, So 17 Uhr, Mo 19.30 Uhr.

FOTO: JOACHIM GIESEL



17.09.

Tatum Tatum Crack

Ein rasantes Herzkloppprogramm mit Geschichten von der unmöglichen Liebe. Mit entfesselnder Verrücktheit bringen die beiden Künstler (deutsch - italienisch) alle Facetten der Liebe, Lust und Leidenschaft in einer Bände sprechenden Körpersprache auf die Bühne. Niveauvoll, herrlich und verrückt. Karten unter Tel. (0511) 89 71 19 46 und im Künstlerhaus. Theater in der List, 20 Uhr

FOTO: PROMO



21.09.

Mir so nah

Cassandra Steen gilt zurecht als Deutschlands größte Soulstimme. Sie hat ihren Fans ein Glashauss gebaut und später eine ganze Stadt. Mit ihrem Album „Mir so nah“ kommt sie nach Hannover. Darin zeigt Cassandra Steen nun offen wie nie den Menschen hinter der Soulstimme. Karten gibt es im Musikzentrum Hannover, unter (0511) 44 40 66, www.hannover-concerts.de und an den VVK-Stellen. Musikzentrum, 20 Uhr

BUNTES

04.09.

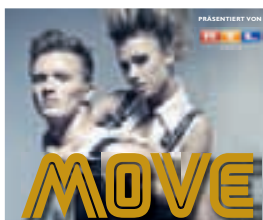
Entdeckertag

Die Region Hannover feiert in diesem Jahr ihren 10. Geburtstag. Dieses Jahr dreht sich alles um zehn Jahre Region, um ihre Aufgaben und Zuständigkeiten, aber auch die Geschichte. Was sich sonst so in 10 Jahren getan hat, erfahren die Besucher an 34 Ausflugszielen und auf dem Opernplatz in Hannover. Er ist Start und Ziel für alle Touren. Das Programm gibt es auf www.entdeckertag.de

bis 08.09.

Sommerakademie

Am 8. September findet für dieses Jahr die letzte Ausgabe der Sommerakademie statt. Oberbürgermeister Stephan Weil referiert über „Hannover: Stadt der Gärten – in der Zukunft“. Der Besuch ist kostenlos. Der Biergarten ist bis 22 Uhr geöffnet. Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, 18 Uhr



Dieses akrobatische Ensemble ist atemberaubend!

31. August bis 30. Oktober

GOP.

variété-theater
GEORGSPALAST HANNOVER

Georgstraße 36 · Hannover
Tickets: (05 11) 30 18 67 10
variété.de

08.09. - 25.09.

Literarische Reise

In seinem sechsten Jahr widmet sich das Literaturfest Niedersachsen in 28 Veranstaltungen dem Phänomen der Zeit. Das Literaturfest Niedersachsen heftet sich dem Phänomen der Zeit an die Fersen und fängt es auf überaus vielfältige Weise ein. Vom 8. bis zum 25. September entwirft es ein Panorama außergewöhnlicher Lesungen und Literaturerlebnisse. Das Programm finden Sie unter literaturfest-niedersachsen.de

10.09. + 24.09.

Feuerwerk

Den nächsten Termin bestreitet am 10. September das Team Pyrovision aus Österreich. Es ist der vorletzte Wettbewerbstag, am 24. September folgt das Finale mit dem Team Pirotecnia Reyes aus Mexiko. An jedem Wettbewerbstag gibt es einen bunten Auftakt aus Live-Musik, Kleinkunst und Theaterdarbietungen für die ganze Familie, bevor die Teams mit ihrer Interpretation des Pflichtstücks und einer anschließenden Kür das Publikum verzaubern. Karten sind in der Tourist Information am Ernst-August-Platz erhältlich und unter Tel. (0511) 12345-123. Herrenhäuser Gärten, 18.30 Uhr

11.09. + 12.09.

Fischfestival

Die Steinhuder Fischfreunde laden ihre Gäste wieder herzlich zum Besuch des Fischfests in Steinhude ein. Am 11. und 12. September (jeweils ab 11 Uhr) dreht sich wieder alles ums Thema Fisch, ob gegrillt, frisch, geräuchert oder am Stock: In allen Variationen kann

am Wochenende geschlemmt werden. Für die musikalische Unterhaltung ist über das gesamte Wochenende gesorgt. Bekannte Musikgruppen und Bands aus Steinhude und der Region sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Steinhude

12.09.

Verschörungstheoretiker

Vor zehn Jahren und einem Tag veränderten die Attentate vom 11. September die Weltgeschichte. Mathias Bröckers legt jetzt sein drittes Buch zum Thema vor. Waren seine beiden ersten Bücher noch mit heißem Herzen geschrieben, voller Sarkasmus ob der so offensichtlichen Ungereimtheiten bei der offiziellen Lesart der Ereignisse, ist Bröckers jetzt betont sachlich geblieben. In „11.9. – zehn Jahre danach“ listen er und sein Co-Autor Christian C. Walter akribisch die Widersprüche auf, die in dem Abschlussbericht der 9/11-Kommission zu finden sind. Literarischer Salon, 20 Uhr

16.09. - 18.09.

TAK-Gala

Das TAK feiert drei Tage im Theater am Aegi Nach 19 Jahren gibt es einen Wechsel in der Theaterleitung. Nora und Horst Janzen verabschieden sich Ende 2011 vom TAK und laden zu einem Abschieds-Festival der Superlative ein, und alle kommen. Karten unter Tel. (0511) 989 33 33. Theater am Aegi, 20 Uhr

18.09.

Kino-Brunch

Das Maestro – Gastronomie im Künstlerhaus – bietet alles, was ein Brunch verspricht: ein umfangreiches Frühstück und warmes Essen. Der Film „Fasten auf Italienische“ ist eine erfrischende, leichte Komödie mit dem französischen Superstar Kad Merad, berühmt aus „Willkommen bei den Sch'tis“, „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ und „Der kleine Nick“. Kartenreservierung und Vorverkauf (0511) 16 84 55 22. Kommunales Kino, 10 Uhr

30.09.

Peine – Pattensen – Paris

Es ist eine Überraschungsshow, sicher ist aber immer: Gastgeber Detlef Simon – der Entertainer DESIMO – präsentiert nur die anerkannten Lachgaranten. Der Komiker und Moderator findet diese amüsanten Kollegen überall dort, wo es lustig ist – Kabarett, Comedy, Musik und Variété. Jetzt geht die Mix-Show mit Überraschungsgästen auf die Tour „Peine – Pattensen – Paris“. Karten unter Tel. (0511) 31 30 55. Leuenhagen&Paris Lister Meile 39, 20 Uhr

VORVERKAUF

08.10.

Dinner Krimi

Täter und Opfer bewegen sich gleichermaßen unter den Gästen – denn eine Bühne gibt es beim DinnerKrimi nicht. DinnerKrimi wird jeweils von einem ausgesuchten 4-Gang-Menü umrahmt. Karten unter www.dinnerkrimi.de Tel. 06151/980 09 12 oder direkt im Hotel. Best Western Premier Parkhotel Kronsberg, 19.30 Uhr

06.11.

Nigel Kennedy with the Orchestra of Live

Nigel Kennedy gilt seit über 25 Jahren als das enfant terrible der Klassik-Szene. Seine einzigartige musikalische Begabung hat sowohl dem klassischen als auch dem zeitgenössischen Repertoire neue Impulse verliehen. Kennedy gilt als der gefragteste Geiger seiner Generation. Karten unter Tel. (0511) 44 40 66. Kuppelsaal, 20 Uhr

BUNTE

Pflanzenvielfalt

INSPIRATION und BERATUNG

Erika Brunken von der Niedersächsischen Gartenakademie berät kompetent und ideenreich zur jahreszeitlichen Pflanzenauswahl.

Christina Lange und Beate Badel führen durch die Gartenlounge, laden zum Austausch über Gartenplanung und Gartengestaltung ein. Die drei Expertinnen wecken Lust auf den Garten im Herbst.

Samstag 10.09.

STEINBERG.GARTENLOUNGE
Ottostr. 22 A · 30519 Hannover
Telefon 0511 830655
www.steinberg-gaerten.de

11.00 bis 17.00 Uhr

NEU!

BLIND DATE BEI ESSEN IM DUNKELN

DAS ORIGINAL MIT BLINDEN KELLNERN

20. Oktober, 17. November
Einlass jeweils um 18.30 Uhr
€ 79,00 inkl. 4-Gang-Menü
Reservierung 089/38997784
oder www.essenimdunkeln.de

COPTHORNE HOTEL
HANNOVER

Würzburger Str. 21, 30880 Laatzen,
Tel. 0511/9836-762, Fax 0511/9836-666
www.cophthorne-hannover.de



ab 16.09.

King Kong

Ein Kryptozoologe und sechs Angestellte eines Großraumbüros erzählen die Geschichte von King Kong. Das Büro verwandelt sich in ein Bestiarium von Sehnsüchten, Obsessionen und unterdrückten Trieben. Der Dschungel erobert ihre kleine Welt, die Angestellten verstricken sich in ein Abenteuer voller schöner und schrecklicher Bestien. Uli Jäckle und das Hildesheimer Theater Aspek sind der Allgegenwart des Monströsen in unserer Welt auf der Spur, den damit verbundenen Ängsten vor dem Fremden, vor plötzlicher Gewalt und dem Unkontrollierbaren. Karten unter www.commedia-futura.de. Theater in der Eisfabrik, Vorstellungen auch am 17./24./25.09 jeweils um 20 Uhr

BÜHNE · BALLETT

ab 09.09.

Paradies der Barbaren

Vom 9. September bis zum 2. Oktober 2011 zeigen Studierende der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ihr Bewegungsprojekt „Im Paradies der Barbaren“. Aufgeführt wird das Stück in einem Zirkuszelt hinter dem Haus der Jugend. Jeder der Figuren erzählt und zeigt seine Geschichte auf akrobatische Weise. Kartenvorverkauf im Foyer der HMTM- Hannover. Haus der Jugend, Vorstellungen jeweils um 19.30 Uhr

15.09.

Staatsfeind Kohlhaas

2011 ist das Jahr des deutschen Dramatikers Heinrich von Kleist. Grund genug für Schauspiel-Intendant Lars-Ole Walburg das Stück „Staatsfeind Kohlhaas“ nach Kleists „Michael Kohlhaas“ in einer Inszenierung von István Tasnádi auf die Bühne bringen. Ab dem 15. September 2011 wird das Stück im Schauspielhaus aufgeführt. Karten unter Tel. (0511) 99 99 11 11. Schauspielhaus, 19.30 Uhr

16.09.

Die Verlobung von Santo Domingo

Der ungarische Regisseur Kornél Mundruczó ist für seine bildmächtigen Film- und Theaterproduktionen bekannt. Nun verwandelt er die Cumberlandsche Bühne mit „Die Verlobung des Santo Domingo“ in einen Dschungel. Karten unter Tel. (0511) 99 99 11 11. Vorstellungen auch am 18.09 und 23.09. Cumberlandsche Bühne, 20 Uhr

16.09. + 24.09.

Pièce pour la technique

2009 war Philippe Quesne bereits bei den Theaterformen zu Gast. „Pièce pour la technique du Schauspiel de Hanovre“ wird bis zum 29. September im Schauspielhaus aufgeführt. Die Geschichte von einer Gruppe von Menschen, die ihr Leben auf der Bühne verbringen. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Schauspielhaus, 19.30 Uhr

21.09.

La Piaf

Mauro Bigonzetti ist durch seine Rossini Cards beim hannoverschen Publikum in bester Erinnerung. Für das Ballett der Staatsoper Hannover hat er nun La Piaf kreiert. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Opernhaus Hannover, 19.30 Uhr

24.09.

Premiere Coraline

Das Junge Schauspiel Hannover und enercity bringen 2011 mit „Coraline“ ihr nächstes gemeinsames Jugendtheaterprojekt auf die Bühne. Alle jugendlichen Mitwirkenden, ob vor oder hinter der Bühne, kommen aus der Region. Karten unter Tel. 99 99 11 11. Premiere am 24.09. Vorstellung auch am 25.09. Ballhof 1, 19.30 Uhr

25.09.

Der Kontrabass

Das erste und einzige Mal wird „Der Kontrabass“ von Patrick Süskind von einem seit 30 Jahren praktizierendem Kontrabaßspieler gespielt! Karten vor Ort oder unter Tel. (0511) 59 09 05 60. WGC, 20.30 Uhr

JAZZ · ROCK · POP

10.09.

Jazz am Ballhof

Zum vorletzten Mal in diesem Jahr: Jazz umsonst und draußen, heute mit dem Trio Swinging Affair und einer Gastsängerin. Ballhof, 11–14 Uhr

16.09.

New Generation of Swing

Es gibt vermutlich keine andere Big-Band-Besetzung in Deutschland, die in den letzten Jahren ein so großes Publikum erreicht hat wie die der Roger-Cicero-Big-Band. Auf der beim Peppermint Park Label im August 2011 veröffentlichten CD glänzen großartige Pop- und Swingklassiker in überbordenden Arrangements, prachtvolle Eigenkompositionen der Herren Rossi/Krajenski und Instrumentalstücke, die an Eleganz und Verve nur schwer zu toppen sind. Karten gibt es unter www.ticketonline.de und vor Ort. Pavillon Hannover, 21 Uhr

21.09.

Alberto Cumplido

Alberto Cumplido ist studierter Komponist, Gitarrist und bedeutendes Mitglied der zeitgenössischen chilenischen Musikszene. Er ist zudem als Produzent und Regisseur tätig und organisiert das internationale Gitarrenfestival „Latin American“. Charakteristisch für sein Gitarrenspiel ist eine Mischung aus Jazz und modernen Musikstilen. Karten vor Ort oder unter Tel. (0511) 59 09 05 60. WGC, 20.30 Uhr

22.09.

Das Spiel hat 90 Minuten

Was hier angepöfien wird, ist eine Begegnung, die es in sich hat: Die Niedersächsischen Musiktage begeben sich auf fremdes Terrain. Jazz-Musiker improvisieren zu Andy Brehmes klassischen Spielkünsten, ein Musikwissenschaftler gibt spannende Einblicke in Fangesänge und Cellisten werden zu Spielern mit einem Schlagzeuger als Schiedsrichter. Im Stadionrund sorgen schließlich hunderte Bläser und Chorsänger für eine angemessene Klangkulisse. Den Höhepunkt bildet ein musikalischer Wettstreit der Extraklasse. Karten unter Tel. 01805 627 837. AWD-Arena, 19 Uhr

24.09.

Pat Appleton

Pat Appleton ist im Grenzbereich zwischen Pop und Soul ein echtes Glanzlicht. Insbesondere als Live-Künstlerin zeigt sich Pats Vielseitigkeit. Karten gibt es unter www.ticketonline.de und im Pavillon Hannover. Kulturzelt Neustadt (bei Schloss Landestrost), 20 Uhr

24.09.

Chris de Burgh

Im Rahmen seiner Moonfleet-Tour 2011 wird der irische Sänger, Gitarrist und Pianist in der AWD-Hall Hannover zu Gast sein. Wer den großen Geschichtenerzähler, der Songs zu hypnotischen Gemälden macht, auf der Moonfleet-Tour live erleben möchte, sollte sich schon jetzt Tickets unter (0511) 44 40 66, oder an den Vorverkaufsstellen sichern. AWD-Hall, 20 Uhr

NDR RADIOPHILHARMONIE



REINE CHEFSACHE

EIVIND GULLBERG JENSEN IM RING C

Do 15.09.2011

NDR RADIOPHILHARMONIE

EIVIND GULLBERG JENSEN Dirigent

FRANK PETER ZIMMERMANN Violine

Werke von MOZART, BERG und BARTÓK

Do 03.11.2011

NDR RADIOPHILHARMONIE

EIVIND GULLBERG JENSEN Dirigent

ALEXANDER TORADZE Klavier

Werke von HILLBORG, SCHOSTAKOWITSCH und SIBELIUS

Do 08.03.2012

NDR RADIOPHILHARMONIE

EIVIND GULLBERG JENSEN Dirigent

VALERY SOKOLOV Violine

Werke von LUTOSŁAWSKI, BARTÓK und DVOŘÁK

Do 19.04.2012

NDR RADIOPHILHARMONIE

EIVIND GULLBERG JENSEN Dirigent

IGOR LEVIT Klavier

Werke von VAAGE, PROKOFJEV und TSCHAIKOWSKY

Tickets und Informationen beim **NDR Ticketshop** unter Telefon (0180) 1 637 637*, online unter ndrticketshop.de und bei den üblichen Vorverkaufsstellen (* bundesweit zum Ortstarif, maximal 42 Cent pro Minute aus Mobilfunknetzen)

FOTO: CHRIS LEE



Lorin Maazel

Als Dirigent hat Lorin Maazel Musikgeschichte geschrieben: Er war 1960 der erste Amerikaner, der in Bayreuth ans Pult trat. Hören Sie mit nobilis den Star mit den Münchner Philharmonikern, deren Chefdirigent er wird. Nach einer exklusiven Werkeinführung zu Scriabins „Poème de l'Extase“ bei Sekt und Snacks treffen sie nach dem Konzert auf First-Class-Plätzen die Künstler beim Meet and Greet!

TERMIN: 25. September, HCC
BEGINN: 19 Uhr
PREIS: 98 Euro/Person

GARTENFESTIVAL

Herbstzauber in Herrenhausen

Termin: 16. bis 18. September im Georgengarten, Herrenhausen
 Verlosung: 10x2 Karten.
 Rufen Sie am 6. September zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie an diesem Tag eine E-Mail mit dem Kennwort „Herbst“ an verlosung@nobilis.de.

Die Sonne strahlt nicht mehr so heiß, Kürbisse zieren die Gärten, die Natur prunkt in leuchtenden Rot- und Gelbtönen – und es ist Erntezeit. Der Charme des Herbstes entfaltet seine Wirkung und verzaubert auch die Herrenhäuser Gärten. Lassen auch Sie sich verzaubern vom Ambiente dieses Ortes. Der Georgengarten verwandelt sich in ein herbstliches Schlaraffenland zum Kaufen, Schauen und Genießen.



FOTO: PROMO

KULT-THEATER

Keinohrhasen im Neuen Theater

Termin: 14. September
 Verlosung: 3x2 Karten
 Rufen Sie am 5. September zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie an diesem Tag eine E-Mail mit dem Kennwort „Keinohrhasen“ an verlosung@nobilis.de

Ludo ist überzeugter Sensationsjournalist und Macho. Dafür überschreitet er auch gern mal die Grenzen der Privatsphäre. Eines Tages landet er vor Gericht und wird schließlich zu 300 Sozialstunden in einer Kindertagesstätte verdonnert. Dort trifft er Kindergärtnerin Anna, die mit Ludo in ihrer Kindheit keine guten Erfahrungen gemacht hat. Doch dann entwickeln sich die Dinge anders als erwartet.



FOTO: PROMO

HÖRGENUSS

Stars von morgen – IMAS Abschlusskonzert

Termin: 18. September/Festsaal Schloss Bückeburg, 17 Uhr
 Verlosung: 5x2 Karten
 Rufen Sie am 7. September zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie an diesem Tag eine E-Mail mit dem Kennwort „Stars“ an verlosung@nobilis.de

Barocke Pracht und hinreißende Klänge: Beim Abschlusskonzert der „Internationalen Musikakademie für Solisten“ (IMAS) präsentieren sich die Stars von morgen. Seit 25 Jahren finden die Meisterkurse auf Schloss Bückburg statt. Alice Sara Ott und Lars Voigt, inzwischen international gefeierte Pianisten, waren auch schon Eleven der IMAS. Auch in diesem Jahr kann man sich auf Höchstqualität freuen!



FOTO: PROMO



Dr. med. Peter Wolf
Arzt

Homöopathie
Akupunktur
Komplementäre Onkologie
Hyperthermie

Dr. med. Peter Wolf
Oskar-Winter-Str. 9 • 30161 Hannover
Tel.: 0511 - 663028 • info@dr-peter-wolf.de
www.dr-peter-wolf.de



**Ihr Leben
als Buch!**

Ihr Leben ist zu interessant, um
vergessen zu werden. Verschenken
Sie Ihre Erinnerungen und Erfah-
rungen in geschriebener Form!

Studierte Psychologin und gelernte
Journalistin schreibt Ihre Memoiren.
Ein wundervolles Geschenk an
Kinder, Enkel und enge Freunde!

Telefon 0511 3746808
www.elke-leger.de

Exklusive Sonnensegel nach Maß



Segelmacherei Lishke *Qualität seit 1991*
Inh. Ralf Kohrs • Brückenstr. 4 • 31180 Giesen/Hasede
Tel. 05121 77 71 41 • Fax 05121 77 70 41 • www.lishke.de

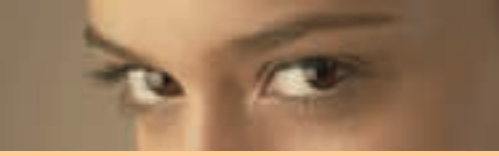
*Sie möchten so jung aussehen,
wie Sie sich fühlen?*

**Fachärztin bietet Ihnen
Faltenbehandlung für:**

Gesicht, Hals, Decolletes oder Hände
mit Hyaluronsäure,
Botulinumtoxin für ein
entspanntes Lächeln,
Verödung von
Besenreisern,
Injektions-Lipolyse
(Fett-Weg-Spritze)
gegen Problemzonen.

**Unverb. Informationsabend am
9.09.2011 um 19 Uhr**

Miriam Schaper • Fachärztin • Wennigsen
Tel. 05103-93970
www.natuerliche-entfaltung.de



Aesthetic Care
Kosmetikinstitut im Herzen von Steinhude

- Anti-Aging-Behandlungen und dauerhafte
Haarentfernung (ELOS®- und LDM®-Technologie)
- Symptomentfernung mit T-Away
(z. B. erweiterte Äderchen und Stielwarzen)
- Spezialbehandlungen vor & nach Schönheits-OPs
- Klassische Kosmetik & Wellnessmassagen
- Dr. Hauschka – naturkosmetische Behandlungen
- Permanent Make-up

An der Friedenseiche 10 • 31515 Wunstorf/Steinhude
Tel. (0 50 33) 83 23 • Fax (0 50 33) 55 16 • www.moewen-apo.de



Kindergarten Grundschule Gymnasium

Learning Bilingual
Wie das geht? Sprechen wir darüber!

- Immersion
- Native Speaker
- Formative Assessment
- Clubs am Nachmittag

www.kaemmerinternational.de

KÄMMER
International Bilingual School

Lathusenstraße 11 • 30625 Hannover
fon 0511 - 358 48 50 • email kibs@kaemmerinternational.de

LOCAL ROOTS GLOBAL UNDERSTANDING

Juwelier
Uhrmachereister
Goldschmiedemeister
gegr. Diamantfachmann

K!

**SOLITÄR
RINGE**



NICHT NUR FÜR DIE
FRAGE ALLER FRAGEN

Kühnertstraße 16
Hannover-Altstadt
0511-3631156

Miele
Spezialist

Kuhnert

Küchen und Haushaltsgeräte



Altenhofstr. 13 • 30890 Barsinghausen
Telefon 05105 64030 • Fax -64563
www.miele-kuhnert.de

KÜCHEN FÜR PERSÖNLICHKEITEN

Jubiläum • 100 Jahre
1911 • 2011

+ bonuscard



**15%
Rabatt**

www.event-abendmode.de
keine Rabattkombinationen • Gültig bis zum 15. September 2011

Ein Schloss voller Töne

A photograph of a woman with dark curly hair, wearing a black dress, playing a black grand piano. A man in a dark suit and red tie is leaning over her, pointing at the sheet music on the piano stand. They are in a grand hall with high ceilings, arched windows, and ornate architectural details. The lighting is warm and focused on the piano.

.....
2011 ist für die „Internationale Musikakademie für Solisten“ und für Schloss
Bückeburg ein Jubiläumsjahr: Zum 25. Mal erklingt am 18. September im
Festsaal des Schlosses das Abschlusskonzert der **MUSIKER-ELITE** von Morgen.
.....

TEXT: EVA HOLTZ



FOTO: STEFAN THOMAS KROGER

Alexander Fürst zu Schaumburg Lippe (Foto) holte die Akademie vor 25 Jahren erstmals nach Bückeburg.

In Musikkreisen ist sie eine Institution. Für eine größere Öffentlichkeit wirkt sie bisher jedoch eher im Verborgenen: die IMAS, die „Internationale Musikakademie für Solisten e.V.“. Im Januar 2009 widmete der NDR ihr eine Sendung unter dem Titel „Weltklasse aus Niedersachsen“, und der Vorstandsvorsitzende des Vereins, Dr. Norman van Scherpenberg, sieht die Akademie als ein Beispiel dafür, dass es in Bückeburg gelungen sei, die kunstsinnige Atmosphäre früherer Jahrhunderte zu bewahren. Die IMAS-Meisterkurse finden auf Schloss Bückeburg statt, in fürstlich-barockem Rahmen und in einer Atmosphäre, die für Lehrer wie Schüler gleichermaßen inspirierend ist.

Alexander Fürst zu Schaumburg-Lippe holte die Akademie vor 25 Jahren höchstpersönlich von Wolfenbüttel, wo sie 1978 gegründet worden war, nach Bückeburg. Warum? „Musik ist für mich Herzensangelegenheit, und ich wollte unser Haus noch mehr mit Musik füllen!“ Damals habe er, der selbst mit großer Begeisterung Klavier spielt – vor allem Jazz – seine Eltern noch von dieser Idee überzeugen müssen. „Es war nicht so ganz einfach. Aber schließlich standen meine Eltern doch mit Begeisterung zu diesem Projekt.“

Die Akademie wurde vor 33 Jahren in Wolfenbüttel von Reimar Dahlgrün, einem emeritierten Professor der Musikhochschule gegründet, gemeinsam mit Musikkollegen und unterstützt von der musikbegeisterten Hannoveranerin Gertrud Fontaine, deren Sohn Matthias heute Mitglied des IMAS-Kuratoriums ist. Inzwischen haben insgesamt rund 1500 Schüler aus mehr als 35 Nationen die IMAS-Meisterkurse besucht.

„Erfreulich ist, dass es auch großen Zuspruch von jungen Musikern aus sehr fernen Ländern gibt. Das ist einerseits der exzellente Ruf der IMAS, ich hoffe aber auch, dass der Ort, das Schloss, dabei eine Rolle spielt“, sagt Fürst Alexander, der zwar von anderen Akademien ähnlicher Art weiß, aber von keiner, die ein solches Ambiente aufbieten kann: „Mit dieser Location ist die IMAS wahrscheinlich einmalig.“ Im September werden wieder Teilnehmer aus aller Welt >



Die Namen der Dozenten lesen sich wie das „Who's Who“ der Musikszene.



Die Teilnehmer der Meisterkurse kommen aus aller Welt.

> zehn Tage lang das fürstliche Haus mit klingendem Leben erfüllen. In diesem Jahr werden es 40 Eleven sein. Klaviertöne und die von Violinen, Violoncelli, Hörnern, Fagotts und herrliche Gesangsstimmen werden dann wieder durch die hochherrschaftlichen Räume fliegen. Und nicht nur bei Musikkennern dürfte die Nachricht für Begeisterung sorgen, dass Interessierte nach Voranmeldung sogar bei den Kursen „Mäuschen“ spielen und hautnah dabei sein können, wenn Schüler und Lehrer gemeinsam arbeiten. Die Namen der Dozenten lesen sich wie das „Who's Who“ der Musikszene: Sena Jurinac, Birgit Nilsson, Judith Beckmann, Wolfgang Boettcher, Eduard Brunner, Igor Ozim, Zsigmond Szathmáry und Yfrah Neemann; selbstverständlich auch die Professoren der hannoverschen Musikhochschule, wie Bernd Goetzke (künstlerischer Leiter), Karl-Heinz Kämmerling (sein Vorgänger), Kryzstof Wegrzyn oder Rudolf Piernay.

Höhepunkt der Meisterkurse ist in jedem Jahr das Abschlusskonzert im Großen Festsaal des Schlosses, und die Pracht der barocken Deckengemälde, die immensen Kronleuchter und silbernen Lüster bilden einen beeindruckenden Rahmen. Man kann sicher sein, dass auch in diesem Jahr wieder neue Sterne am Bückeburger Musikhimmel zu entdecken sein werden. Die Pianisten Alice Sara Ott und Lars Vogt sind nur zwei der Absolventen, die inzwischen große Karrieren als Solisten gemacht haben.

„Diese Kurse sind ein echtes Highlight. Für die jungen Musiker, weil sie hier einen individuellen Unterricht erhalten, der weit über das hinaus geht, was an den Hochschulen geboten wird. Und für die Stadt Bückeburg, weil durch die IMAS und ihre Meisterkurse ihr Name in alle Welt hinausgetragen und sie mit herausragender Musik in Verbindung gebracht wird“, ist Peter Christoph Loewe, Vorstandsmitglied der IMAS, überzeugt. Dem kann auch der Fürst nur zustimmen: „Ja, Bückeburg ist stolz auf die Internationale Musikakademie! Sie bewegt sich künstlerisch auf einem sehr

„Die Kurse sind ein Highlight
für die jungen Musiker
und die Stadt Bückeburg.“

PETER CHRISTOPH LOEWE, VOSTAND IMAS

Internationale Musikakademie für Solisten (IMAS)

1978 wurde die „Internationale Musikakademie für Solisten e.V.“ von Raimar Dahlgrün, einem emeritierten Professor der Hannoverschen Hochschule für Musik, Theater und Drama, in Wolfenbüttel gegründet, gemeinsam mit seinem Geiger-Kollegen André Gertler, einem engen Freund von Béla Bartók, und unterstützt von Gertrud Fontaine und weiteren musikambitionierten Persönlichkeiten aus Niedersachsen. Die Meisterkurse bei weltweit renommierten Dozenten sollten junge, hochbegabte Solisten auf ihrem Weg in eine internationale Karriere unterstützen. Elisabeth Schwarzkopf (Gesang), Guido Agosti (Klavier), André Gertler (Violine) und André Navarra (Cello) bildeten das erste Dozentenquartett und setzten den Maßstab für die folgenden Jahre. Wagnersängerin Birgit Nilsson erhielt als eine über viele Jahre treue Dozentin 1988 das Niedersächsische Verdienstkreuz Erster Klasse. 2011 übernahm Professor Bernd Goetzke von seinem Vorgänger Professor Karl-Heinz Kämmerling die künstlerische Leitung der IMAS und der Klavier-Meisterkurse, die dieser 25 Jahre lang inne hatte.

Die IMAS-Meisterkurse sind nur möglich durch die großzügige Unterstützung von Sponsoren. Zu ihnen gehören maßgeblich die VGH Versicherungen, die Sparkasse Schaumburg und die Fritz-Behrens-Stiftung, deren Vorsitzender Matthias Fontaine auf diese Weise die Familientradition fortführt. Von den Schülern ist lediglich eine Bearbeitungsgebühr von 250 Euro zu entrichten. Der Mitgliedsbeitrag im Verein beträgt 50 Euro pro Jahr.



FOTOS: STEFAN THOMAS KROGER

Hochbegabte werden früh gefördert – dank einer Kooperation mit dem IFF.

hohen Niveau. Die Abschlusskonzerte sind ein kulturelles Großereignis, und die IMAS ist inzwischen ein Angelpunkt für unsere Stadt.“

Bückeburg sei, so Alexander zu Schaumburg-Lippe, jedoch immer schon eine Musikstadt gewesen – mit dem Bückeburger Bach-Orchester, dem Schaumburger Jugendchor und dem Schütte-Chor, der aus dem weltberühmten Kinderchor der „Schaumburger Märchensänger“ hervorgegangen sei, und: „Mein Großonkel Fürst Adolf hat die Militärmusikschule Bückeburg gegründet, deren bekanntester Schüler James Last gewesen sein dürfte.“

Ob es an der Affinität der Bückeburger zur Musik liegt, an ihrer traditionellen Gastfreundschaft oder am Konzept der IMAS: Für die Fürstenfamilie, die gleich zwei Schüler aufnimmt, und für viele andere Bückeburger ist es jedenfalls selbstverständlich, in jedem Jahr wieder Meisterschüler bei sich zuhause zu beherbergen. „Darin sehen wir auch ein Mittel der Völkerverbindung und Völkerverständigung, die uns schon immer wichtig waren“, betont Vorstandsmitglied Loewe und seine Kuratoriumskollegin, Marion Tholen-Horn, die für die Öffentlichkeitsarbeit der IMAS zuständig ist, fasst zusammen: „Die Akademie versteht ihre Aufgabe in der Vernetzung von künstlerischer Fortbildung und Förderung und an einer Schnittstelle zwischen Ausbildung und Berufsmusikerleben. Es gibt auch eine sehr erfolgreiche Kooperation mit dem Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter (IFF). Dessen Leiter, Professor Bernd Goetzke, hat ganz aktuell auch die künstlerische Leitung der IMAS übernommen – von seinem langjährigen Vorgänger Professor Kämmerling.“

Information und Koordination:

Christiane Bessert-Nettelbeck, Tel. (0511) 10 54 38 11

www.imas-meisterkurse.de, E-Mail: imasmeisterkurse@googlemail.com



OLAF GERBERDING
FRISUREN

Wir ziehen um!

Ab 20. September 2011
Hildesheimer Str. 21
T 0511.394 20 50
www.gerberding-frisuren.de

nobilis.de

HANNOVERS NOBELSTE SEITE

Sie haben den Ascot-Tag verpasst? Die Höhepunkte des Tages unter www.nobilis.de » Weiter lesen

NEUES THEATER HANNOVER



Thr Unterhaltungstheater

Komödie nach dem gleichnamigen Film von Til Schweiger und Anika Decker
Bühnenfassung von Gunnar Dreßler

KEINOHRHASEN



01.09. bis 22.10.2011

Inszenierung: Niklas Heinecke
mit Mareike Jaeger, Uta Krüger,
Oliver Geilhardt und **Mirco Wallraf**

Georgstraße 54 · 30159 Hannover
Telefon (0511) 36 30 01
www.neuestheater-hannover.de

... von Musik!

GUDRUN SCHRÖFEL, Leiterin des renommierten Mädchenchors und des Johannes-Brahms-Chors Hannover hat für sich persönlich kaum Träume – und selbst die haben mit Musik zu tun.

TEXT: GUDRUN SCHRÖFEL FOTO: CHRISTIAN WYRWA

Ich bin eher ein rationaler Mensch, kein Träumer. Klar, ich träume nachts und kann mich morgens daran erinnern. Aber meistens nehme ich das nicht wichtig. Ich gehöre nicht zu den Menschen, die auf ihre Träume hören. Allerdings hatte ich vor kurzem nach unseren Musikferien nachts einen Traum. Ein Komponist bot mir an, für den Mädchenchor ein Werk zu schreiben – ein Gedicht von Rilke. Und genau das ist am nächsten Tag auch so passiert. Das war natürlich schön! Wir hatten Monate vorher darüber gesprochen, dass wir gern dieses Werk erarbeiten und aufführen möchten – doch dass der Zufall Traum und Wirklichkeit so eng beieinander gerückt hat, hat mich beeindruckt.

Nur Träume, die auch zu echten Visionen werden, finde ich interessant. Solche Träume sind ein guter Motor für kreative Gedanken. Über Lebensträume habe ich eigentlich nie nachgedacht. Der Traumjob mit der Chorarbeit hat sich nach und nach in meinem Lebensplan so gefunden. Als Kind habe ich selbst in semiprofessionellen Chören gesungen und Geige im Jugendsinfonieorchester gespielt. Erst während meines Musikstudiums hat sich der Fokus auf die Chorarbeit verdichtet. Ich hatte den Studienschwerpunkt Gesang und habe einige Jahre im Oratorienfach konzertiert. Da entstand die Verbindung von Chorarbeit und Gesang. Seitdem habe ich Chorpartituren verschlungen, weil mich textgebundene Musik sehr interessiert.

Klangfarben, die man mit der Stimme erzeugen kann, die finde ich richtig spannend – insofern ist das sicher auch ein Art von Traum. A capella Musik ist besonders anspruchsvoll in der Gestaltung und erfordert eine besonders differenzierte

Parameterarbeit. Die Zuhörer sollen ja ergriffen sein von der Musik, deshalb muss man schon mit Kindern und Jugendlichen das zum Klingen bringen, was hinter den Noten steht. Sie müssen den Inhalt und den Sinn verstehen und ihn dann mit vielen verschiedenen Gefühlen zum Ausdruck bringen.

Für die Mädchen erträume ich mir, dass sie in ihrer Freizeit nicht nur Computerspiele machen, sondern auch gern mit Musik umgehen, ganz gleich in welchen Stilen. Sie sollen Musik zum Leben dazugehörig empfinden, genauso gern ins Konzert, in die Oper, ins Theater gehen wie ins Kino. Natürlich möchte ich sie dabei auf die höchste Stufe ihres Könnens führen. Die für uns geschriebene Oper „Didos Geheimnis“, die wir am 3. September uraufführen, ist da eines dieser traumhaften Ergebnisse langer harter Arbeit. Es ist für uns das erste Mal, dass wir eine für uns neu komponierte Oper singen und spielen. Es ist wirklich gute Musik!

Aber neben der Leistungsebene ist es vor allem schön zu sehen, wieviel Spaß es den Jugendlichen macht, miteinander zu arbeiten. Gerade schwierige Passagen in unserer Arbeit geben jeder Einzelnen das wesentliche Gefühl, gebraucht zu werden. Das Interesse an der gemeinsamen Sache bildet ganz starke Freundschaften. Auch wenn in einem pubertierenden Mädchenchor auch mal ordentlich rumgezickt wird, bei Erlebnissen wie unseren Chorstudenten, bei denen alle mitfahren, steht vor allem der gemeinsame Spaß im Vordergrund. Ich muss niemanden motivieren, die Disziplin ergibt sich aus dem Interesse an der Musik.

Träume für die Zukunft? Meine Arbeit mit dem Mädchenchor hat mit ständiger Fluktuation zu tun, da bleibt immer Luft nach oben, weil die obere Spitze immer irgendwann



wegbricht. Allerdings hat der Schulstress deutlich angezogen, und ich bin glücklich, dass wir es trotzdem noch schaffen, junge Menschen dazu zu bringen, Lust aufs Musizieren zu haben. Das Risiko der zeitlichen Überanstrengung ist größer geworden – auch wenn unsere Ergebnisse und Erfolge all den Stress vergessen machen. Da ist es immer wieder ein Traum zu sehen, wie die Mädchen Anstrengung mit ganz viel Lust paaren und so Kompositionen von bleibendem Wert fürs Publikum erarbeiten. Da bleibt den Jugendlichen einfach nur zu wünschen, dass die Arbeit von Mädchenchören irgendwann auch gesellschaftlich genauso viel Anerkennung findet wie die von Knabenchören. Zu den kurzfristigen Traumzielen gehört das Chorhaus in der Christuskirche. Wir wollen es 2012 in unserem Jubiläumsjahr beziehen und hoffen, dass auch die finanzielle Seite für uns zu stemmen ist.

Auch die künstlerische Arbeit mit meinem gemischten Ensemble, dem Johannes Brahms Chor ist mir ganz, ganz wichtig, weil ich da ein großes Repertoire der gemischtstimmigen Chorliteratur zur Aufführung bringen kann.

Im Moment bin ich also voll ausgelastet. Da stehen persönliche Träume hinten an. Aber eines Tages wäre es grandios, ein ganzes Jahr nur zu „hören“. Ich fände es toll, dann durch die Welt zu reisen und in den großen Konzertsälen dieser Welt Musik zu genießen, die ich noch nicht kenne. Lauschen und sich begeistern lassen, wo andere aktiv sind, der Gedanke gefällt mir richtig gut!

Aber bis dahin bin ich sehr zufrieden, so tolle Gemeinschaften leiten zu dürfen. Und kurzfristig hoffe ich natürlich vor allem, dass sich Didos Geheimnis auch fürs Publikum als traumhaft erweist. ■

Gudrun Schröfel

Nach Abschluss ihrer Studien an der Hochschule für Musik und Theater Hannover und bei Eric Ericson konzertierte Gudrun Schröfel zunächst im Konzert- und Oratorienfach. Bereits im Studium verlagerte sie ihren künstlerischen Schwerpunkt auf das Fach Dirigieren. Einige Jahre unterrichtete sie an einem Musikgymnasium, wo sie Chor und Orchester leitete. 1985 erhielt sie den Ruf als Professorin für Musikerziehung mit dem Schwerpunkt Dirigieren und Ensembleleitung an die Folkwang-Hochschule Essen. 1989 wechselte sie an die Hochschule für Musik und Theater Hannover, wo sie von 1997 – 2011 Vizepräsidentin war. Künstlerische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf professionellem Niveau - a cappella und mit Orchester (u.a. der NDR-Radiophilharmonie) - war Gudrun Schröfels Anliegen von Anfang an. Mit den von ihr geleiteten Ensembles gelangen immer wieder einzigartige Interpretationen. Darunter befinden sich viel beachtete Uraufführungen von Werken namhafter Komponisten wie Hosokawa, Killmayer, Rautavaara, Koerppen etc. Für 2012 wird Vinko Globokar eine Kompositionsauftrag erfüllen. Mit dem Mädchenchor Hannover gewann Gudrun Schröfel viele nationale und internationale Wettbewerbe und wurde zu Konzerten im In- und Ausland eingeladen. Sie ist gefragt als Jurorin bei internationalen Chorwettbewerben. Für ihr Engagement erhielt Gudrun Schröfel 1998 den Niedersächsischen Kunstpreis für Musik und 2004 das Verdienstkreuz Erster Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens. Sie ist Mitglied im Beirat Chor des deutschen Musikrats.



Zum 14. Mal findet der „ZINNOBER-Kunstvolkslauf“ in Hannover statt – Kunst zum Kennenlernen, Stöbern, Kaufen und Genießen. 34 Ateliers, Galerien und Kunsthäuser sind dabei. Organisiert wird das Spektakel von Anneke Schepke. Die gebürtige Hamburgerin lebt seit ihrem Studium („Freie Kunst“ an der FH Hannover) in der Stadt an der Leine. Die 46-Jährige ist selbst als Künstlerin aktiv und hat schon zahlreiche Ausstellungen bestritten. Für das Kulturbüro der Stadt Hannover verantwortet sie ZINNOBER.

VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 4. Oktober 2011

Wackelpartie:
So sichern Sie Ihr Kapital für die Zukunft ...

Wahrheitssuche:
Wieviel Raubgut steckt noch in unseren Museen?

Wortakrobaten:
Poetry Slams begeistern Tausende in der Region.

Was ist für Sie der höchste Genuss?

Am Meer entlang zu gehen, Ruhe und Weite für Augen und Ohren zu genießen.

Welchen Luxus leisten Sie sich, den Sie sich eigentlich gar nicht leisten können?

Hin und wieder mal gar nichts zu tun.

Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Liebe.

Welches Buch können Sie weiterempfehlen?

Das aktuelle Buch von Bodo Dringenberg „Die Gruft im Wilhelmstein“. Es ist schlau und spannend geschrieben.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?

Von meinen Flip-Flops.

Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?

Ingwer in allen Variationen.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Die vielfältige Kunst- und Kulturszene, der ZINNOBER-Kunstvolkslauf, das viele Grün.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?

Das ewige Schielen nach vermeintlich Besserem, Größerem, Schönerem.

Wo essen Sie in Hannover am liebsten, und warum?

Bei „Toto“ in Linden, dort ist es lecker, entspannt und freundlich.

Was können Sie selbst am besten kochen?

Curryhuhn mit Ingwer und Kokosmilch.

Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?

Käse und Weißwein.

Ihre Helden in der Geschichte?

Pippi Langstrumpf.

Welche Person unserer Zeit bewundern Sie, und weshalb?

Die leider kürzlich verstorbene Louise Bourgeois wegen Ihrer wunderbaren künstlerischen Arbeiten.

Was war, was ist Ihr größter Erfolg?

Teilnahme an einer großen Kunstaussstellung in Turin.

Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Dass ich Künstlerin geworden bin.

Was macht Ihnen Angst?

Dummheit, Ignoranz und Brutalität.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Love it, change it or leave it!

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de

Redaktion:
Eva Holtz (v.i.S.d.P.)
Annette Langhorst
Telefon 0511 8550-2632
eva.holtz@schluetersche.de
Leonie Steinke
Telefon 0511 8550-2471
nobilisag@schluetersche.de
Telefax 0511 8550-2600

Verlagsleitung: Klaus Krause

Verlagsbereich
Wirtschafts- und Regionalmedien

Gesamtanzeigenleitung:
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Stephan Argendorf, Telefon 0511 8550-2527
argendorf@schluetersche.de
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431
rinne@schluetersche.de

Druckunterlagen:
anzeigendaten-nob@schluetersche.de
Tel. 0511 8550-2522, Fax 0511 8550-2401

Producer: Simon Kondermann

EBV: Funckonzept – Karina Funck-Bartens

Titelfoto: Denise Biffar

VIP-Service Reservierungen:
Nadine Jerke, Telefon 0511 8550-2636
jerke@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2636, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 33 vom 1.1.2011

Erscheinungsweise: monatlich

Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich MwSt. und Porto beträgt € 32,-.
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 3,50 zzgl. Versandgebühren.

Jede Abonnementsbestellung verpflichtet zur Abnahme eines Jahrgangs. Danach gilt eine jährliche Kündigungsfrist bis 30. 9. zum Jahresende.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)
Konto 101 418 200

Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH
Große Düwelstraße 20, 30171 Hannover

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und anderes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder.

In der aktuellen Ausgabe ist eine Teilbeilage des Kunstauktionshauses Schloss Ahlden beigefügt. Wir bitten um Beachtung.

Die Titel des Verlagsbereichs Wirtschafts- und Regionalmedien im Überblick

- genau
- nobilis
- Norddeutsches Handwerk

ISSN 1437-6237

Ihr kompetenter Partner für alle Malerarbeiten ...

www.kauroff.de

Malermeister **KAUROFF**

Malereibetrieb GmbH



Niedersachsenstr. 32 B
30853 Langenhagen
Tel. 0511 / 771222
Mobil: 0170 / 5535178

Wir haben noch Platz für
motivierte, selbständige Kooperationspartner/innen zur professionellen Kunden- und Objektbetreuung im Radius Langenhagen-Wedemark-Sehnde. Sie sind unternehmerisch denkend, kommunikationsstark und haben Freude an hochwertigen Immobilien?

Hannover Land · Makler · Tel. 05138 · 701617
www.engelvoelkers.de/hannoverland



ENGEL & VÖLKERS

iks wellness®
Die Profis für Schwimmbad und Wellness

Technik und Handwerk auf höchstem Niveau.

Kühling & Hauers Schwimmbadtechnik	Vintz Dämm- & Malerarbeiten
Valentin Schmidt Möbel & Fassaden	Hamann & Lege Elit. & Steuerungstechnik
Gebr. Kaufmes Fliesen & Naturstein	Klaus Stuckert Stuck, Stil & Farbe

www.iks-wellness.de

Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB · Tel (05 11) 7 28 51 - 0



STEINWOLF
Naturstein Lösungen



Steinmetz- und Bildhauermeister
Friedrich Aly
Tel.: 0 51 21 · 13 25 93
Heinrichstraße 26
31137 Hildesheim
www.steinwolf.de

www.zahnarzt-dr-stock.de

*Ihre Zähne
in besten Händen*

STOCK
ISERNHAGEN

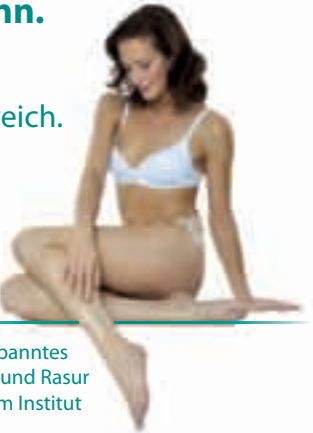
Praxis für Zahnheilkunde
Dr. med. dent. Thomas Stock
30916 Isernhagen KB · Dorfstraße 76
Telefon 0 51 39 / 3055
Telefax 0 51 39 / 88155

Zertifiziert Ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie

**Dauerhafte Haarentfernung.
Für Sie & Ihn.**

Schöne Haut
ist streichelweich.

hair Free



Mehr über ein entspanntes
Leben ohne Wachs und Rasur
erfahren Sie in Ihrem Institut

hairfree Institut Isernhagen/Hannover
Gutenbergstraße 4 · 30916 Isernhagen NB
Tel. 0511-73 58 72 · www.hairfree-isernhagen.de

**Praxis für
Plastisch-
Ästhetische
Chirurgie**

I Fettabsaugung I Brustkorrekturen I Face lift I
I Nasenkorrekturen I Ohr- und Lidkorrekturen I
I Faltenbehandlung I Botulinum toxin I
I Bauch-, Oberarm- und Beinstraffung I
I Narbenbehandlung u. a. I

Dr. med. Ramon Wakili
Facharzt für Plastische Chirurgie
Walsroder Straße 26
30851 Hannover - Langenhagen
Fon 0511 72 14 14
www.dr-wakili.de



www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN



WEDEMARK

Anwesen für den kreativen Geist, Bungalow,
Bj. 1970, ca. 450 m² Wohnfl., 5.500 m² Grundst.,
Hausbar, Schwimmbad KP: EUR 800.000,-

BÜRO ISERNHAGEN-SÜD
TEL 0511.590 55 30 | FAX 0511.590 55 31
Isernhagen-Sued@dahlercompany.de

Einbauschränke



Osterstraße 32
30159 Hannover
Fon: 0511 - 363 15 12
Fax: 0511 - 363 25 80
www.wohndecken-nach-mass.de

Wohnideen
nach Maß

bulthaup



Das ist eine Einladung: Lernen Sie die neue Freiheit der Küchenplanung kennen. Besuchen Sie uns, die Spezialisten für die Küchenarchitektur von bulthaup.

bulthaup
hannover
by **HESSE**

bulthaup in der werkart. Robert-Hesse-Straße 3
30827 Garbsen/Hannover. Tel. 0511 22006-12. www.werkart-hannover.de

bulthaup Hannover. Aegidientorplatz 1. 30159 Hannover
Tel. 0511 6909170. www.bulthaup-hannover.de